THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Kleine Anzeigen in der „Abendpost" versprechen vollen Erfolg. Heute werden 356 auf der 6. und 7. Seite veröffentlicht.

1 Cent — Chicago, Mittwoch, den 14. Februar 1917. — ★ 5 Uhr Ausgabe. — 29. Jahrgang — Nr. 38

Schiffsarmirung unbestimmt

Präsident will erst wissen, wie sich Krise entwickelt.

Bernstorffs Abfahrt.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Washington, 14. Febr. Man glaubt nicht, daß Präsident Wilson die Frage bezüglich der Bewaffnung amerikanischer Handelsschiffe entscheiden dürfte, bis er sich entschlossen haben wird, vom Kongreß weitere Machtbefugnisse zum Schutz amerikanischer Schiffe und Menschenleben zu erlangen. Falls weitere Mißachtungen der Rechte der Amerikaner seitens Deutschlands folgen sollten, dann glauben Viele, daß der Präsident gezwungen sein wird, sich an den Kongreß zu wenden. Gerüchte, daß die Ansichten der Kabinetsmitglieder über die Bewauffnung amerikanischer Schiffe weit auseinandergehen, werden als unbegründet bezeichnet, da sie jede Entscheidung Wilsons in dieser Frage unterstützen werden.

Die heimgesandten Botschafter.

Hoboken, N. J., 14. Febr. Der Extrazug mit dem vormaligen deutschen Botschafter v. Bernstorff und seinem Gefolge traf aus Washington heute früh um 6:56 Uhr an dem Bahn-Endpunkte dahier ein.

Ein etwas unangenehmer Zwischenfall ereignete sich, als ein junger Mann sich an die Partie herandrängte, als sie schon auf dem Weg nach dem Anlegeplatz des Dampfers „Frederik VIII." war. Er wurde verhaftet und nannte sich Alfred Hopkins, 19 Jahre alt. Seiner Behauptung nach wollte er dem Grafen v. Bernstorff nur einen Brief von einem Mann übergeben, den er nicht nennen wollte. Man fand bei ihm einen Brief mit einer angeblichen Zukunftsprophezeiung aus den Sternen für den Ex-Botschafter.

(Später:) Der Brief war unterzeichnet: „Friedrich Hohenzollern", und der Schreiber behauptet, ein Vetter der Hohenzollern'schen Familie zu sein. Möglicherweise handelt es sich nur um einen harmlosen „Crank", aber die Sache wird weiter untersucht.

Es wurde kein anderes Fahrzeug in die unmittelbare Nähe des Dampfers „Frederik VIII." gelassen. Nur Passagiere durften die Anlegebrücke betreten. Keinerlei Menschenansammlung wurde in der Nachbarschaft gestattet.

Graf von Bernstorff und seine Partie fuhren kurz vor 8 Uhr in geschlossenen Automobilen vom Bahnzug nach der Anlegebrücke. Als sie einmal auf dem Dampfer waren, verließen sie denselben nicht wieder.

Hoboken, 14. Febr. Ehe Graf Bernstorff das Schiff bestieg, sagte er zu einem Vertreter der „Assoziirten Presse": Sie fragen mich, ob ich glücklich nach Hause gelangen werde, nun, man kann so etwas niemals wissen. Wir werden natürlich durch die britische und französische Blockade kommen, und von unseren eigenen Tauchbooten sollte uns keine Gefahr drohen. Sie werden über unsere Reise unterrichtet sein, und uns in Ruhe lassen, auch wenn sie uns sichten sollten.

Es ist mir aber ziemlich gleichgiltig, ob ich nach Hause gelange oder nicht. Ich habe meinen Spaß gehabt, und hatte meine Hände in Politik, hatte Freude daran, und bin nicht länger so alt wie ich war. Die einzige Gefahr, die uns droht, ist die, daß wir auf eine Minegeraten können, die, wie Sie wissen, überall herumschwimmen. Aber was kommt, das kommt eben.

Bezüglich meiner Zukunft läßt sich nichts Bestimmtes sagen. Nach meiner Ankunft in Deutschland werde ich sofort nach Berlin reisen, vielleicht gibt es für mich etwas zu tun, vielleicht auch nicht. Es ist leicht möglich, daß ich meine Laufbahn abschließen und meinen Abschied nehmen werde. Ihre Regierung hat mich zurückgeschickt wegen einer Angelegenheit, bei der ich nichts zu sagen hatte, und für die ich persönlich nicht verantwortlich war. Aber ich bin ein Deutscher und meine Pläne mögen, falls es meine Regierung wünscht, eine Aenderung erfahren.

Bernstorffs Abschiedswort.

Washington, D. C., 14. Febr. Kurz vor seiner Abreise sagte Graf v. Bernstorff, der bisherige deutsche Botschafter, in seinem Arbeitszimmer vor dem großen Kamin sitzend, zu einer Gruppe Zeitungsleute:

„Nach achtjährigem Aufenthalt wünsche ich beim Verlassen der Ver. Staaten, meinen vielen persönlichen Freunden meinen herzlichsten Dank auszusprechen für die Liebenswürdigkeit und Gastfreundschaft, die sie mir erwiesen haben.

„Mein Herz ist voller Dankbarkeit jenen gegenüber, die in ihren persönlichen Gefühlen mir gegenüber in den Prüfungsjahren des Krieges niemals wankten. In den letzten Tagen habe ich so viele Abschiedsgrüße empfangen, daß es mir unmöglich war, allen einzelnen zu danken.

„Die Gräfin schließt sich diesem Ausdruck unserer tiefsten persönlichen Dankbarkeit an.

„Ich hoffe, daß der Krieg vermieden, und das alte freundschaftliche Verhältniß zwischen Deutschland und den Ver. Staaten bald wieder hergestellt werden kann."

Als sich die Korrespondenten verabschiedeten, stellte sich Graf Bernstorff an die Tür und empfahl sich von jedem mit einem herzlichen Händedruck.

Am Bahnhof hatte sich trotz der späten Stunde eine größere Menschenmenge versammelt. Von den Mitgliedern des diplomatischen Korps waren anwesend: Graf Tarnowski, der österreichisch-ungarische Botschafter, der türkische Geschäftsträger Hussan Bei, der bulgarische Gesandte Panaretow, der Schweizer Gesandte Dr. Ritter, der spanische Botschafter Riano und Gattin, der schwedische Gesandte Ekengren sowie Vertreter der anderen neutralen Gesandtschaften.

Onkel Sam will den Vertrag halten.

Washington, 14. Febr. Im Staatsdepartement wurde heute angekündigt, daß die Ver. Staaten die mit Preußen in den Jahren 1799 und 1829 geschlossenen Verträge aufrecht zu erhalten gedenken, daß sie sich aber auf Zusätze und Abänderungen gegenwärtig nicht einlassen werden. Da Deutschland bezüglich der „Seemannsbill" und des gegenwärtigen Tauchbootkrieges kein Entgegenkommen gezeigt habe, behalten sich die Ver. Staaten die Freiheit des Handelns vor, um so mehr, da sie den deutschen und österreichischen Interessen hierzulande die größte Zuvorkommenheit gezeigt hätten. Außerdem haben sie angekündigt, daß deutsches Eigentum und deutsche Schiffe selbst im Falle eines Krieges mit Deutschland nicht beschlagnahmt werden würden.

Die „Narrowdale"-Gefangenen.

Washington, D. C., 14. Febr. Das amerikanische Staatsdepartement stellte der deutschen Regierung durch den schweizerischen Gesandten eine weitere Mitteilung zu, die sich auf die Freilassung der, an Bord des Prisenschiffes „Narrowdale" nach Deutschland gebrachten, amerikanischen Seeleute bezieht. Die Berliner Regierung will bekanntlich erst über das Schicksal der deutschen Seeleute in amrikanischen Häfen verläßlich informirt sein, ehe sie die amerikanischen Matrosen freigibt. Der Inhalt der neuen Note ist nicht bekannt. Man glaubt jedoch, daß sie die unbedingte Freilassung der Amerikaner fordert.

Die angeblichen deutschen Kriegskosten.

London, 14. Febr. Der Reuterkorrespondent in Amsterdam meldet auf Grund einer angeblichen Berliner Depesche, daß die bisherigen Kriegskosten Deutschlands sich auf 60 Milliarden Mark beliefen.

Valentinstag.

„Valentines" für Vater und Tochter.

„Viele Valentines!" „Alle für mich!" „Nur einer für dich." „Was?!" „Huh?" Von „ihm."

„Im Namen der Arbeiter."

Washington, 14. Febr. Ein Gesuch an die Mitglieder des Kongresses, in ihren Bezirken eine Urabstimmung über die Kriegsfrage zu veranstalten, wurde heute in der Fassung einer Proklamation „der Arbeiter Amerikas" jedem Abgeordneten zugeschickt. Das drei Fuß große Schriftstück zeigt die Bildnisse von Lincoln und Samuel Gompers.

Gompers hat sich, wie es heißt, auch mit Karl Legien, dem Führer der deutschen Arbeiterbewegung, in Verbindung gesetzt, und ihn ersucht, die deutsche Regierung zu beeinflussen, einen Bruch zwischen Deutschland und den Ver. Staaten zu vermeiden.

Der Präsident wird in Resolutionen, die von 300,000 Gewerkschaftlern gefaßt wurden, ersucht, einen Krieg mit Deutschland zu vermeiden.

„Gestrandete" Amerikaner im Orient.

Washington, D. C., 14. Febr. Das amerikanische Staatsamt hat eine weitere Anfrage an den amerikanischen Botschafter Elkus in Konstantinopel gerichtet, um zu ermitteln, warum der selbe nicht über die gestrandeten, in Kleinasien festgehaltenen Amerikaner berichten konnte. Seit dem diplomatischen Bruch mit Deutschland ist kein Wort aus Konstantinopel oder Sofia nach den Ver. Staaten gedrungen.

Es heißt aber, daß die türkische Regierung das amerikanische Unterstützungswerk für Syrier und Armenier gestört habe und jetzt über 1000 amerikanische Flüchtlinge zu Beirut festhalte.

Die amerikanische Regierung gab telegraphische Weisung, daß der amerikanische Kreuzer „Des Moines", der nach türkischen Gewässern fahren sollte, einstweilen zu Alexandria bleiben möge.

Zerstörungswerk von Tauchbooten.

Berlin, 14. Febr. Halbamtlich wird von der Ueberseeischen Neuigkeitenagentur berichtet:

„Zu den am 12. Februar bisher als versenkt gemeldeten zehn Schiffen zählten ein britischer Dampfer von ungefähr 7500 Tonnen, drei große armirte Frachtdampfer und ein nichtarmirter britischer Frachtdampfer von rund 3500 Tonnen."

Paris, 14. Febr. Amtlich wird hier gemeldet: „Ein feindliches Tauchboot erschien Montag Nachmittag um fünf Uhr an der Mündung des Adour (an der äußersten Südwestküste Frankreichs) und gab auf die Küste sechs Schüsse ab. Die Landbatterien antworteten sofort. Beim ersten Schuß verschwand das Tauchboot rasch in der Tiefe.

„Fünf Personen wurden verwundet, eine schwer. Der Sachschaden war unbedeutend."

(Das soll der erste Angriff eines deutschen Kriegsschiffes auf die französische Küste in diesem Kriege gewesen sein.)

New York, 14. Febr. Passagiere des hier eingetroffenen Dampfers „Ascania" berichten, daß sie nahe Deal in der Themsemündung die Maste von nicht weniger als neun untergegangenen Schiffen zählen konnten. Aus allen vorhandenen Anzeichen ließ sich der Schluß ziehen, daß ein Tauchboot für diese Massenzerstörung verantwortlich war.

(Namen werden nicht genannt, und es läßt sich nicht ersehen, ob diese Schiffe zu schon früher als versenkt gemeldeten gehören, oder nicht.)

London, 14. Febr. „F. D. Lambert", ein britischer Dampfer von 2105 Tonnen Gehalt, ist verwichene Nacht durch ein deutsches Tauchboot versenkt worden. 4 Mann der Besatzung stießen in einem Rettungsboot ab, und man glaubt, daß sie in Sicherheit sind; der Rest der Besatzung landete heute.

Auch wurden zwei britische Fischerdampfer versenkt.

(Telephonisch von der „Ass. Presse" übermittelt.)

London, 14. Febr. Es wird heute Abend gemeldet, daß der amerikanische Dampfer „Lyman M. Law" am Montagabend von einem deutschen Tauchboot versenkt worden sei. Die Besatzung, darunter 8 Amerikaner, ist gelandet.

Diese Depesche kommt von der Stefani-Telegraphenagentur. (Keine besonders verläßliche Gesellschaft.)

London, 14. Febr. Es wurden gestern, ungerechnet den großen White Star Dampfer „Afric", 6808 Tonnen Schiffsgehalt versenkt.

Der britische Dampfer „Brigantine" soll durch Geschützfeuer warnungslos versenkt worden sein.

Queenstown, 14. Feb. James Wengerd ist der einzige der drei Amerikaner in der Benennung des versenkten britischen Dampfers „Saxonian", welcher verwundet wurde. (Eine gegenteilige Meldung Londoner Morgenblätter war falsch.) Seine Verletzungen, durch einen Granatensplitter verursacht, sind nur leicht.

Mutter und Sohn.

Ein Märchen des Letzteren ist für beide verhängnißvoll geworden.

Der 55jährige Magnus Olstrom, Nr. 2940 Diversey Parkway, war gestern von der Arbeit heimgekehrt und hatte sich in seinem Zimmer niedergesetzt, um auf das Abendessen zu warten, das seine 77jährige Mutter Frau Maria Olstrom zubereitete. Er schlief auf seinem Stuhl ein, während ein Luftzug die Flamme eines Gasofens zum Verlöschen brachte, der in dem Zimmer brannte. Als die Greisin nach geraumer Zeit das Zimmer betrat und ein Streichholz anriß, um Licht zu machen und den Sohn zu wecken, trat eine Explosion ein, die die Frau bewußtlos zu Boden streckte. Als Nachbarn auf den Knall herbeieilten, fanden sie Olstrom an Gas erstickt in seinem Stuhl sitzen. Die Greisin, die Brandwunden am Gesicht und den Händen davongetragen hat, wird wahrscheinlich auch nicht mit dem Leben davonkommen.

Der Kohlenhändler Oscar J. Peterson fand heute als er aufstand, im Badezimmer seiner Wohnung Nr. 5954 S. Elizabeth Straße seine 25jährige Gattin Esther und sein vierjähriges Söhnchen Vernon an Gas erstickt auf. Das Kind lag in den Armen der Mutter, ein Gashahn stand weit offen. Ein Arzt stellte zwar mit einem Sauerstoffapparat Wiederbelebungsversuche an, aber erfolglos. Wie Peterson erklärt, litt seine Gattin an Schwindsucht und war nervenleidend. Gestern Abend ersuchte sie ihn, sein Lager im Fremdenzimmer aufzuschlagen, was er auch tat. Die Frau stand dann nach seiner Ansicht im Laufe der Nacht auf, hob das Kind aus seinem Bettchen und legte sich mit ihm auf eine Matratze, die sie ins Badezimmer getragen hatte. Wie er glaubt, war es die Furcht, daß das Kind auch von der Schwindsucht befallen werden würde, was die verzweifelte Mutter zu der Tat veranlaßte.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Zunehmende Bewölkung und etwas wärmer heute Abend, Mindestlufttemperatur etwa 25 Grad; morgen wahrscheinlich Regen oder Schnee. Veränderlicher Wind, der morgen an Stärke zunimmt.

Illinois: Regen oder Schnee im nördlichen, Regen im südlichen Teil heute Abend und morgen. Im nördlichen und mittleren Teil heute Abend wärmer.

Indiana: Teilweise bewölkt heute Abend und morgen, im nördlichen Teil wahrscheinlich Schnee, im südlichen und mittleren Regen oder Schnee. Im nördlichen und mittleren Teil heute Abend etwas wärmer.

Nieder-Michigan: Bewölkt und wahrscheinlich Schnee heute Abend und morgen. Wärmer heute Abend.

Wisconsin: Heute Abend teilweise bewölkt und wärmer, morgen unbeständig und im östlichen Teil möglicher Weise Schnee.

Sonnenuntergang, heute: 5:22.
Sonnenaufgang, morgen: 6:55.
Mondaufgang, morgen früh: 1:20.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand und der stündlichen Aufzeichnung des Thermometers:

3 Uhr Nachm.	30	3 Uhr Morgens	21
4 Uhr Nachm.	30	4 Uhr Morgens	20
5 Uhr Nachm.	30	5 Uhr Morgens	19
6 Uhr Nachm.	30	6 Uhr Morgens	18
7 Uhr Abends	30	7 Uhr Morgens	18
8 Uhr Abends	27	8 Uhr Morgens	19
9 Uhr Abends	27	9 Uhr Morgens	20
10 Uhr Abends	26	10 Uhr Vorm.	23
11 Uhr Abends	25	11 Uhr Vorm.	25
12 Uhr Mitternacht	24	12 Uhr Mittags	27
1 Uhr Morgens	23	1 Uhr Nachm.	28
2 Uhr Morgens	22	2 Uhr Nachm.	29

Kleine Kriegsnachrichten.

„Heldentat" britischer Flieger.

Berlin, 14. Febr. (Funkenmeldung über Sayville, L. J.) Die Ueberseeische Neuigkeitsagentur meldet aus Brügge, Belgien, daß durch Bomben, welche von britischen Fliegern auf einen Haufen Schlittschuhläufer geworfen wurden, 16 Kinder getötet worden sind!

Im Kongreß.

Washington, D. C., 14. Febr. Sen. Saulsbury von Delaware unterbreitete eine Vorlage, welche den alliirten Kriegsschiffen die Territorialgewässer und Häfen in den Ver. Staaten ebenso wie in Friedenszeiten öffnen würde.

Manche Senatoren sind der Meinung, daß die Annahme dieser Vorlage einer Neutralitätsverletzung gleichkomme, die Ver. Staaten zu Verbündeten der Alliirten machen und Deutschland zu einer Kriegserklärung zwingen würde. Ob der Präsident diese Bill gutgeheißen hat, weiß man nicht.

Washington, 14. Febr. Der Senat trat heute Vormittag 10 Uhr in Sitzung. Die Debatte über „Post-Bewilligungsvorlage" wurde wieder aufgenommen. Der Ausschuß für auswärtige Angelegenheiten zog die Vorlage in Erwägung, in der die Einsetzung einer zeitweiligen Regierung für die dänischen Westindischen Inseln empfohlen wird.

In einer gemeinschaftlichen Sitzung mit dem Abgeordnetenhause wurde die Wahlmänner-Stimmenabgabe, durch welche Woodrow Wilson als zum Präsidenten und Thomas R. Marshall als zum Vizepräsidenten erwählt erklärt wurde, für richtig befunden.

Das Abgeordnetenhaus trat um halb 1 Uhr zusammen und vertagte sich auf eine halbe Stunde bis zur gemeinschaftlichen Sitzung mit dem Senat.

Neue Wirren auf Kuba.

Washington, D. C., 14. Februar. Die amerikanische Regierung ist ziemlich besorgt über die Kunde von einem neuen revolutionären Ausbruch in Kuba. Vorbereitungen für ein allfälliges Eingreifen hat sie jedoch, obschon sie dazu bereit sein mag, augenscheinlich noch nicht getroffen.

Weder im Staatsamt, noch in der hiesigen kubanischen Gesandtschaft waren bis zum späten Abend Nachrichten angelangt, die zur weiteren Klärung der Lage hätten beitragen können. Man hofft noch immer, daß die Kubaner ohne ein Eingreifen der Ver. Staaten eine zufriedenstellende Lösung ihrer Streitfragen finden werden.

Die, in Havana veröffentlichte Ankündigung, daß die Ver. Staaten der kubanischen Regierung 5000 Gewehre und fünf Millionen Patronen angeboten hätten, dürfte sich, wie man hier glaubt, auf die seit mehreren Monaten vom Kriegsamt geführten Verhandlungen für den Ankauf von Munition beziehen.

Havana, 14. Februar. Bei einem Treffen zwischen Aufständischen und Regierungstruppen wurden die Ersteren geschlagen.

Gefunden u. wieder verschwunden

Marjorie Delbridge in Detroit ermittelt, aber vor Festnahme entflohen.

Marjorie Delbridge, das vermißte vierzehnjährige Kind einer Schauspielerin gleichen Namens, welche ihrer farbigen Pflegemutter Camille Jackson, 3226 Calumet Ave., von der Jugendgerichtsbehörde im Dezember fortgenommen und nach mancherlei Verhandlungen schließlich Frau Louis Brock, 6826 Cornell Ave., in Obhut gegeben wurde, ist gestern Abend im Hause der farbigen Frau Enoch Taylor, 191 Garfield Ave., Detroit, ermittelt worden, seither aber verschwunden. Marjorie erzählte gestern Abend, daß sie am Abend des 26. Januar, einige Stunden vor der endgiltigen Entscheidung über ihre Zukunft durch Richter Bowles, Frau Jackson, die sie im Brock'schen Hause besucht hatte, an die Tür begleitet und sich von ihr verabschiedet habe. Da sei sie von zwei weißen Frauen, die in einem vor dem Hause haltenden Kraftwagen gewartet hätten, angerufen worden und habe diese, da sie sich für Freundinnen der Frau Jackson ausgaben, nach Hammond begleitet, von wo eine der Frauen, die sich „Tante Helene" genannt habe, mit ihr nach ihrem Heim in Kanada, unweit von Detroit, gereist sei. Abwechselnd sei sie bisher dort und bei Frau Taylor, einer Freundin der Frau Jackson, gewesen. Letztere ist heute früh nach Detroit gereist; gleichzeitig ist aber die dortige Polizei aufgefordert worden, das Kind, sofern es gefunden werde, als Justizflüchtling in Obhut zu nehmen, damit es nach hier zurückgebracht werden kann.

Dampfernachrichten.
Angekommen.

Liverpool: Carmania von New York. (Mit Munition und Lebensmitteln, am 4. Februar von New York abgegangen. Alle solche Dampfer scheinen aber jetzt Umwege zu machen.)

Bleibt wohl beim Protest.

Die Einsprache skandinavischer Länder gegen Tauchboote.

Deutschland und Amerikaner.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

London, 14. Februar. Eine Reuterdepesche aus Kopenhagen meldet, Norwegen, Schweden und Dänemark hätten den deutschen Gesandten gleichlautende Noten eingereicht, worin sie gegen die Seekriegsmaßnahmen Deutschlands nad Oesterreich-Ungarns protestiren und sich weitere Maßnahmen bezüglich etwanigen Menschenverlustes und Sachschadens vorbehalten.

Die Noten besagen, keine kriegführende Macht habe das Recht, friedliche Schiffahrt in Zonen zu verhindern, deren Grenzen sehr fern von den feindlichen Küsten lägen, welche nur in gesetzlicher Weise blockirt werden könnten. Auch sei es ein allgemein anerkanntes Gesetz der Flottenblockade, daß ein neutrales Schiff nicht gekapert werden könne, wenn es keinen Versuch mache, die Blockade zu verletzen, und daß im Fall eines gekaperten Schiffes dasselbe vor ein Prisengericht gebracht werden müsse.

Kein Grund zur Beunruhigung.

Berlin, 13. Febr. (Ueber London, 14. Febr.) Die amerikanische Handelskammer in Berlin, welche die amerikanischen Geschäftsinteressen in Deutschland vertritt, hat die Amerikaner dahier ermahnt, sich nicht zu beunruhigen, sondern nach wie vor ihren Geschäften nachzugehen. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die meisten nach Deutschland kommenden Nachrichten der feindlichen Zensur unterworfen sind, und daß sie infolgedessen ungütiger lauten, als sie in Wirklichkeit sein sollten. Die amerikanische Handelskammer setzt deshalb ungestört ihre Tätigkeit fort, und amerikanische Firmen in Deutschland befolgen ihr Beispiel. Von den zahlreichen amerikanischen Zahnärzten Berlins haben nur vier Berlin verlassen.

Westliche Kampffelder.

Berlin, 14. Februar. (Funkenmeldung über Tuckerton, N. J.) Das deutsche Hauptquartier meldete am Nachmittag:

„Armeegruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern — Am nördlichen Ufer des Ancrebaches setzte der Feind, nach der heftigsten Artillerievorbereitung, seine Angriffe fort und bot starke Infanteriekräfte auf. Vor Mittag wurden zwei Angriffe südlich von Serre unternommen. Beide wurden im Handgemenge zurückgeschlagen. Feindliche Abteilungen, welche an einer Stelle vor unserer Front Fuß gefaßt hatten, wurden mit dem Bajonett wieder vertrieben. Unsere Artillerie richtete ein wirksames, vernichtendes Feuer gegen weitere Verstärkungen nördlich vom Ancrebach, und am Nachmittag auch gegen solche südlich des Stromes.

„Bis nach der Somme, und auch in anderen Abschnitten fand heftiger Artilleriekampf statt.

„Armeegruppe deutscher Kronprinz — Wir unternahmen in der Strombenge zu St. Mihiel und am westlichen Abhang der Vogesen erfolgreiche Aufklärungsvorstöße."

Paris, 14. Febr. Das französische Kriegsamt berichtete heute über den Verlauf der Feindseligkeiten in Frankreich wie folgt: In der Gegend von Soissons und in der Champagne nahe Tahure, fanden gestern Abend nur Patrouillenzusammenstöße statt. In Lothringen wurde ein feindlicher Angriff bei Baccarat durch unser Feuer zum Stehen gebracht. Im Elsaß machten wir östlich von Metzeral einen Ueberraschungsangriff, und machten auch Gefangene. An anderen Punkten der Front gab es zeitweise Geschützkampf.

Heute Vormittag warf ein deutscher Flieger Bomben auf Dünkirchen, Menschenleben gingen dabei nicht verloren, noch wurde Sachschaden verursacht. In der Nähe von Pompey, Meurthe-Et-Moselle wurden Bomben geworfen, und zwei Zivilisten büßten dadurch ihr Leben ein, und zwei andere trugen Verwundungen davon.

Die sechsmal geschlagenen Briten.

Berlin, 14. Febr. Der Militärkritiker der Ueberseeischen Neuigkeitenagentur berichtet des Näheren über die westlichen Kämpfe am Sonntag:

Zwischen Serre und Ancre wurden sechs Angriffe der Briten unter den schwersten Verlusten für die Angreifer abgeschlagen. Der Feind hatte bereits am frühen Nachmittag ein außerordentlich heftiges Feuer auf die deutschen Stellungen nördlich der Ancre eröffnet und es mit dem Einbruch der Nacht zum stärksten Trommelfeuer gesteigert. Ein Graben nahe Serre wurde während dieses vorbereitenden Feuers von den Deutschen geräumt, ohne daß der Feind die Bewegung wahrnahm. Das Feuer, das er gegen die geräumte Schanze richtete, war sogar von besonderer Heftigkeit.

Zwischen 9 und 10 Uhr Abends brachen die ersten britischen Abteilungen in der Nachbarschaft von Beaumont zum Sturm über den schneebedeckten Boden vor. Sie wurden blutig zurückgeworfen. Auf demselben Punkt schlugen die zwei nächsten Angriffe gleichfalls fehl.

Der vierte Angriff würde östlich von Beaucourt von einem, durch zahlreiche Maschinengewehre unterstützten Bataillon angesetzt. Er war ein vollständiger Fehlschlag. In dem erbitterten Handgemenge, das ihm folgte, blieben ein Offizier und über 30 Mann als Gefangene in deutschen Händen.

Noch zwei Angriff wurden mit starken Streitkräften in diesem Abschnitt unternommen. Kurz nach Mitternacht gelang es den Briten, nach wütendem Handgranatenkampf in die schneebedeckten Schanzen einzudringen. In kräftig durchgeführtem Gegenstoß wurden sie aber wieder zurückgetrieben. Sie erlitten schwere Verluste an Toten und Verwundeten, und die Deutschen machten eine Anzahl Gefangene.

Um vier Uhr früh kam der sechste und letzte Vorstoß, der jedoch schon im deutschen Sperrfeuer zusammenbrach, noch ehe er ganz zur Entwicklung kommen konnte.

Erzherzog Joseph siegt in Rumänien.

Berlin, 14. Febr. (Direkte Funkenmeldung über Sayville.) Wie am späten Nachmittag amtlich gemeldet, wurden mehrere russische Stellungen im Meste Canesti-Abschnitt Rumäniens von österreichisch-deutschen Truppen unter dem Befehl des Erzherzogs Joseph erstürmt; und trotz heftiger Gegenangriffe wurde das gewonnenen Gebiet festgehalten. Ueber 1200 Russen wurden gefangen genommen, und zu der Beute der österreichisch-deutschen Truppen gehörten auch 3 Kanonen und 12 Maschinengeschütze.

Berlin, 14. Febr. (Funkenmeldung über Tuckerton, N. J.) Das deutsche Hauptquartier sagt in seinem Nachmittagsbericht im Wortlaut:

„Front von Prinz Leopold von Baiern (Riga-Schauplatz) — Keine wichtigen Ereignisse.

„Front von Erzherzog Joseph — Im Abschnitt Meste Canesti gewannen gestern unsere Truppen neue Erfolge. Mehrere Stellungen wurden von uns erstürmt und gegen heftige Gegenangriffe behauptet. Die Zahl der Gefangenen stieg auf 23 Offiziere und über 1200 Mann Gemeine. Zu der Beute gehören 3 Kanonen, 12 Maschinengeschütze und 6 Minenwerfer.

„Front von Mackensen — Am Sereth und an der Donau fanden Vorpostenschermützel und Artilleriefeuer statt."

Berlin, 14. Februar. (Funkenmeldung über Sayville.) Ueber die Operationen im südlichen Serbien meldete das deutsche Hauptquartier am Nachmittag:

„Mazedonische Front — In der Benge des Tschernaflusses wurden italienische Angriffe gemacht, um die Höhen, die wir östlich von Paralovo genommen hatten, wiederzuerobern. Aber diese Angriffe waren erfolglos, trotz des lebhaften Geschützfeuers."

Ein Laxativ für Babies Gut für Jeden

Dr. Caldwell's SyrupPepsin ein sicheres wirksames Familien-Heilmittel.

Jedes Mitglied der Familie leidet dann und wann an Verstopfung, und jedes Heim sollte stets mit einem zuverlässigen Mittel versehen sein, um diesen Zustand schnell zu beheben. Wenn immer die Eingeweide verstopft werden und natürliche Ausscheidung gestört ist, leidet der ganze Körper darunter und setzt ihn den Angriffen von Krankheit aus. Verstopfung ist ein Zustand, der nie vernachlässigt werden sollte.

Frau E. R. Gilbert von Millbro, Va., sagt, daß Dr. Caldwell's Syrup Pepsin ein vorzügliches Laxirmittel für Kinder ist, denn ihnen gefällt sein angenehmer Geschmack und er wirkt leicht und natürlich, ohne Kneifen oder Schmerzen, und sie findet ihn ebenso wirksam für den Rest der Familie.

Dr. Caldwell's Syrup Pepsin ist eine Kombination von einfachen Laxirkräutern mit Pepsin, die keine Opiate oder narkotische Drogen enthält. Er ist mild und leicht in seiner Wirkung und verursacht weder Schmerzen noch Unbehaglichkeit. Apotheker überall verkaufen dieses vortreffliche Heilmittel für fünfzig Cents die Flasche.

Um Nachahmungen zu vermeiden und unwirksame Substitute, seht stets darauf, Dr. Caldwell's Syrup Pepsin zu erhalten. Seht nach dem Facsimile von Dr. Caldwell's Unterschrift und seinem Bild auf dem gelben Karton, worin die Flasche verpackt ist. Eine Probeflasche ist kostenfrei zu haben, wenn man an Dr. W. B. Caldwell, 442 Washington Str., Monticello, Ill., schreibt.

Ich finde Dich!

Kriminal-Roman von Hans Hyan.

(14. Fortsetzung.)

Wie die Ratten, wenn die Katze sich blicken läßt, wollten sie durch Fenster und Seitentüren verschwinden, aber schon klang die scharfe Stimme des Beamten:

„Dableiben!“ ... Alle Ausgänge sind besetzt! ... Auch der Nachbarhof! ... Was habt Ihr denn da angestellt, Ihr Himmelhunde?! ...“

Mit ein paar Hieben seines Gummiknüttels diejenigen, die sich vor den hingefun nen Marquardt postirt hatten, zurücktreibend, trat er an den Ohnmächtigen heran, und sofort seine Pfeife an die Lippen bringend, stieß er einen schrillen Pfiff aus, auf den sofort hastige Tritte im Gange hörbar wurden.

Sechs Kriminalschutzleute stürmten, den Revolver in der Faust, in das Lokal.

„Die janze Jesellschaft wird verhaftet!“ befahl derKommissar. „Aber halt! erst soll der mal vortreten, der vorhin dem Herrn, mit dem ich hier war, die Kette mit den Brillanten von der Hand geschnitten hat! ..... Na, wird's bald! ...“

Keiner meldete sich.

„Also, Herr Graf, bitte, zeigen Sie mir mal den Kerl, der sich vorhin so auffällig an Sie herangedrängt hat!“

Mit den Schutzleuten zugleich war der Kavalier von vorhin wieder erschienen.

Furchtlos, mit einer Ruhe, als sei das alles hier bloß ein gut gemachtes, effektvolles Theaterstück, sah sich der Adlige, das Monokel im Auge, rings um. Dann zeigte er auf einen Menschen, der sich in dem eingebauten Winkel des Lokals hinter ein paar andere zu drücken versuchte, und sagte:

„Der da war's, Herr Kommissar!“

„Komm vor!“ befahl der Beamte mit einer winkenden Bewegung seines energischen Kopfes.

Zögernd trat Alex, der Klavierspieler, aus dem Hintergrunde hervor.

Aber er war noch nicht bei dem Beamten, als plötzlich alle Gasflammen erloschen. Gleichzeitig ging ein Pfeifen durch den Raum, als erhöbe sich plötzlich ein scharfer, saufender Wind.

Ein drohender Tumult erhob sich. Für Sekunden war es stockdunkel. Dann aber flammten die elektrischen Taschenlaternen der Beamten hell auf und in ihrem Scheine sah man die sämmtlichen Schutzleute mit gespannten Revolvern dastehen.

Am Boden, neben dem Kommissar, kniete der Adlige auf dem Klavierspieler, der ihm in der Finsterniß sein Messer hatte in den Leib rennen wollen. Der Graf hielt die Kehle des Verbrechers mit seiner schmalen, weißen Hand wie mit einer Zange umklammert; auf seiner bleichen Stirn schwollen die Adern und die erst so matten Augen funkelten plötzlich wie blauer Stahl. Man mußte ihm sein Opfer entreißen, sonst hätte er's erwürgt.

„Das Lokal ist mit dem heutigen Tage geschlossen,“ sagte der Kommissar, dessen Ruhe durch nichts zu erschüttern schien.

„Der Wirt und dieser hier,“ er deutete auf Alex, „und der dort, Husarenwilhelm, nicht wahr? die werden gefesselt. Sollte sich außerdem jemand hier oder auf der Straße der Verhaftung durch die Flucht entziehen wollen, so sind die Beamten angewiesen, von ihren Revolvern Gebrauch zu machen! ... Wir wollen mal gründlich aufräumen mit der Bande hier! ... Und Sie, Petersen, Sie haben doch Verbandzeug bei sich? ... Sehen Sie mal zu, ob mit dem Mann da noch was zu machen ist! ...“

Der Schutzmann Petersen beugte sich über Marquardt, der regungslos dalag, und legte sein Ohr an die Brust des Verwundeten.

„Das Herz schlägt noch, Herr Kommissar!“

„So, na denn machen Sie mal seine Kleider auf und sehen Sie nach den Verwundungen,“ erwiderte der Kommissar, der inzwischen selbst den gefesselten Alex visitirte.

„Es ist, wie ich dachte, Herr Graf,“ wandte er sich an den Aristokraten, „der Gauner hat die Kette inzwischen schon wieder weiter verschoben!“

„Aber ich glaube, wir haben da gar nicht nötig, weit zu suchen .... nicht wahr, Freund Theodor, wir wollen mal bei Dir anfangen, mein Junge! ...“

Der sträubte sich gegen die Visitation. Aber einige wohlgezielte Backpfeifen, die den Wirt vor Wut laut aufheulen ließen, machten ihn schließlich gefügiger.

„Setz' Dich!“ befahl der Kommissar, nachdem die Durchsuchung der Taschen resultatlos verlaufen war, und drückte den noch immer Widerstrebenden, der mit seinen Fesseln um sich schlagen wollte, auf den Fußboden nieder.

Einer der anderen Beamten mußte erst eingreifen, aber dann lag der „Labubanzte“ auch am Boden, daß die Dielen dröhnten.

„Muß man solchem Menschen noch die Stiefel ausziehen!“ schalt der Kommissar.

Gleich darauf ein leiser, klirrender Klang.

„Da! Da ist die Kette!“ Der Kommissar nahm das Schmuckstück vom Boden und wollte es dem Grafen reichen, der jedoch streckte nur zögernd seine Hand aus, und noch ehe seine Finger das Gold berührt hatten, zog er die Hand zurück und sagte: „Darf ich Sie bitten, Herr Kommissar, die Kleinigkeit von mir als Andenken an diese denkwürdige Nacht entgegenzunehmen? ... Ich selbst, muß ich gestehen, könnte mich jetzt nicht mehr dazu entschließen, die Kette zu tragen! ...“

Der Kommissar lachte gutmütig: „So heikel können wir in unserm Beruf nicht sein, Herr Graf! ... Im Allgemeinen ist es uns Beamten aber nicht gestattet, für das, was doch unsere Pflicht ist, ich meine für die Ausübung unserer Beamtentätigkeit, Geschenke anzunehmen. Aber ich werde meine vorgesetzte Behörde um Erlaubniß fragen. Wenn die ihre Genehmigung erteilt, mach' ich meiner Frau damit ein Geburtstagsgeschenk ... ich selbst trage nämlich keine Armbänder ... und,“ fügte er lustig hinzu, „sie würden mir auch wohl zu bald gestohlen werden ... Aber vor allen Dingen wollen wir jetzt mal sehen, was der arme Kerl da macht ...“

Er trat rasch an Heinz Marquardt heran, der noch immer kein Lebenszeichen von sich gab.

„Wie ist es, Petersen, hat er viel abbekomen?“

„Ich kann's nicht recht sagen,“ meinte der Beamte, „wennn das Frauenzimmer da immer wieder mit ihrem dummen Jeheul anfängt, kann man ja jar nichts von der Atmung hören.“

Er meinte Ayrikosenjuste, die den Kopf des Bewußtlosen in ihrem Schoß hielt und weinend und schluchzend allerlei unverständliches Zeug vor sich hinmurmelte.

„Na, wie kommt der Mann denn zu der?“ fragte der Kommissar, „ich hatte den Eindruck, als gehörte er nicht zu den übrigen, aber nun scheint er mir doch auch weiter nichts als ein Zuhälter zu sein.“

„Det is nich wahr!“ Aprikosenjuste kreischte wütend auf, „det is 'n janz anständiger Mensch, der da! Un ick hab 'n heute Abend hier erst kennen jelernt .. Sie! ... Vastehn Sie!“

Der Kommissar schüttelte sehr skeptisch den Kopf, aber der Graf sagte leise:

„Ich glaube, das Mädchen hat recht. Die Dame, mit der wir vorhin hier waren, erzählte mir nachträglich, sie hätte mit ihm gesprochen und da hätte er ihr gesagt, es ...“

Der Graf beugte sich näher zum Kommissar hin und flüsterte so leise, daß keiner der Umstehenden etwas verstand.

„So, so ...“ Der Kommissar nickte nachdenklich, „also der ist es! Ja, von dem hab' ich gehört! Aber das kommt davon, wenn solch' ein Mensch glaubt, daß er ohne uns was erreichen kann! ...

Na, jedenfalls wollen wir den armen Kerl nach der Sanitätswache schaffen ... Petersen! Sie und Müller II tragen ihn in eine Droschke und fahren ihn zur nächsten Unfallstation ... verstanden? Und nicht eher weggehn von dort, bis Sie mir genauen Rapport abstatten können, was mit ihm los ist ... also dalli!“

Die Beamten trugen den Leblosen, hinter dem Aprikosenjuste noch immer herheulte, hinaus.

Dann ließ der Kommissar die Arrestanten sich zur Kolonne formiren, und die ganze Gesellschaft verließ das Lokal, das der Oberbeamte persönlich abschloß.

Draußen stieß noch eine Abteilung Uniformirter zu den andern.. Diese flankirten die Seiten des ziemlich langen Zuges, während vorauf und hinterher die Kriminalbeamten gingen.

So zog der Zug durch die schweigende, feuchtkalte, von dickem Nebel erfüllte Nacht.

Als man auf dem Alexanderplatz war, hörte man plötzlich einen wütenden Laut, einer der uniformirten Schutzleute flog zu Boden und über ihn fort stürmte trotz seiner Handfesseln der labubanzte Theodor, der im Nebel verschwand und trotz sofortiger Verfolgung nicht wieder ergriffen wurde. ....

XIV.

Am Tage nach dem für Heinz Marquardt so unglücklich verlaufenen Besuch in der Kaschemme sollte die Beerdigung seiner jungen Frau stattfinden. Die Polizei hatte mit der Freigabe des Leichnams so lange gezögert, weil man dem Gerichtschemiker, Professor Wunderlich, noch Gelegenheit geben wollte, die Tote zu sehen und seine Beobachtungen anzustellen; und der war auf einer Reise begriffen und nicht eher zu erreichen gewesen.

An diesem Tage erschienen auch noch einmal die roten Plakate an den Säulen, die schon an den beiden ersten Tagen nach der Mordtat affichirt gewesen waren, und wieder las man das

1000 Mark Belohnung!

an jeder Straßenecke.

Es war kaum anzunehmen, daß dadurch heute noch etwas erreicht werden würde. Aber die Polizei wollte offenbar beweisen, daß diese Untat noch keinen Moment aufgehört hatte, sie zu beschäftigen.

Es hieß, die Landesmutter selbst habe diesem Fall ihr hohes Interesse in ganz besonderer Weise zugewandt, und dem Geheimrat v. Rhode mochte nicht ganz wohl zumute sein angesichts einer so bis in die höchsten Spitzen hinaufgehenden Beunruhigung der Bevölkerung und der bisher nicht eben sehr erfolgreichen Bemühungen der Polizeibehörde.

Der Verhaftung von Maaß gegenüber verhielt sich die Presse jedenfalls sehr skeptisch; und was man an Beweismaterial gegen ihn bis jetzt zusammengetragen hatte, erschien vorläufig noch wenig grabirend. Zu der Erhebung einer Anklage gegen den jungen Beamten war es denn auch noch nicht gekommen.

Vor dem Leichenschauhaus in der Wilhelmshavenerstraße hielt eben eine Droschke. Der entstiegen zwei Beamte, welche einen gefesselten Mann in der Mitte hatten, den sie mit großer Schnelligkeit durch das hinter ihnen sofort geschlossene Gittertor in das Innere der Morgue führten.

Aber so unauffällig dieser Vorgang sich auch abgespielt hatte, einige Passanten waren doch aufmerksam geworden und nun sammelte sich eine große Menschenmenge, die den Eingang belagert hielt.

(Fortsetzung folgt.)

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost“.

Gut für Rheumatismus

Musterole macht diese steifen Gelenke lose — Verteilt Schmerz.

Ihr werdet wissen, warum Tausende Musterole gebrauchen, sobald Ihr einmal die frohe Erleichterung an Euch selbst erfahren habt, die es bringt.

Holt Euch sofort eine Krukе aus der nächsten Apotheke. Es ist eine saubere, weiße Salbe, die mit Oel von Mostrich gemacht ist. Besser als ein Senfplatter und es zieht keine Blasen. Es bringt Beruhigung und Behagen, während es eingerieben wird.

Musterole wird von vielen Doktoren und Krankenpflegerinnen empfohlen. Millionen von Krukеn werden jährlich gebraucht bei Bronchitis, Halsweh, Steifem Hals, Asthma, Reißen, Rippenfellentzündung, Rheumatismus, Hexenschuß, Schmerzen und Pein im Kreuz und den Gelenken, Verrenkungen, entzündeten Muskeln, Prellungen, Frostbeulen, erfrorenen Füßen, Erkältungen der Brust (es verhütet häufig Lungenentzündung).

MUSTEROLE

Neueste Mode.

(Eigendienst der „Abendpost“.)

Rompers.

Die hier gezeigten Rompers kann man ohne große Mühe machen; der Bloomer-Teil wird an den oberen Teil angeknöpft, was das Waschen und Bügeln vereinfacht. Der Blusenteil ist mit einem weißen Kragen verziert. Die Taschen können fortgelassen werden.

Für 4jährige braucht man 2¾ Yards 27 Zoll und ⅜ Yard kontrastirendes, 18 Zoll breites Material.

Schnittmuster Nr. 8188. Größen für Kinder im Alter von 2, 4 und 6 Jahren.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modenabteilung der Abendpost“. 223 West Washington Str., Chicago, Ill. Checks und Postanweisungen sollten auf „The Abendpost Co.“ ausgestellt werden.

Mädchen! Versucht es! Gibt Euch volles, welliges, schönes Haar

Jedes Teilchen Schinnen verschwindet und das Ausfallen der Haare hört auf.

Zieht ein feuchtes Tuch durchs Haar und verdoppelt seine Schönheit sofort.

Euer Haar wird leicht gewellt, gekräuselt, üppig und erscheint so weich, glänzend und schön wie das eines jungen Mädchens nachHaarreinigung mit Danderine. Probirt es nur einmal — feuchtet ein Stück Zeug mit etwas Danderine an und zieht es durch Euer Haar, indem Ihr jedesmal nur eine dünne Strähne vornehmt. Dies wird das Haar von Staub, Schmutz und überflüssigem Oel befreien und es nimmt Euch nur einige Augenblicke, um die Schönheit Eures Haars zu verdoppeln.

Und nicht nur, daß das Haar auf der Stelle verschönert wird, Danderine löst auch jedes Teilchen von Grind auf, wäscht, reinigt und kräftigt die Kopfhaut, wobei dem Jucken und dem Ausfallen des Haares auf immer ein Ende gemacht wird.

Aber am meisten wird Euch gefallen, daß Ihr nach einer Anwendung von wenigen Wochen tatsächlich neues Haar sehen werdet — fein und wie Flaum zuerst— ja — doch aber wirkliches neues Haar, das überall auf der Kopfhaut wächst. Wenn Euch on hübschem, weichem Haar und zwar an einer Fülle desselben gelegen ist, holt Euch eine 25 Cents Flasche von Knowlton's Danderine von irgend einer Apotheke oder einem Toiletten-Counteer und probirt es aus.

Erhaltet Euer Haar! Verschönt es! Ihr werdet sagen, dies waren die besten 25 Cents, die ich je ausgegeben habe.

Anzeige

Vom Grundeigentumsmarkt.

Chicago Telephone Co. erwirbt mehr Land an Federal Straße.

Die „Chicago Telephone Co.“ hat von Thomas W. Magill die Liegenschaft 526 bis 530 Federal Straße, neben ihrem siebenstöckigen Gebäude, 50 bei 100 Fuß, auf 200 Jahre zu von $4000 auf $5000 nach zehn Jahren steigendem, nach fünfzig Jahren auf $4500 und nach hundert Jahren auf $4000 fallendem Jahreszins gepachtet und sich zum Bau eines Gebäudes zum Preise von mindestens $75,000 verpflichtet. Ferner hat sie den bis 2008 laufenden Pachtvertrag für das Grundstück 532 Federal Str., 24.5 bei 100 Fuß, Robert C. Gunning zu nicht genannten Preise abgekauft und von Ignatz Hirsch die angrenzende Liegenschaft, 534 Federal Str., Grund 25 bei 100 Fuß, zu $40,000 gekauft. Hirsch hatte dafür vor vier Jahren $30,000 bezahlt.

Charles Weeghman hat zur Vergrößerung seiner Speisewirtschaft 120 West Van Buren Straße den Laden 335 Süd La Salle Straße zu nicht genanntem Zins auf eine Reihe von Jahren gepachtet, und wird $20,000 auf den Umbau anwenden, und die John R. Thompson Co. hat zu $10,000 jährlich auf zehn Jahre Ladenraum in Otto Youngs Gebäude am Michigan Boulevard, Südwestecke der 22. Straße, 85 Fuß Front, zur Einrichtung ihrer 38. Chicagoer Speisewirtschaft gepachtet. Ferner hat die „Star Paper Box Co.“ das erste und das zweite Stockwerk des Gebäudes 312 bis 316 Union Part Court zu insgesammt $16,500 auf eine Reihe von Jahren, W. S. Shaw eine Hälfte des ersten Stockwerkes im Barnheiselgebäude auf zehn Jahre zu je $5200, H. H. Blum im gleichen Gebäude auf zehn Jahre zu je $3600 einen Teil des fünften Stockwerkes und die „Clawe Millinery Co.“ einen Laden in der Arkade des ersten Stockwerkes des Barnheiselgebäudes zu $3100 das Jahr auf zehn Jahre gepachtet.

Von Neger vermessert.

In einer Elektrischen der 47. Str. Linie ereignet sich blutiger Auftritt.

Nachdem Claude Simmons, Nr. 36 Ost 53. Str., in einer Elektrischen der 47. Str.-Linie betreffs Ueberlassung seines Sitzes an eine Dame einen Wortwechsel mit dem Farbigen W. B. Benson gehabt hatte, zog dieser ein Rasirmesser, brachte Simmons mehrere tiefe Schnittwunden bei und vermesserte noch einen anderen Fahrgast, der den Rasenden zu überwältigen versuchte. Der Neger hätte wohl noch mehr Unheil angerichtet, wenn nicht ein anderer Fahrgast ihn überwältigt hätte. Benson wurde in der Bezirkswache in Hyde Park eingelocht.

Angebliche Fälschung.

Robert L. Pitte, dessen Privatbank und Grundeigentumsgeschäft 901 20. Straße kürzlich unter Massenverwaltung gestellt wurde, ist gestern Abend auf Veranlassung des Grundeigentumsmaklers Otto V. Klenha, 1541 18. Str., verhaftet worden. Pitte hat angeblich einen „Trust Deed“ für Eigentum im Werte von $3000 gefälscht.

Leset die „Sonntagpost“.

Probirt dies gegen Erkältung — Es ist gut!

„Pape's Cold Compound“ macht einer schweren Erkältung oder Grippe in wenigen Stunden ein Ende.

Ihr könnt Grippe ein Ende bereiten oder schwere Erkältung entweder des Kopfes, der Brust, des Leibes oder der Glieder beseitigen, indem Ihr eine Dosis „Pape's Cold Compound“ alle zwei Stunden nehmt, bis Ihr drei Dosen gebraucht habt.

Es eröffnet schnell die verstopften Nasenlöcher und Luftpassagen im Kopfe, macht ein Ende mit dem häßlichen Ausspucken oder Laufen der Nase, befreit von Migräne, Dumpfheit, Fieber, entzündeter Kehle, Niesen, Entzündung und Steifigkeit.

Bleibt nicht verstopft. Hört auf mit Räuspern und Schnauben. Verschafft Eurem hämmernden Kopfe Ruhe. — Nichts anderes in der Welt verschafft so schnelle Erleichterung wie „Pape's Cold Compound“, das in irgend einer Apotheke nur 25 Cents kostet. Es wirkt ohne Beihilfe, schmeckt gut, und verursacht keine Unbequemlichkeiten. Verschert Euch, daß Ihr das echte erhaltet.

Anzeige

Wählerzahl geht zurück

Revision der Stammlisten bringt sie auf weniger als 800,000.

Gasgesellschaft unterhandelt.

Ihre Vertreter suchen trotz der Drohung Insulls, er werde Verhandlungen mit der Stadt abbrechen, zu einer Einigung mit dem Stadtrat zu kommen.

Die Zahl der stimmberechtigten Wähler Chicagos ist auf weniger als 800,000 gesunken. Die jüngste Revision der Stammlisten hat eine Gesammtzahl von 799,852 Wählern ergeben, während die Gesammtzahl der stimmberechtigtenWähler vor der Novemberwahl 817,508 betrug. Kanzleichef Egan von der Wahlbehörde schreibt den Rückgang Todesfällen und dem Verlassen Chicagos zu, während Teilnahmslosigkeit der Wähler, die sich nicht registriren lassen, dafür verantwortlich zu machen ist, daß der Abgang an Stimmen nicht gedeckt worden ist.

Von den stimmberechtigten Wählern sind 499,114 Männer und 300,718 Frauen.

Gasgesellschaft unterhandelt weiter.

Trotzdem Samuel Insull, der Vorsitzende des Direktoriums der Gasgesellschaft, am Samstag in einer Sitzung des Direktoriums gedroht hat, die Verhandlungen mit der Stadt abzubrechen und sich bezüglich der Regelung der Gasraten an die staatliche Nugeinrichtungskommission zu wenden, unterhandelten gestern Vertreter der Gesellschaft mit Vertretern der Stadt, um, wenn möglich, einen Kompromiß hinsichtlich der Gasraten und der Qualität des zu liefernden Gases zu erzielen. Die Stadt war vertreten durch ihren Sachverständigen Professor E. W. Bemis und Anwalt Donald R. Richberg, die Gasgesellschaft durch Ingenieur W. G. Woolfolk von der Ingenieursfirma Sanderson & Porter. Ein Abkommen wurde nicht erzielt, doch wurden unleugbar Fortschritte gemacht. Die Vertreter der Stadt sind der Ansicht, daß sie eine Ordinanz entwerfen können, die anzunehmen sich die Gasgesellschaft gezwungen sehen wird.

Kampf im Stadtrat erwartet.

Vor dem stadträtlichen Ausschuß für örtliche Industrien fand gestern eine zweite Verhandlung über die Ordinanz statt, welche die Legung von Rangirgeleisen in Carroll Ave., zwischen Elizabeth und Sangamon Str., ermöglichen soll, und gleichzeitig einem Grundstück zu Gute kommen würde, dessen Mitbesitzer Mayor Thompson ist. Es hat den Anschein, als ob der Ausschuß die Maßregel dem Stadtrat ohne Empfehlung einberichten wird, was jedenfalls das Signal zu einem lebhaften Kampf in der Körperschaft geben würde. Der Ausschuß wird sich am Freitag das Gelände ansehen und hat alle anderen Aldermen dazu eingeladen. Es handelt sich um mehr als eine Ordinanz. Zwei Bahnen verlangen das Recht, Rangirgeleise in Carroll Avenue zu legen. Gleichzeitig erlangen mehrere der anwohnenden Grundbesitzer das Recht, von diesem Rangirgeleise Seitengeleise nach ihren Grundstücken zu legen. Die Gegner der Maßregel weisen darauf hin, daß dieses Recht nur erteilt wird, wenn es sich um bestehende Anlagen handelt, während die meisten der in Frage kommenden Grundstücke, darunter das des Mayors, unbebaut sind.

Burlington befürwortet Hafenanlagen.

In einer Verhandlung vor der staatlichen Nutzeinrichtungskommission kam gestern an den Tag, daß die Chicago, Burlington & Quincy Bahn ein Gelände von beträchtlichem Umfang am Calumetfluß nahe seiner Mündung erworben und bereits Geleise gelegt und Docks errichtet hat. Da die Bahn eine der Miteigentümerinnen der Gürtelbahn ist, ist ihr der Zugang zu dem Gelände gesichert. Das Land ist auf den Namen der Burlington South Chicago Terminal Co. eingetragen, die beim Staatssekretär um Inkorporirung nachgesucht hat. Die Gesellschaft wird eine zehn Meilen lange Bahnstrecke von dem Gelände nach der Stadtgrenze bauen.

Uebernimmt Austin Ave.

Die Westparkbehörde beschloß gestern, Austin Avenue, zwischen der 12. Straße und North Avenue, zu übernehmen. Die Straße wird in einen Boulevard umgewandelt werden.

Skidmore stellt Bürgschaft.

Er hielt sich seit Wochen stillvergnügt in einem hiesigen Hotel auf.

Vor Oberrichter Fisch hinterlegte gestern William R. Skidmore Bürgschaft, auf Grund deren er bis zur Erledigung seines Prozesses, in dem er sich gemeinschaftlich mit dem früheren Polizeichef Healey, Tom Costello und Anderen wegen angeblicher Verschwörung zu verantworten hat, auf freiem Fuße verbleiben darf.

Skidmore wurde von seinem Verteidiger Charles E. Erbstein im Gerichte vorgeführt, nachdem die Detektives der Staatsanwaltschaft wochenlang nach ihm gesucht hatten. Erbstein hatte seinen Klienten in einem Hotel des Schleifeviertels untergebracht, in dem ihn Niemand suchte. Die Bürgen Skidmores sind Sam Byloz, ein Schneider, Nr. 17 Ost Chestnut Str., $15,000; William McAuley, Nr. 2034 West Lake Str., Fuhrherr, $10,000; Abraham F. Potto, Nr. 3116 Washington Boul., Feuerversicherungsagent, $15,000.

Ein Beweis dafür, in wie große Verlegenheit der Tod „Lem“ Nutters die Staatsanwaltschaft gebracht hat, wurde gestern während der vor Richter Barrett im Kriminalgericht angesetzten Verhandlung gegen Sam (Kinky haired Jew“) Harris und Joseph Barnes geliefert. Die Genannten sollten sich in Gemeinschaft mit Lee Ragsdale sen. und Lee Ragsdale jun. wegen angeblicher Hehlerei gestohlener Kraftwagen verantworten, und Nutter sollte der Hauptbelastungszeuge gegen sie sein. Wegen Mangels an Beweisen mußte aber jetzt das Verfahren gegen sie niedergeschlagen werden.

Endlich aufgeklärt.

Früherer Sträfling berichtet, wie Kassenschrank der Olson Dairy Co. verschwand.

Die geheimnißvolle Art, auf die im Oktober vorigen Jahres der Kassenschrank aus dem Büro der A. J. Olson Dairy Co., Nr. 226 West Chicago Ave., verschwand, ist nun durch das Geständniß des früheren Zuchthäuslers Joseph Moresco aufgeklärt worden, das er Kapt. Ryan von der Wache an der Ost Chicago Ave. machte. Fred A. Brown, der drei Jahre lang der Vertrauensmann des verstorbenen Besitzers der Milchfirma war und nun ein von der Polizei in allen Städten Amerikas gesuchter Flüchtling ist, wird bezichtigt, $50,000 vom Gelde der Firma unterschlagen zu haben, und stand auch im Verdacht, bei dem Kassenschrankraub seine Hand im Spiel gehabt zu haben. Moresco versichert aber, daß „Mike“ Bernardi und Frank Calabra die Burschen waren, die den Geldschrank in der Nacht nach dem Tode Olsons fortschafften. Die Beiden hätten ihm erzählt, daß sie einen Vertrauensmann hätten, der mit den Verhältnissen der Firma genau vertraut sei und ihnen einen Wink geben werde, wann genügend Geld im Schrank vorhanden sei.

„Als ich Bernardi und Calabra dann einige Zeit später traf,“ sagte Moresco, „trugen sie Diamantenschmuck und hatten die Taschen voller Geld. Mit Frank Schultz, der nun im Countygefängniß sitzt, begaben wir uns nach dem Flußufer, wo der Kassenschrank sorgfältig verdeckt in der Ecke einer halbverfallenen Hütte stand. Ein ganzer Haufen Wertpapiere lag auf dem Fußboden umher. Später, als wir wieder die Chicago Ave. entlang gingen, zeigte Bernardi auf einen Mann, der auf der anderen Seite der Straße stand, und sagte mir, daß das Brown, der Vertrauensmann, sei.“ Kapt. Ryan zeigte Moresco ein Bild Browns, in dem er den Mann wiedererkannte, der von Bernardi als der Vertrauensmann bezeichnet wurde.

Detektives verhafteten den 21jährigen Joseph Hall, Nr. 822 Ost 89. Place, der nach ihrer Ansicht im Laufe des Sommers im Dawson Park an 91. Str und Cottage Grove Ave. die unsittlichen Angriffe auf Mädchen und Frauen verübt hat. Der Kerl wurde bereits von Frau Lulu Peterson, Nr. 822 O. 89. Str., und Frl. Alice Brantigar, Nr. 705 O. 69. Straße, als ihr Angreifer identifizirt.

An Grand Blvd., zwischen 48. und 49. Str., wurde gestern August J. Fertig, Nr. 4520 Calumet Ave., ein Verkäufer der Drexel Motor Car Co., von drei Kraftwagenbanditen angefallen. Sie nahmen ihm außer $197 in Baar und seiner Uhr noch 50 Aktien der Chalmers Motor Car Co. ab.

Von der Mutter gemachter, schnell wirkender Hustensyrup

Sollte in jedem Hause an der Hand gehalten werden.—Leicht und mit geringen Kosten hergestellt.

Mütter, Ihr wißt niemals, was Euch entgangen ist, ehe Ihr diesen billigen, schnell wirkenden Husten-Syrup herstellt und versucht. Kinder ziehen diesen angenehmen Geschmack und nichts löst einen Husten oder eine Brusterkältung und heilt entzündete und geschwollene Schleimhäute mit solcher Leichtigkeit und Schnelligkeit. Es ist gleich gut für Erwachsene wie für Kinder.

Dieser vorzügliche Husten-Syrup wird dadurch hergestellt, daß man 2¼ Unzen Pinex (Preis 50 Cents) in eine Pintflasche gießt und die Flasche mit einfachem Syrup von granulirtem Zucker auffüllt. Dies gibt Euch ein volles Pint—Vorrat für eine Familie—von einem viel besseren Hustenmittel, als Ihr fertig für $2.50 kaufen könntet — ein Reinersparniß von $2.00.

In dem Augenblick, in dem es mit den entzündeten, erkälteten Membranen in Berührung kommt, mit denen der Hals und Luftwege bezogen sind, beginnt der Heilungsprozeß. Der Schleim löst sich, die Entzündung vergeht, die Hustenanfälle werden weniger häufig und verschwinden bald ganz und gar, und dem Husten wird so schneller ein Ende bereitet, als Ihr jemals für möglich gehalten habt. Heiserkeit und gewöhnlicher Husten werden in 24 Stunden und noch kürzerer Zeit beseitigt. Ausgezeichnet für Bronchitis, Keuchhusten, hysterische Bräune, bronchiales Asthma und Wintererkältungen.

Pinex ist ein stark konzentrirtes Präparat aus echtem norwegischem Fichtenextrakt, mit Zusatz von Guaiacol und ist berühmt wegen seiner schnellen Heilwirkung auf die Schleimhäute.

Seid auf der Hut vor Nachahmungen. Verlangt von Eurem Apotheker „2¼ Unzen Pinex“ mit Gebrauchsanweisung und laßt Euch nicht irgend etwas Anderes aufhängen. Vollständige Zufriedenheit garantirt oder das Geld zurückerstattet. Die Pinex Co., Ft. Wayne, Ind.

Anzeige.

Es gibt nur ein „Bromo Quinine“.

Um das echte zu erhalten, verlange man es nach seinem vollen Namen, LAXATIVE BROMO QUININE. Man versichere sich der Unterschrift von E. W. Grove. Es kurirt eine Erkältung an einem Tage. 25c.

Erklärt sich bankerott.

Die Carbo Corporation, eine Gesellschaft in Chicago Heights, welche Handel mit Eisenerz und Stahlprodukten treibt, hat im Bundesgericht mit $78,262.78 Verbindlichkeiten und $11,832.69 Beständen Bankerott angemeldet.

Kinder schreien

NACH FLETCHER'S

CASTORIA

Schied freiwillig.

Hatte oft Schwermutsanfälle, weil ihr Mutterglück versagt war.

Die Koronersjury, die gestern den Inquest abhielt über den Tod von Frau Clara Decker, die, wie berichtet, erschossen im Schlafzimmer ihrer Wohnung, 3417 W. Madison Str., aufgefunden wurde, konnte nicht entscheiden, ob sie zufällig von der Kugel getroffen wurde, oder freiwillig in den Tod ging. Hilfskoroner Hermann, der den Inquest abhielt, ist jedoch geneigt, letzteres anzunehmen, da die Unglückliche, weil ihr Kindersegen versagt war, wiederholt Schwermutsanfälle hatte. Frau Louise Summer, Nr. 1310 S. Millard Ave., bei der das Ehepaar früher wohnte, sagte aus, daß es das größte Sehnen der Verstorbenen gewesen sei, Mutter zu werden.

Radikalheilung

— der —

Nervenschwäche

Schwache, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, Brüste, Rücken- und Kopfschmerzen, Hautausschlag, Abnahme des Gefühls u. der Sehkraft, Katarrh, Magendrücken, Verstopfung, Müdigkeit, Erröten, Zittern, Herzklopfen, Bruchbeklemmung, Aengstlichkeit und Trübsinn, erfahren aus dem „Jugendfreund“, wie alle solchen jugendlichen Verirrungen gründlich in Kürzester Zeit u. Privatem Heilmittel, Krampfader- u. Wasserbruch nach einer völlig neuen Methode auf einem Sofas geheilt werden.

Dieses außerordentlich interessante und lehrreiche Buch (neueste Auflage) das von Jung und Alt, Mann u. Frau, gelesen werden sollte, wird gegen Einsendung von 25 Cents in Briefmarken versiegelt versandt von der

Deutschen Privat-Klinik

137 East 27. Str., New York, N. Y.

„Der Jugendfreund“ ist zu haben in Chicago bei Fritz Schmidt, 1366 N. Halsted Str., zwischen North und Clybourn Ave.

ROTHSCHILDS BARGAIN BASEMENT

Z.W. Stamps mit Basement-Einkäufen

Großes Glück!

Noch mehr von diesen

„Joiselle“-Kleidern

Jede Dame, die sie sieht, nimmt eins davon mit heim. Wir haben nie eine ähnliche Nachfrage erlebt. Alle neuen Frühjahr-Schattirungen, die neuesten Frühjahr-Stoffe, solche wie **Golden Braun, Apfelgrün, Burgundy, weinfarbig, grau, Navy und schwarz,** Größen für Damen und Misses, 16 bis 44.

$6.95

Basement

Glänzend schwarze Braid Hüte

Ebenso mit Haut Kombinationen. — Ihr habt dieselben Hüte anderswo zu $1.45 und $1.75 gesehen; 6 Facons, jeder Hut garantirt echt schwarz — soweit sie reichen, nur

97c

Unsere Sport-Hüte bilden das Straßengespräch— verlangt dieselben zu sehen — zu ... **$2.22**

Hüte kostenfrei garnirt.

Vollständige Partie entzückender

Neuer Voile Waists

Hübsch mit Valenciennes Spitzen besetzt, einige sind bestickt, großer Kragen u. Stulpen; Touristen Flanell-Waists, stickt geschmückt, — habe und niedrige Kragen, Tasche und Gelsbinde. Werte bis zu $1.00, — für

77c

Orangen

Calif. Orangen, ipez., Duzend, **8c**

Keine Postbestellungen. C. O. D. Auftieferungen, 1 Duz. an jeden. Basement

Jersey Handschuhe für Männer

Ziegelg

Umsonst an Bruchleidende.

5000 Leidende sollen freie Probe Plapao erhalten.

Nicht notwendig Ihr Leben lang nutzlose Bruchbänder zu tragen

Dieses freigebige Anerbieten stellt der Erfinder einer wunderbaren „Tag und Nacht lang“ wirkenden Methode, welche gebraucht werden soll, um die erschlafften Muskeln zu kräftigen, und nachher die zumeist haltlosen Bruchbänder und die Notwendigkeit der gefährlichen Operation abzuschaffen.

Nichts zu zahlen.

Jeder Leidende, welch[illegible] leben, wird eine [illegible]. Dasselbe [illegible] PLAPAO umsonst zugesandt um sie in [illegible] Schlafen zu einer freien Probe zu unterziehen. Für diese PLAPAO-Probe wird keine Bezahlung verlangt, weder jetzt noch später.

Hören Sie an mit dem Bruchbande.

Jawohl, hören Sie auf damit denn Sie wissen aus eigenerfahrung, daß es nur ein falscher Ballen an einer fallenden Mauer ist und daß es Ihre Gesundheit untergräbt, weil es den Blutkreislauf zurückhält. Warum sollten Sie es also weiterhin tragen? — Es gibt eine bessere Art und Sie können dies jetzt kostenlos erproben.

Für doppelten Zweck gebraucht.

Erstens: Der erste und wichtigste Zweck der PLAPAO-PADS besteht in beständigem Zurückgeben an die erschlafften Muskeln der PLAPAO genannten Medizin, welche zusammenziehender Natur ist und zusammen mit den Ingredienzien in der Medizinalmasse Erholung des Blutkreislaufes beabsichtigt, um auf diese Weise die Muskeln zu beleben und in ihre normale Stärke und Elastizität zurückzuverlegen. Dann, und nur dann, können Sie erwarten daß der Bruch geheilt wird.

Zweitens: Da sie selbsthaftend gemacht sind, absichtlich um das Pulver am Rutschen zu verhindern, haben sie sich also als ein wichtiges Adjunkt beim Zurückhalten von Brüchen bewährt, die ein Bruchband nicht halten kann.

Hunderte Leute alte und junge, stellten sich bei einem zum Abnehmen des Eides berechtigten Pleasures ein und schworen, daß PLAPAO PADS schon Brüche heilten in gewissen Fällen die schlimmsten Arten — welche schon lange Zeit bestanden.

Beständige Tag- u. Nacht-Wirkung.

Ein bemerkenswerter Zug des PLAPAO-PAD-Systems der Behandlung besteht in der ununterbrochenen kurzen Zeit, welche es nimmt, um Resultate zu erzielen.

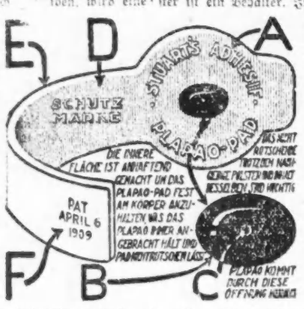
Dies kommt daher, weil die Wirkung ununterbrochen ist — Tag und Nacht lang, während der ganzen 24 Stunden.

So gibt es kein Unbehagen, keine Unterbrechung im Tragen, Dennoch mag man gelegen daß es arbeitet oder ruhet, fließt dieses wunderbare Mittel zusammen den Unterleibsmuskeln neues Leben und Kraft ein, sagen sie bedürfen, um ihrem naturgemäßen Zustande zurückzukehren der Einzwängung ohne die kürzlich Stütze eines Bruchbandes oder irgendwelcher Operation zu bieten.

Erklärung des Plapao-Pads.

Der Grundsatz, auf dem die Wirkung der PLAPAO-PADS beruht, kann an der Hand der beigegebenen Illustrationen und der folgenden Erklärung leicht verstanden werden:

Das PLAPAO-PAD wird aus starkem, biegsamem Material „A“ angefertigt, welches erforderlich wird, um mit den Bewegungen des Körpers übereinzustimmen, und vollständig beugen zu lassen. Dessen innere Fläche ist glattgemacht, aber dennoch sehr verschieden von einem Heftpflaster — um das Bruch- Loch zu verhindern.



„A“ ist das erweiterte Ende des PLAPAO-PAD, welches über den absterbenden und geschwächten Muskeln liegt, um ein weiteres Nachgeben derselben zu verhindern.

„B“ ist das entsprechend geformte Polster, das derart anzubringen ist, daß es die Bruchöffnung verdrückt und den Inhalt der Bauchhöhle am Verbringen verhindere. In dem Polster ist ein Behälter. In diesen Behälter wird eine wirksame aber ungefährliche, stärkende Medikation getan. Sobald diese Medikation durch die Körperwärme aufgelöst wird, entweicht sie durch die kleine Oeffnung „C“ u. wird durch die Poren der Haut aufgesaugt, um die geschwächten Muskeln zu kräften und die Oeffnung zu schließen.

„F“ ist das lange Ende des PLAPAO-PADS — welches über den Hüftenknochen zu plazieren kommt, damit dadurch dieser Teil des Körpergerüstes dem PLAPAO-PAD die nötige Festigkeit und Stütze verleihe.

Beweisen Sie dies auf meine Unkosten.

Senden Sie kein Geld. Ich will es auf meine eigenen Unkosten beweisen, daß Sie Ihren Bruch bewältigen können.

Wenn die schwachen Muskeln ihre Kraft und Tätigkeit wiedererlangen —

Und die häßliche, schmerzende, gefährliche Geschwulst verschwindet —

Und das schreckliche niederdrückende Gefühl auf Nimmerwiedersehen verschwunden ist —

Und Sie sind stark, lebhaftigkeit, Energie und Stärke wiedergewinnen —

Und Sie besser aussehen und sich besser fühlen und es Ihren Freunden auffällt, daß Sie besser aussehen —

Dann werden Sie wissen, daß Ihr Leiden überwunden ist, und Sie werden mit wärmstens dafür danken weil ich in Sie eindrang, diese wunderbare freie Probe jetzt anzunehmen.

Senden Sie heute um die freie Probe

Verlangen Sie persönlich deren Wert. Senden Sie kein Geld, denn die freie Probe von PLAPAO kostet Sie gar nichts, obwohl weg es Ihnen Wiederherstellung Ihrer Gesundheit bringen, was mehr wert ist als sehr viel Geld. Nehmen Sie diese freie „Probe“ heute an und Sie werden solange Sie leben froh sein, weil Sie diese Gelegenheit benutzten. Schreiben Sie heute noch eine Postkarte, oder füllen Sie den Koupon aus und Sie werden per Retourpost die freie Probe PLAPAO empfangen mit einem Geschenkexemplar des 48seitigen Buches des Herrn Sproule über Brüche, welches volle Auskunft über die Methode enthält, der in Rom ein Diplom nebst Goldmedaille, und in Paris Diplom nebst ersterm Preis zuerkannten wurde, welches jeder, der an diesen schrecklichen Gebrechen leidet besitzen sollte.

5,000 Leser können diese freie Probe erhalten. Die Nachfrage wird gewiß groß sein. Um Enttäuschung zu vermeiden, schreiben Sie jetzt.

Senden Sie Koupon heute an
PLAPAO LABORATORIES, Inc.,
Block 1903, St. Louis, Mo.
um freie Probe PLAPAO und Buch über Bruch.
Name .....
Adresse .....
Wendende Post wird freie Probe PLAPAO bringen.

Personal-Nachrichten.

— Auf Graceland ist gestern Nachmittag nach einer einfachen, aber eindrucksvollen Trauerfeier die Leiche von Bernhard Listemann den läuternden Flammen übergeben worden. Pastor Jakob Pister widmete dem verstorbenen Freunde den Abschiedsgruß. Das Chicagoer Symphonieorchester, die „Gilde der Violinisten“ und der Damenklub Kolumbia hatten, wie auch viele andere Freunde, prachtvolle Blumengaben an der Bahre des Künstlers niedergelegt. Bahnfuhrträger waren die Herren Berthold Singer, Aler Lehmann, Leon Sametini, Fred von Ammon, Adolph Weidig und Joseph Schwiderath.

Verdientes Mitglied geehrt.

Der Hamburger Klub feiert seinen langjährigen Präsidenten Otto Lorenz.

Zu Ehren seines verdienten Mitgliedes Otto Lorenz gab der Hamburger Klub gestern Abend in Schlitz' Halle einen festlichen Kommers. Herrn Lorenz, der zwanzig Jahre lang als Präsident dem Klub seine Dienste geweiht hat, wurde von Herrn Gustav Schmidt ein schönes, mit Diamanten besetztes Vereinsabzeichen überreicht, wobei Herr Schmidt auf die Verdienste des Gefeierten, im Besonderen auf dessen Wirken auf dem Gebiete der Wohltätigkeit, Bezug nahm. Auch der Amtsnachfolger des Herrn Lorenz, Herr Walter Kleine, hielt eine Ansprache, und von der ganzen Gesellschaft wurde ein Lied gesungen, dessen Text der langjährige Sekretär, Herr Bernhard Wahlstedt, für die Gelegenheit gedichtet hatte. Der Rest des Abends verlief in gemütlichster Weise bei humoristischen Vorträgen, Gesang und fröhlicher Unterhaltung.

An dem Kommers beteiligte sich auch Polizeikapitän Max Rootbaar, ein geborener Hamburger und langjähriges Mitglied des Klubs.

Eine stürmische Versammlung.

Mayors Anhang führt netten Ton für Versammlungen in Austin ein.

Zu recht lebhaften Szenen kam es gestern in einer politischen Versammlung in Austin, in der Ald. Meine A. Michaelson seinen Kollegen Ald. Robert M. Buck scharf angriff. Michaelson ist der Wortführer des Mayors im Stadtrat, während Buck zu den unversöhnlichen Gegnern des Stadtoberhaupts gehört. Ald. Buck bewirbt sich um eine Wiederwahl. Ald. Michaelson hat als Kandidaten der Rathausklique den früheren Alderman R. M. Hazen herausgebracht. Michaelson behauptete in der Versammlung, Ald. Buck sei das Werkzeug gewisser Arbeiterführer. Ald. Buck versuchte nach Schluß der Ansprache Michaelsons zu antworten. Plötzlich wurde das Licht ausgedreht. Alles stürzte nach den Türen. Stühle begannen in der Luft herumzufliegen. Die Polizei wurde herbeigerufen. Als Licht wurde, stellte sich heraus, daß Ald. Michaelson sich dünne gemacht hatte. Ald. Bucks Ueberzieher war während des Sturms verschwunden.

Rooney freigesprochen.

William Rooney, der sich in Richter Barretts Abteilung des Kriminalgerichts wegen angeblicher Ermordung von Joseph Coonen zu verantworten hatte, wurde von den Geschworenen heute freigesprochen. Der Mord wurde anläßlich einer Beamtenwahl in der Gewerkschaft der Blechschläger verübt.

Dyspepsia auf immer verschwunden

Der einfache, sichere, gewisse Gebrauch von Stuart's Dyspepsia Tablets wird jeden Magen-Leidenden erfreuen.

Wie viele stille, vor dem Lärmmachen sich fürchtende, unglückliche Heime sind direkt auf nervöse, gereizte, elende, mach die Küchentür zu Art von Dyspepsie Leidenden zurückzuführen. Solche Männer und Frauen sind nicht schuld an ihrer Gräm lichkeit, denn sie leiden schrecklich und verdienen Mitleid.

Dyspepsie, übler Athem, Gastritis, Magenkatarrh, Schmerzen in Eingeweiden, Nervosität, Sodbrennen, Blähungen, Aufgedunsenheit etc., kommen von dem ungesunden Zustand der Verdauungs-Säuren.

Wenn das System seine Säfte erschöpft hat, wenn die Leber, wenn die Brustdrüsen, der Magen dadurch außer Stande sind, die richtigen Verdauungs-Flüssigkeiten zu liefern, kann man nicht erwarten, daß der Körper ohne Hilfe irgend etwas tun kann, als fortzufahren die ungenügenden Verdauungsprodukte zu erzeugen.

Es liegt Hilfe in Stuarts Dyspepsia Tablets, die zu einer Wiederherstellung normaler Gesundheit führt und einer Schaffung von richtigen Verdauungs-Säften.

Geht heute nach Eurem Apotheker und holt eine Schachtel von Stuarts Dyspepsia Tablets. Preis 50 Cents oder schickt nachstehenden Koupon nach freier Probe.

Freier Probe-Koupon.

F. A. Stuart Co., 251 Stuart Building, Marshall, Mich., schicken Sie mir ein freies Probepaket von Stuarts Dyspepsia Tablets.

Name .....
Adresse .....
Stadt ..... Staat .....

Anzeige

Wie ein elektrischer Knopf an Zehen

Sagt, weshalb ein Hühnerauge so schmerzhaft ist und daß Schneiden ihr Wachstum fördert.

Drückt einen elektrischen Knopf und Ihr bildet einen Kontakt mit einem elektrischen Draht, der die Glocken läutet. Wenn Euer Schuh gegen Euer Hühnerauge drückt, stößt letzteres seine scharfe Wurzel hinein in den empfindlichen Nerv und Ihr fühlt den stechenden Schmerz.

Anstatt Eure Hühneraugen zu beschneiden, wodurch immer Ihr Wachstum gefördert wird, geht nach irgendeiner Apotheke und fordert eine viertel Unze von Freezone. Dies kostet sehr wenig, aber es ist genug, um alle harten und weichen Hühneraugen oder harte Haut von den Füßen einer Person zu entfernen. Ein paar Tropfen direkt auf die zarten, schmerzenden Hühneraugen befeitigt sofort die Wundheit und bald vertrocknet das Hühnerauge, das man gerade herausheben kann, Wurzel und Alles, ohne Schmerzen. Diese Droge ist unschädlich und entzündet oder beschädigt nie die angrenzende Haut oder Gewebe.

Anzeige

Genußreiche Abendunterhaltung.

Concordia Unterstützungsverein der Lutheraner hat ein volles Haus.

Die musikalische Abendunterhaltung der „Concordia“, des Unterstützungsvereins der Lutheraner, füllte gestern den Saal und die Galerie in der Wicker Park Halle bis auf den letzten Platz. Mit Hilfe ungewöhnlich tüchtiger Kräfte, welche die Concordia in ihren eigenen Reihen zählt und die der Pflege der Tonkunst in den lutherischen Gemeinden das günstigste Zeugniß ausstellen, wurde ein umfangreiches, aber ohne Ausnahme fesselndes Programm dargeboten. Vieles davon war, wie es sich bei einer guten Volksunterhaltung gebührt, auf einen heiteren Ton gestimmt, so der Vortrag des ganz ausgezeichneten Quartetts der Herren Ed. Bittner, John Dittmann, F. J. Schlorff und John Triphan, die den hübschen musikalischen Scherz „Der große Solosänger“ mit großem Stimmenwohlklang und darstellerisch flott vortrugen und großen Erolg erzielten. Auch das von den Damen D[illegible]Harloff und E. Heto frisch gesungene Dienstmädchenduett gehört in diese Gruppe, desgleichen der große Heiterkeit hervorrufende humoristische Vortrag des Herrn Johann Israel, „Die Wunderkinder“, der humoristische Gesang „Das deutsche Kleeblatt“ der Herren Bittner, Schlorff und Dittman, sowie die Fledermausmelodien und das scherzhafte Potpourri, mit denen das Orchester der Gebrüder Krueger sich die lebhafte Anerkennung der Zuhörer erwarb.

Der Chorgesang war durch die Vereinigten Männerchöre der Nordwestseite würdig vertreten. Sie eröffneten, nach der Ouverture zur „Schönen Galatha“, die Vortragsreihe mit dem schönen „Gott grüße Dich“ unter Leitung von Herrn Paul T. Buszin, um später mit dem kernig-deutschen „Kornblume und Eichenlaub“ von F. Reute einen so starken Eindruck zu machen, daß die zweite Strophe wiederholt werden mußte.

Wohl verdient war auch der Beifall, welchen die Damen Minnie Frenk, Eleanor Müller und Edna Thier mit ihrem Gesangstrio „How Merrily We Live“ und einer Zugabe, sowie Lehrer W. Wendt mit dem Vortrag vor Liszts zwölfter Rhapsodie auf dem Klavier sich erwarben. Auch als Begleiter der Gesänge machte Herr Wendt, ebenso wie Frl. C. Krüger und Lehrer Louis Selle, sich nützlich.

In einer formvollendeten Ansprache sagte Pastor Louis J. C. Millies, an den tobenden Weltbrand anknüpfend, daß es in der Welt an „Concordia“, an Eintracht und Harmonie fehle und daß Martin Luther, obwohl der Anstifter der größten Unruhe und Aufregung, welche die Welt gesehen, der Vorkämpfer für rechte Eintracht im Sinne Jesu gewesen sei. Die Lutheraner hätten zusammen zu bringen, auch unter ihnen die Eintracht zu fördern, sei das Streben der stetig wachsenden Concordia und der Zweck von Abendunterhaltungen wie dieser. Dieses Streben habe auch schon schöne Erfolge gebracht, wie das Lehrerseminar in River Forest ein Werk einträchtigen Bemühens zeige. Der Redner gab der Hoffnung Ausdruck, daß es dem Geiste der Eintracht auch noch gelingen werde, das nächste Ziel, ein Lutherisches Hospital, zu erreichen.

Lake Forest Academy.

Winterfestlichkeiten am Freitag und Samstag nächster Woche.

In der Lake Forest Academy werden demnächst mehrere Festlichkeiten stattfinden. Für Freitag Abend, den 23. Februar, ist ein Konzert der Musikalischen Klubs in der Kapelle von 7:30 bis 9 Uhr angesagt, und hieran wird sich ein Tanz in der Academy Turnhalle schließen. Am folgenden Tage, Samstag, 10 Uhr Vormittags, findet in der College Turnhalle ein Basketballspiel statt. Am Nachmittag, 2:30 Uhr, wird der „Gargoyle Club“ auf dem College Campus „Too Much Johnson“ aufführen, und am Abend von 7 Uhr an findet Ball in der Academy Turnhalle statt.

Das Liebeswerk.

Jeder Deutsche hat die heilige Pflicht, sich daran zu beteiligen.

Für den Fonds der deutschen und österreichisch-ungarischen Hilfsgesellschaft sind der „Abendpost“ außer den bereits veröffentlichten Beiträgen bis gestern Abend die nachstehenden Summen zugegangen:

A. H., der alte Soldat	$ 1.00
Jacob Rompel	5.00
Frau Luise Matheh	2.60
A. Foerster	5.00
Michahels	1.00
	$ 14.60
Früher quittirt	48,061.26
Zusammen	$48,075.86

Der hölzerne Ritter

in der „Abendpost“-Office, pro Nagel 10 Cents, wurde von Folgenden weiter verklopft:

Frau Wm. Gerhardt, 10 Nägel	$ 1.00
Früher quittirt	2720.10
Zusammen	$2721.10

Gegen militärischen Drill.

Turnverein Vorwärts glaubt, daß er von übler Wirkung sein wird.

Der Turnverein Vorwärts hat in seiner letzten Sitzung gegen die Einführung des militärischen Drills in den öffentlichen Hochschulen Stellung genommen. Nach einer eingehenden Erörterung der Sachlage, worin unter Anderem auch darauf hingewiesen wurde, daß der Verein während seines mehr als 50jährigen Bestehens sein Hauptaugenmerk auf die körperliche Ausbildung richtete und während der ganzen Zeit auch einen gesunden Patriotismus pflegte, erließ er eine Erklärung, die in ihren Hauptpunkten wie folgt lautet:

„Der Turnverein Vorwärts nimmt hiermit gegen das militärische Exerziren in den öffentlichen Hochschulen der Stadt Chicago Stellung, weil durch dieses keine genügende militärische Bildung von praktischem Werte erzielt werden kann, ohne den Hauptzweck der allgemeinen und öffentlichen Erziehung zu beeinträchtigen, und auch, weil das Exerziren und das Tragen von Uniformen, ohne die Strapazen und Gefahren eines echten Militärlebens, nur dazu geeignet sind, in dem plastischen Gemüte unserer Jugend Begeisterung für jenen Militarismus zu erzeugen, den die Presse unseres Landes so sehr verdammt hat, und der dazu führen wird, die Friedensliebe und Menschlichkeit zu verringern, unter denen unser Land sich so schnell entwickelt hat, und so gut gediehen ist; und es sei „Ferner darauf hingewiesen, daß das System der körperlichen Ausbildung, wie es in den Vereinen des Nordamerikanischen Turnerbundes gepflegt wird, sich so gut bewährt hat, daß es in Verbindung mit dem Unterricht in den öffentlichen Schulen zum besten Schutze und der Erhaltung unseres nationalen Friedens und zur Förderung des Wachstums und der Verteidigung unseres Landes empfohlen werden kann.

„Auch sei empfohlen, daß das System der körperlichen Ausbildung, wie es bereits jetzt in den öffentlichen Schulen Chicagos betrieben wird, vervollständigt, und daß auf diesen Zweig des Unterrichtes mehr Zeit und Aufmerksamkeit verwendet werde“.

Aus Vereinskreisen.

Die Mitglieder des Damenverein Harmonie von Lake View werden morgen Nachmittag die Gäste der Frau Henry Bauer, Nr. 3823 Herndon Str., sein. Die Damen sind ersucht, sich vollzählig einzufinden.

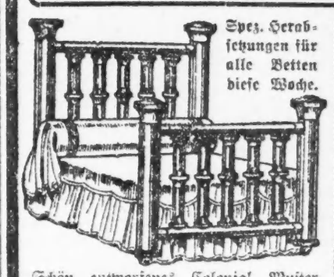
Der Schiller Frauenverein wird am Donnerstag, dem 1. März, im kleinen Saale der Nordseite Turnhalle sein 36. Stiftungsfest feiern. Vorbereitet ist ein gemütliches Kaffeekränzchen, sowie die Verlosung wertvoller Gegenstände, und aus allen Anzeichen zu schließen, wird es einen anregenden und genußreichen Nachmittag geben. Die Beliebtheit des Vereins sichert dem um 3 Uhr beginnenden Fest einen zahlreichen Besuch. Der Eintritt kostet nur zehn Cents die Person.

Am Samstag, dem 3. März, wird der deutsche Frauenverein Nordica einen großen Preismaskenball in Nordorfs Halle abhalten. Die Vorbereitungen liegen in den Händen der Damen Emma Stamm, Präsidentin, und Anna Anders, Vizepräsidentin; sie haben ein leistungsfähiges Orchester für die Tanzmusik verpflichtet, für gute Bewirtung gesorgt und auch sonst Alles getan, was den Abend erfolgreich machen kann. Da viele und wertvolle Preise ausgesetzt sind, so dürfte sich ein starker Wetbewerb unter den Masken entwickeln. „Tramps“ ist die Beteiligung, die jedenfalls sehr zahlreich werden wird, aber nicht gestattet. Die Demaskirung ist auf 10:30 Uhr angesetzt. Der Ball beginnt um acht Uhr. Eintrittskarten sonen im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents.

Der Douglas Gegenseitige Unterstützungsverein, Sektion 7, hält am Samstag, dem 10. März, im kleinen Saale der Sozialen Turnhalle, Ecke Belmont Ave. und Paulina Str., eine Agitationsversammlung ab, verbunden mit Verlosung und Tanz. Das Komite ist bemüht, dieses Fest zu einem recht erfolgreichen zu machen und verspricht allen Besuchern einige vergnügte Stunden. Auch wird an diesem Abend allen Damen und Herren im Alter von 18 bis 55 Jahren Gelegenheit gegeben, sich dem Verein anzuschließen. Die Aufnahme ist frei. Der Verein zahlt Kranken- und Sterbegeld. Anfang 7 Uhr Abends. Eintritt 15 Cents die Person. Für gute Musik und Erfrischungen ist bestens gesorgt.

BARGAIN VALUES
IN HIGH-GRADE HOMEFURNISHINGS, RUGS, ETC., AT OUR
FEBRUARY SALE
A GENUINE MONEY-SAVING OPPORTUNITY—DON'T MISS IT

Bequeme monatliche Abzahlungen werden gerne vereinbart.



Spez. Herabsetzungen für alle Betten diese Woche.

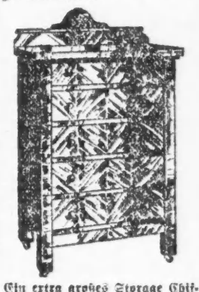
Schön entworfenes Colonial Muster Stahl-Bett. Gemacht mit schweren 2zölligen Pfosten und 10 1zölligen Fillers. Extr.. große Corner Caps, schöne Mounts auf Fillers. Sollte gesehen, um gewürdigt zu werden.... **9.75**

Solides Eichen — Ausziehen bis zu 6 Fuß

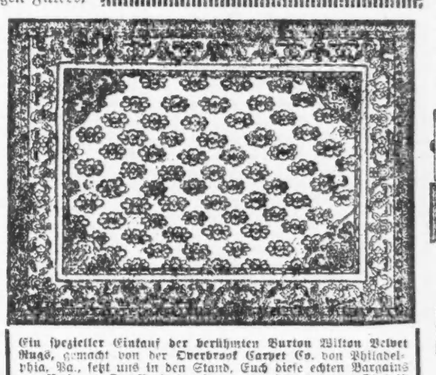
Ein solider Eichen Ausziehtisch, Colonialwurf, 44zöll. Platte, zu **13.75**

9 Stahl Springs im Sitz

Ein sehr bequemer und geräumiger Schaukelstuhl mit gepolstertem Sitz. Gemacht von echtem Spiegeleichen, schöne gebeizte oder Golden Finish; spanisches Imitation Leder.... **4.85**

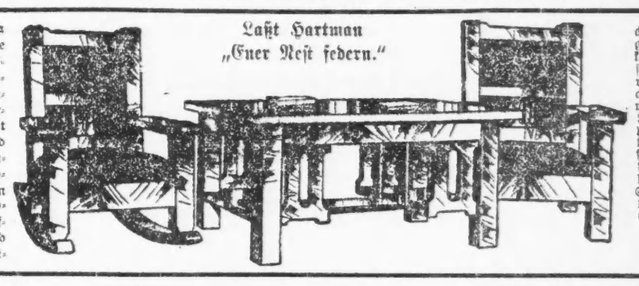


Ein extra großes Storage Chiffonier. Solides Eichenholz; 5 geräumige Schubladen mit hölzernen Griffen, gut gemacht. Wenn Ihr beabsichtigt, ein Chiffonier zu kaufen, seht dieses, es wird offerirt für diese Woche zu **5.38**



Ein spezieller Einkauf der berühmten Burton Milton Velvet Rugs, gemacht von der Overbrook Carpet Co. von Philadelphia, Pa., setzt uns in den Stand, Euch diese echten Bargains zu offerieren. Der Preis der Rugs wird bald steigen. Dies ist Eure Gelegenheit, erster Klasse Qualität zu Bargain-Preisen zu kaufen. Prächtige rote und grüne Kombinationen: Seht Euch dieselben an.

8.3 bei 10.6 Fuß Größe zu..... **15.65** | 9 bei 12 Fuß Größe zu..... **18.95**



Eine extra massive eichene 3-Stücke Mission Lesezimmer-Ausstattung, dauerhaft gemacht u. feine fumed Polltur. Umfaßt einen großen 42zölligen Tisch mit großen Zeitschriften-Regal und geräumig. Bücherregal, sein gepolst. Schaukelstuhl u. Armstuhl, sehr geräumig u. bequem; gemacht mit schweren 2-zöll. Frontpfosten u. echten viereckigen Armen; 3 gehärtete Stahl-Springs stützen die Sitze — 3 Stücke, zu **15.75**

Laßt Hartman „Euer Nest federn.“

Nordwestseiteladen
1347-1349 Milwaukee Ave.
Gegenüber Hoyd Str.
Offen Dienst., Donnerst. u. Samstag Abd. bis 9.

HARTMAN'S

Haupt-Laden:
226-28-30-32 S. Wabash Ave.
Gerade nördlich vom Jackson Boulevard.
Offen Samstag Abend bis 9 Uhr.

Ein Donnerstag um Geld zu sparrn!

MOELLER BROTHERS
MILWAUKEE AVE. & PAULINA STR.

Ein Laden der immer große Werte gibt.

Plüsch-Mäntel

Plüsch-Mäntel, Flaring-Modelle, mit großen Kragen, schweres garantirtes Satin-Futter, regul. $18 Werte, zu **9.98**

Waists, neue Tub-Seide, mit farbigem Kombination-Besatz, große Kragen und Taschen, in allen Größen, reguläre $2.50 Werte, zu **1.98**

Skirts, reinwollene Poplins, schwarz und blau, hübsch geschneidert, mit Gathering am Belt und breiten Flaring Bottom, reguläre $5.00 Werte, zu **3.98**

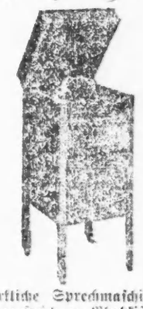
Hauskleider, neue Frühjahrs-Modelle in Gingham und Chambray, solide Farben, in Karrirungen und Streifen, praktische Moden, mit oder ohne Kragen, reguläre $1.50 Werte, zu **98c**

Almanas, schwere Serventine Crepe, schöne Farben u. Muster, regul. $1.50 Werte, zu **98c**

Groceries

Gold Medal Mehl, ½ Faß $2.12
Zucker, feinster granulirter, 20 Pfund für **67c**
Mit 1 Pfd. Pfd. Kaffee von 15c u. auf 10 Stücke für **21c**
Lion Seife, das Stück 5½c
Butter, Elgin Creamery, das Pfund zu **42c**
Waite Bear reine Fruchtgelees, jeder Jar zu **23c**
Brick Käse, voller Rahmkäse, das Pfund zu **26c**
Arnold Bros. Speckstreifen, das Pfund zu **21½c**
Hamburger Steak — das Pfund zu **13c**
Leaf Lard — das Pfund zu **17½c**
Lamb Chops, das Pfund zu **19½c**
Pork Nuckles, das Pfund zu **10c**

Musik zu Hause!



Eine wirkliche Sprechmaschine, nicht eine angestrichene Blechkiste, sondern eine echte Holz-Kabinet Sprechmaschine. Schön poliert, in Eichenfinish oder Mahogani, viele Rekords irgendwelcher Größe oder Fabrikat. Diese Eigenschaft ist nicht bei allen teueren Maschinen zu finden. Kann reparirt werden für irgend welche Schnelligkeit. Wurde nie unter $15 verkauft. Donnerstag zu $15.98 — Beachtet, dies ist kein Spielzeug. Wer wollte versäumen, eine wirkliche $15 Kabinet-Sprechmaschine zu kaufen zum Preise von nur **$6.98**

Schuhe

9-zöllige Schnür-Stiefeletten für Damen, in Braun, Grau, Bronze, Patentleder, Gun Metal, Dongola Mid, einige derselben haben weißen Oberteil, neue Louis-Absätze, alle Größen, $5.00 und $6.00 Werte, zu **3.25**

Satin Gesellschafts-Slippers für Damen, alle Schattirungen, wie Grün, Lavender, Pink, Blau und Weiß, Satin-bezogene Absätze, in allen Größen, $3.00 Werte, zu **1.69**

8½-zöllige Schnür-Stiefeletten für Damen Dongola Mid Vamp, mit schwarzem Tuchoberteil, neue Louis Absätze, alle Größen, $3 Werte, speziell zu **2.19**

Romeo und Everett Gun-Slippers für Männer, in schwarz und lohfarbige wilde Lederschlen, in allen Größen zu haben. $2.00 Werte, zu **1.00**

Liköre

$1.10 Old Settlers Kentucky Bourbon volles Quart zu **61c**
Fisher Family Rum, Holland Gin oder [illegible] volle Gallone zu **89c**
Extra Select Spring Kentucky Bourbon — „Leander“, volles Quart $3c, 2 Quart für **$1.59**
California Cognac Brandy, braune, ausgezeichnete Flasche zu **59c**
Port-Wein, dunkle Flaschen, die $1.50 Sorte, Flaschen **$1.05**
Ceveras Lungen-Balsam, die 25c Größe zu **15c**
Pain Killer, die 25c Größe zu **14c**
Al Hevatica, die $1.00 Größe zu **69c**
Ginere Green Drops, die 50c Größe **29c**
Witten, die 50c Größe **29c**

Dr. CROWN
Augen-Spezialist
früh. bei Marcuse, jetzt bei Moeller Bros.
Vergoldete Gläser $1.50 bis $3.50
Solid goldene Gläser $4.00 bis $6.00
Gratis Linsen für Eure Rahmen 50c
Linsen im alten Jahre weg ausgetauscht
Augen kostenfrei untersucht — Office auf dem Hauptflur, rechts vom Eingang

Profite der Oel-Gesellschaften

Berichte von den Gesellschaften für 1916, die jetzt veröffentlicht werden, zeigen, daß ein neues Tempo in Profiten gesetzt wird. Der 1917 Rekord verspricht erstaunlich zu werden, in erhöhten Baar-Dividenden und andere Gewinnsten für die Millionäre. Leute, die sich für Oel-Sicherheiten interessiren, sollten unseren Aufsatz über die Lage lesen in dem

Oil- and Industrial Letter

13. Februar 1916.

Dieser Auskünfte enthält über:

S. O. of N. J.
Illinois Pipe
Southern Pipe
S. W. Pa Pipe
Crescent Pipe
Eureka Pipe
Buckeye Pipe
S. O. of Ky.
Cumberland Pipe
Northern Pipe
Osage-Hominy
Sequoyah Oil
Motor Products
Federal Motor Truck
Wright-Martin
Pierce-Arrow

Exemplare sind kostenfrei auf Verlangen zu haben.

Keine Gründungen.

Charles A. Stoneham & Co.
(Etablirt 1903)
Aktienmakler
178 W. Jackson Boulevard,
Chicago, Ill.
Tel. Wabash 2707-2708-2709
Automatic 54-561

New York — Buffalo
Boston — Springfield, Mass.
Providence — Worcester
Detroit — Milwaukee
Philadelphia — Toronto
Hartford, Conn.

Unser privat gepachtetes Telegraphen-System erreicht die Haupt-Curb- u. Börsenmärkte des Landes und sichert unseren Kunden die beste Bedienung.

Ausland verschoben.

Letzte Verhandlungen über die Forderungen der hiesigen Gewandmacher.

Die Richter Horner und Fisher verhandeln als Vermittler mit den Kleiderfabrikanten behufs Vermeidung eines Ausstandes der 10,000 Gewandmacher über der letzteren Forderungen 44stündiger Arbeitszeit in der Woche und von zehn bis fünfzehn Prozent Lohnerhöhung. Beiderseits gab sich der Wunsch nach Einigung kund. Der Ausstand ist daher bis morgen verschoben worden.

Der Verband der Verwalter der Hochbauten hat den ausständigen Hausmeistern angekündigt, daß ihre Stellen anderweitig besetzt werden würden, sollten sie sich nicht bis heute Abend wieder zur Arbeit melden.

* * *

Die Verwalter des Woman's Temple-, der Hearst-, Conway- und Merchants' Loan-Hochbauten haben die Forderungen der Hausmeister bewilligt und diese dort die Arbeit wieder aufgenommen.

Die Schulfinanzen.

$6,566,885.99 für Grundstücke und Gebäude ausgeworfen.

Nachdem der Finanzausschuß des Schulrats kürzlich das Jahresbudget für die Abteilung für Erziehungswesen aufgestellt hatte hat er gestern auch seine Beratungen über die für die Abteilung für Grundstücke und Gebäude zu machenden Bewilligungen zum Abschluß gebracht. Er warf im Ganzen $6,566,885.99 dafür aus, wovon $3,830,000 auf neue Gebäude, $1,000,000 auf neu zu erwerbende Bauplätze, $410,000 auf Reparaturen, $300,000 auf Erneuerungen, $80,000 auf Miete und $52,285 auf den Reservefonds entfallen. Scharfe Kritik wurde an der Behörde für kleine Parks geübt, die fünf neue Spielplätze zu eröffnen beschloß, dabei aber nicht über genügende Mittel verfügt, um die bereits bestehenden, 63 an der Zahl, aufrecht erhalten zu können. Bisher hat der Schulrat die Gehälter der Angestellten bezahlt, vom 1. März ab wird dieses aber nicht mehr geschehen. Man beschloß, den städtischen Oberbaudirektor offiziell hiervon in Kenntniß zu setzen.

* Hollander, Extra Pale und „Salzfisch“ der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Telephone Calumet 720. Anz.

Vorläufig abgeschlossen.

Zeugenverhör im Falle von Frantzius ergab gestern nicht viel Neues.

Nach Berichten, welche gestern Referent Wean bei der Untersuchung vorgelegt wurden, hat die Maklerfirma Von Frantzius & Co. beim Tode von Fritz von Frantzius $380,368.88 mehr Verbindlichkeiten gehabt, als Bestände. Die letzteren betrugen $14,500,386.59, die ersteren dagegen $14,880,775.27. Chas. A. Macdonald, einer der Nachlaßverwalter, verlas eine Liste von Anleihen, welche von Frantzius von Banken erlangt, und von Sicherheiten, die er dafür hinterlegt hat. Die Differenz zwischen Anleihen und Sicherheiten beträgt $413,310.01 zugunsten der Firma. Zur Zeit seines Todes hatte v. Frantzius ein Bankguthaben von $105,000.

Das Zeugenverhör ist vorläufig abgeschlossen und wird erst wieder aufgenommen werden, falls der Referent das anordnet.

Kleine Kriegsnachrichten.

Mit Geschütz bewaffnet.

New York, 14. Febr. Der französische Dampfer „Espagne“ fuhr heute mit Passagieren und einer Waarenladung an Bord nach Bordeaux ab. Er führt ein Geschütz zu Verteidigungszwecken mit, und unter den Passagieren befinden sich auch mehrere Ameritaner. Der Dampfer sollte eigentlich schon am Samstag in See stechen, seine Abfahrt mußte jedoch wegen Mangels an Kohlen verschoben werden.

Leset die „Sonntagpost“

Wunder Hals oder Mund

Ihr müßt den Hals und Mund rein und gesund halten. Irgend eine Krankheit, welche die Röhren, durch die Eure Nahrung, Getränke und Luft passirt, angreift, ist eine ernste Sache. Weshalb den wehen Hals oder den wunden Mund vernachlässigen, wenn **Tonsiline** es Euch so leicht macht, Linderung zu erhalten!

Tonsiline ist das speziell für diesen Zweck präparirte Mittel. **Tonsiline** tut seine Schuldigkeit. — Ihr könnt Euch darauf verlassen. Habt eine Flasche im Hause — wo Ihr es schnell haben könnt, wenn Ihr es gebraucht. 25c und 50c. Hospitalgröße $1.00. In allen Apotheken.

Anzeige

Kinder schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Leset die „Sonntagpost“

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: "Abendpost"-Company" — Published daily except Sunday. — Publisher: ABENDPOST COMPANY", Washington St.

Price per Copy ... 1 Cent
By mail, in U. S., or including "Sonntagpost" per Month ... 30 Cents
per year ... $8.00
per year ... $4.50

„Abendpost"-Gebäude: 223 und 225 W. Washington Str., zwischen Fifth Avenue und Franklin Str.

Chicago — Telephon: Franklin 8900 — Illinois

Preis jeder Nummer 1 Cent; per Monat ... 30 Cents
Preis der „Sonntagpost" ... 5 Cents
Per Post zahl. in den Ver. Staaten außerhalb Chicago, portofrei, $3.00
Mit „Sonntagpost" ... $4.50

Entered as Second Class Matter September 9th 1889 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

Der Friede muß erhalten bleiben.

„Hierdurch wird von Neuem erklärt, daß es die Politik der Ver. Staaten ist, ihre Streitigkeiten durch Vermittlung und Schiedsspruch beizulegen, damit Krieg auf ehrenvolle Weise vermieden werden kann."

Das ist in wort- und sinngetreuer Uebersetzung der Wortlaut eines Zusatzes, der gestern ohne vorausgegangene Debatte vom Abgeordnetenhause der Flottenbewilligungsbill gegeben wurde. Die Bill wirft 368 Millionen Dollars aus für den Unterhalt und die Vergrößerung der Kriegsflotte. Sie ist bei weitem die größte Flottenbewilligungsbill, die jemals vom Hause angenommen wurde. Indem das Haus diese Bill annahm, erklärte es sich für die Schaffung einer riesigen Kriegsflotte. Indem es zugleich und ohne Debatte oder Widerspruch von irgend einer Seite jenen Zusatz annahm, erklärte es sich nachdrücklichst für die Erhaltung des Friedens.

In beiden Punkten hat das Haus zweifellos durchaus im Sinne der Mehrheit des Volkes gehandelt — indem es sich für die Erhaltung des Friedens erklärte, gemäß dem Wunsche und Willen der erdrückenden Mehrheit aller Bürger und Bürgerinnen.

Das Volk der Ver. Staaten ist friedlich gesinnt. Es will zu allen Zeiten und mit allen Völkern den Frieden erhalten wissen, sofern das irgend möglich ist. Es will ganz besonders jetzt den Frieden, will durchaus nichts wissen von einem Kriege mit Deutschland.

Das Gegenteil wäre undenkbar, unmöglich! Das amerikanische Volk könnte nicht länger das amerikanische Volk sein, wie es im Lichte seiner Geschichte dasteht und wie wir es kennen; der amerikanische Charakter müßte sich vollständig geändert und in's Gegenteil seines früheren Wesens verwandelt haben, sollte das amerikanische Volk, oder auch nur ein wesentlicher Bruchteil des Volkes jetzt den Eintritt der Republik in den Krieg gegen Deutschland wünschen oder auch nur dulden wollen.

Amerika rühmte sich jederzeit seiner Größe und seines Reichtums, seiner Stärke und seiner Liebe zu Freiheit, Menschlichkeit und „fair play". Das Volk glaubt ehrlich, daß Amerika diese Eigenschaften in hervorragendem Maße besitzt, und ist stolz darauf. Und sollte nun bereit sein zum Kriege gegen Deutschland, das seit 31 Monaten heldenhaft und erfolgreich ankämpft gegen eine Mächteverbindung, wie die Welt vor diesem nie eine sah noch in der Zukunft schwerlich jemals wieder sehen wird? Wo bliebe seine Liebe zur Freiheit, sein Gerechtigkeitssinn, wo sein Stolz, wenn es sich jetzt sollte zu Henkersdiensten für die „Entente" benutzen lassen wollen?!

Wenn es zum Kriege mit Deutschland kommen sollte, dann wird, das wurde von Alliirtenfreunden nachdrücklichst betont, Amerika für alle Zukunft an das Schicksal des britischen Reichs geknüpft sein. Das heißt, dann würde es endgiltig vorbei sein mit der Unabhängigkeit und Freiheit Amerikas. Denn in solchem Verhältniß kann es nur einen bestimmenden Willen und einen Herrn geben und der Herr würde und müßte England sein. Und vorbei würde es sein mit Amerikas Stolz. Den würde Amerika endgiltig begraben müssen und nimmermehr würden Amerikaner reden dürfen von der Größe und Stärke, der Gerechtigkeitsliebe und Menschlichkeit Amerikas. Denn es wäre unmenschlich und blutiger Hohn auf den „fair play"- und Gerechtigkeitsgedanken, wollte das kraftstrotzende Amerika dem aus schweren Wunden blutenden und von dem harten Kampfe und dem langen Darben notgedrungen mehr oder weniger erschöpften Deutschland jetzt — in den Rücken fallen!

Jetzt, nachdem die nur durch Neid, Haß und Ländergier möglich gewordene unnatürliche Mächteverbindung ihre eigenen und Kanadas, Australiens, halb Asiens und Afrikas Kräfte nahezu erschöpft und eine Reihe ihnen gegenüber ohnmächtiger Staaten in's Verderben gebracht hat, jetzt wird von Amerika, dem großen, starken, stolzen Amerika verlangt, daß es dem Beispiel Rumäniens, Portugals, Italiens folge und dem heroisch um Bestand und Dasein kämpfenden Deutschland einen Eselstritt versetze? Der Gedanke muß jedem guten echten Amerikaner den Zorn und die Schamröte — die Schamröte, weil man seinem Lande solches nur zuzumuten wagt — in's Gesicht treiben.

Und warum? Warum soll Amerika an den Krieg mit Deutschland denken? Um seiner Ehre und Menschlichkeit willen, heißt es; weil seine Ehre verlange, daß es seine Rechte zur See wahre und das internationale Gesetz aufrechterhalte — das veraltete internationale Gesetz, das von Deutschlands Feinden ausgelegt und gebrochen wurde und wird, wenn immer es ihnen im Wege stand und steht! Die dem Kriegsgeschrei gegebene Begründung geht von den Feinden Deutschlands und Amerikas aus — ist Vorwand, Lug und Trug. Amerika soll in den Krieg gegen Deutschland gedrängt werden, den Alliirten zu helfen. Der Jubel der englischen, französischen, russischen und italienischen Presse ob des Abbruchs der diplomatischen Beziehungen Amerikas zu Deutschland zeigt das deutlich. „Das bedeutet für uns den Sieg," sagte die Entente Presse; „es bedeutet die Fortsetzung des Kampfes bis zum siegreichen Ende."

Die Menschlichkeit fordert schnellste Beendigung des Krieges. Und Amerikas Ehre verlangt, daß es heraushleibe aus dem Kriege. Auch Japan soll sich freuen ob des Bruchs zwischen Amerika und Deutschland. Mag sein. Gewiß scheint, daß die Japaner jubeln würden ob der „Ehre", die das stolze Amerika sich antun würde, wenn es als Nachahmer Rumäniens, Portugals usw., und als Vasall Englands eintreten wollte in den großen Krieg. Sie gönnen uns alles Schlechte. — — —

Annahme angeblich gesichert.

Entscheidung über Gouverneur Lowdens Verwaltungspläne auf morgen angesetzt.

Springfield, Ill., 14. Feb. Die Vorlage Gouverneur Lowdens, die eine Vereinfachung der staatlichen Verwaltungsmaschinerie und Eingliederung aller Behörden und Kommissionen in zehn Verwaltungsabteilungen vorsieht, ist der Annahme durchs Unterhaus am nächsten Donnerstag sicher. Eine Störung dieses Programms ist nach der Ansicht der republikanischen Führer im Haus nur zu erwarten, wenn das Begräbniß des verstorbenen Abgeordneten James D. Putnam vom Peoria Bezirk eine Sitzung am Donnerstag überhaupt unmöglich machen würde.

Freunde Gouverneur Lowdens und republikanische Führer im Unterhaus haben der Vorlage die ungeteilte Unterstützung der Republikaner im Haus gesichert, ohne daß es nötig war, einen Kaukus einzuberufen, und haben gleichzeitig durch ihre Taktik einem erfolgreichen Angriff der Demokraten auf die Maßregel vorgebeugt. Die Demokraten machten gestern, als die Maßregel zur Beratung kam, Anstalten, sie in Stücke zu pflücken, kamen aber nicht weit. Sie beriefen eine Konferenz der demokratischen Hausmitglieder ein, in der ein Ausschuß ernannt wurde, der Sprecher Shanahan und E. D. Shurtleff aufsuchte und Bedingungen zu stellen suchte, unter denen ein Angriff unterbleiben sollte. Der Sprecher sowohl wie auch Shurtleff, der den Kampf für Annahme der Maßregel leitet, winkten ab.

Ein Zeichen englischer Schwäche.

Reisende, die aus England kommen, versichern, daß es dort schlimm aussehe, daß die Folgen des unbarmherzigen Tauchbootkrieges sich viel einschneidender bemerkbar machen, als der britische Zensor wahr haben will. Daß wir über die tatsächlichen Verhältnisse auf den britischen Inseln schon seit langem in bezeichnender Ungewißheit gelassen werden, daß wir über die Stimmung in der Bevölkerung so gut wie nichts mehr erfahren, ist zwar allgemein bekannt; aber wie ernst die Dinge in Wahrheit stehen, können wir gewöhnlich nur aus einzelnen unbedachten Sätzen ersehen, die dem vielbeschäftigten Zensor bei der Durchsicht von Zeitungsdepeschen zufällig entgangen sind. So haben wir vom gewaltigen Steigen der Lebensmittelpreise erfahren, und so hören wir nun auch von einem charakteristischen Schritte der britischen Regierung zur Auffüllung der Lücken, die das deutsche Unterseeboot in die Reihen ihrer Handelsflotte gerissen hat.

Die Engländer sind nicht müde geworden, in unzähligen amtlichen und offiziösen Telegrammen wieder und wieder das Nutzlose des Tauchbootkrieges hervorzuheben und darauf hinzuweisen, wie die Tätigkeit ihrer Werften der Zerstörungskraft der Tauchboote vollauf gewachsen sei. Nun stellt es sich heraus, daß die britischen Reeder bereits am Ende ihrer Leistungsfähigkeit angelangt sind, daß sie nicht mehr im Stande sind, den ins Riesenhafte gewachsenen Bedarf an Schiffen zu decken, daß die Engländer, was seit einem halben Jahrhundert nicht mehr vorgekommen ist, ihre Schiffe im Auslande bauen lassen müssen. Eine amerikanische Firma hat den Auftrag erhalten, für britische Rechnung drei große Frachtdampfer zu bauen. Dieser Auftrag wird nicht vereinzelt bleiben. Es steht sogar nicht einmal fest, daß es der erste ins Ausland gegangene Auftrag ist. Es mögen schon andere Bestellungen an amerikanische oder sonstige neutrale Firmen vorhergegangen sein. Wie reimt sich die Behauptung von der Zwecklosigkeit des Tauchbootkrieges mit diesem Eingeständniß eigener Schwäche zusammen? Wer seine Augen und Ohren offen hält, wird im Laufe der nächsten Wochen vermutlich noch zahlreiche ähnliche Merkmale abnehmender englischer Lebenskraft wahrnehmen können.

Bildungsprobe und organisirte Arbeit.

Nachdem das neue Einwanderungsgesetz, das über das Veto des Präsidenten vom Bundessenat und Kongreß angenommen wurde, rechtskräftig geworden ist, beschäftigt sich die Presse des Landes vielfach mit den möglichen Folgen der neuen Vorschriften auf die Einwanderung von Europa. Die Annahme des Gesetzes mit seiner „Bildungsprobe", gegen welche sich der Einspruch des Präsidenten richtete, ist hauptsächlich auf die Befürchtung vieler Volksvertreter zurückzuführen, daß der Friedensschluß einen ungewöhnlich starken Zustrom von „Unterdrückten", „Kriegsmüden" und „Erwerbsbedürftigen" nach diesem Lande leiten wird. Derartige Voraussetzungen werden durch die bekannt gewordenen Tatsachen nicht begründet, denn ausweislich einer bundesamtlichen Aufstellung für die jüngsten drei Monate des Fiskaljahres trafen aus Europa insgesammt 45,731 Einwanderer ein, 4,948 wurde die Landung untersagt, und 19,292 Emigranten kehrten im gleichen Zeitraum nach Europa zurück. Unter den Einwanderern befanden sich 12,083 Italiener, 6,000 Briten und Irländer und 11,753 Griechen, während aus Deutschland 1007, aus Oesterreich 301, Ungarn 76, der Schweiz 294 anlangten. Mit Ausnahme der Griechen, die nicht mit Unrecht als Unterdrückte bezeichnet werden könnten, kam die große Mehrzahl der Einwanderer aus den Ländern der Alliirten, in welchen, angloamerikanischer Auffassung zufolge, Freiheit und Gerechtigkeit das Zepter führen.

Besonders das organisirte Arbeiterelement bemühte sich durch seinen Einfluß die Annahme der Bildungsprobe herbeizuführen, von der Furcht beseelt, daß die nach Beendigung des Krieges auf industriellem Gebiete zu erwartenden Umwälzungen große Arbeitermengen beschäftigungslos machen, und dadurch den Arbeitsmarkt höchst ungünstig beeinflussen werden. Sie erachteten es daher für notwendig, dem Wettbewerb von Neuankömmlingen aus Europa einen möglichst starken Riegel vorzuschieben. Ob die Bildungsprobe sich in dieser Hinsicht als wirksam erweisen wird, bleibt abzuwarten.

Dem körperlich gesunden Mitteleuropäer mit seiner gründlichen Schulbildung wird die Bildungsprobe nur selten die Landung erschweren, und gerade er ist derjenige, den die geschulte Arbeit in erster Linie als Mitbewerber zu fürchten hat. Ob Stahlarbeiter oder Schuhmacher, Maurer oder Maschinist, er wird meistens in seinem Berufe so vollständig ausgebildet sein, daß er die Schwierigkeiten, die ihm die besondere Eigenart amerikanischer Technik oder amerikanische Arbeitsmethoden bereiten, in kurzer Zeit wird überwältigen können. Diese Klasse wünschenswerter Einwanderer aber wird unter der zukünftigen Einwanderung nur in geringer Zahl, jedenfalls aber viel weniger vertreten sein, als vor Beginn des Weltkriegs. Deutschland, Oesterreich, Frankreich und England werden, wie als sicher angenommen werden darf, die Auswanderung gesetzlich nach Möglichkeit zu beschranken suchen, um sich alle Volkskräfte für den inneren Wiederbau ihrer Länder zu sichern. Auch der höhere Wert der Arbeitskräfte, der hohe Löhne bedingen wird, dürfte jenen das Verbleiben in der eigenen Heimat nahelegen, wozu noch der in vielen Ländern zutagegetretene Deutschenhaß beitragen wird.

Schaltet man demnach diesen von der verfügten Einwanderungsbeschränkung unberührt bleibenden Volkszuwachs aus, verbleiben vornehmlich die aus südeuropäischen Ländern, Italien, Griechenland, Portugal, Spanien und auch Rußland kommenden Einwanderer, unter welchen sich ein großer Prozentsatz von Analphabeten befindet. Diese, die ihren Lebensunterhalt fast ganz und gar durch schwere körperliche Arbeit erwerben, betätigen sich auf einem Arbeitsgebiet, für das die „intelligente" amerikanische Arbeit sich in der Regel „zu gut" hält, und dem sie sich nur unter zwingenden Notumständen zuwendet. Die Erschwerung und teilweise Verhinderung derartiger Einwanderung dürfte daher angesichts der beständig vorhandenen Nachfrage nach Arbeitern dieser Klasse sich eher als ein Nachteil denn ein Vorteil für die organisirte amerikanische Arbeit erweisen.

Von welchem Gesichtspunkte auch man das neue Einwanderungsgesetz betrachtet, wird man seinen Erlaß nur bedauern und wünschen können, daß die sich aus seiner Anwendung ergebenden Erfahrungen bald zu einer Beseitigung der unter falschen Voraussetzungen diktirten Bildungsprobe führen mögen.

Heute mir, morgen dir.

Von den Buchstaben des deutschen Alphabets macht das „U" den Engländern besonders große Schwierigkeiten.

Die städtische Bibliothek in St. Louis, Mo., verleiht Bilder für Wandschmuck in Privathäusern, vorausgesetzt, es werden passende Rahmen dafür beschafft. Nach Ablauf von sechs Wochen müssen die Bilder aber wieder abgeliefert werden, und kann man dann andere empfangen. Wenn die Verwaltung jetzt auch noch eine Wanderbibliothek von Betten, Tischen und Stühlen einrichtet, sollte die Heiratslust in St. Louis einen ganz gewaltigen Aufschwung nehmen.

Nie gedacht!

Mit traut'nem Mut auf's weite Meer
Stieß jüngst Opfel schaut:
„Du Kinderschiff, wo ewig hinter
Die Woge klimt und blaut!
Freund Sprint, der Du das Wasser
fliehst,
Komm her und sag die Pracht!
Daß man's auch ohne Motor „gemeistert" —
Ich hätt' es nie gedacht."

Im Zeitalter der U-Boote.

„Junge, Du raucht nicht."
„Ich bin das 'eal unterseeboot, Onkel."

Wenn man eine Stunde wirklich angenehm plaudern will, darf man nie auf das Thema kommen, das einen gerade am meisten interessirt.

Handgreiflichkeiten eines boshaften Junggesellen.

Vor der Hochzeit ist die Frau eine Königin, nach der Hochzeit eine Unterthanin.

Ein Mann will immer der erste sein, der sein Haus baut, eine Frau begnügt sich damit, die zweite zu sein, die ihr Heim hat.

Frauen möchten gern nach dem „Menschenrecht" leben, nehmen gerne das „Menschenrecht" vor.

Die fünf Zeitalter der Frau: „Ich möchte wissen, wo mein Mann ist." „Ich weiß, wo mein Mann ist." „Ich weiß, wo er sein sollte." „Ich weiß nicht, wo mein Mann ist."

Bereits haben drei Zeitungen des Landes wegen der hohen Papierpreise ihr Erscheinen einstellen müssen. Sie verschmähen die Papierverschwendung der vom Kongreß vorgeschlagenen Einkommensteuer-Erklärung nicht zu unterschreiben.

Jedesmal wenn es Rußland an den Kragen und Siegmund an den Wragen geht, verpflanzt die Britannia den Fuß nach Irland und Schottland, um dort mit Hilfe ihrer Kriegsflotte Ordnung zu schaffen. Derzeit die englische Presse ihre Leserschaft in ein erwartungsvolles Hochspannungsfieber versetzt, und die Londoner Zeitungsverkäufer mit Extrablättern und Ausrufungen vergiftet. In Polen und Irland traut jedoch kein Hahn mehr nach den Befreiungsversuchen oder Drohungen von Jar oder König. Dort weiß man ganz genau, daß nur Deutschlands Sieg den unterdrückten Völkern die Pforte zu nationaler Selbständigkeit öffnen wird.

Daß der kürzlich zurückgetretene amerikanische Gesandte für Holland, Henry Van Dyke, sogleich nach seinem Rücktritt gegen Zahlung niederträchtige Angriffe auf Deutschland in Londoner Zeitungen veröffentlichte, mag man als „neutral im amerikanischen Sinne" verzeihen. Daß er Deutschland aber auch in schlechten Versen angreift, muß den Greueln des Krieges zugezählt werden.

Wenn ich einmal der Herrgott wär.

Wenn ich einmal der Herrgott wär,
Mein erstes wäre dies:
Ich nähme meine Allmacht her
Und machte dem Franzmann nies;
So wies sollt' ihm zu Mute sein,
Daß nie ihm käm' zu Sinn,
Noch einmal nach Revanch' zu schrei'n
Und „Vorwärts nach Berlin!" —
Wenn ich einmal der Herrgott wär,
Mein zweites wäre dies:
Ich regnet' auf Cadornas Heer,
Bis es den Harst verlich;
Und jagte es durch's Etschtelland
Wie einen räud'gen Hund,
Bis es ein kläglich Ende fand
In Aetnas Feuerschlund.
Wenn ich einmal der Herrgott wär,
Mein drittes wäre dies:
Ich klopft' auf's Fell dem Russenbär,
Bis er kriegt' „kalte Füß".
Wo fern in Sibiriien
Kein Strahl dringt Eis zum Schmelz,
Müßt' er erfrieren nach und nach
In seinem dicken Pelz.
Wenn ich einmal der Herrgott wär,
Mein letztes wäre dies:
Ich steckt' den frechen „Englischman"
Auf einen langen Spieß,
Und schleuderte — ein Stoßgebet! —
Mit schwungvollem Elan,
„Daß er darin säufen tät,"
Ihn in den Ozean. —
Und hätt' ich an die tausendmal
Die Bande arg verblänt,
Und wäre sie, trotz solcher Qual,
Zum Frieden nicht bereit;
Dann würf' ich auf die Kniee mich
Und fing laut an zu schreim:
Laß mich, o Gott, ich bitte Dich,
Noch ein mal Herrgott sein!

Hermann Heidanski.

Am Spätnachmittag kam die Vorlage zur Verlesung, worauf der Abgeordnete Holaday, Vorsitzender des Ausschusses, dem sie anvertraut war, neunzehn von mehr als fünfzig Abänderungsanträgen zur Annahme brachte. Die Demokraten leisteten keinen Widerstand, worauf die Maßregel auf heute zur zweiten Lesung angesetzt wurde. Ein weiterer Antrag Shurtleffs, die Schlußabstimmung auf Donnerstag anzusetzen, kam ebenfalls ohne Opposition zur Annahme.

Im Senat brachte Senator Glackin eine Vorlage ein, die der staatlichen Nutzeinrichtungskommission die Regulirung der Kohlengruben und Märkte überweist. Senator Gorman reichte die Zivildienstvorlage für Cook County ein, die von der jetzigen Countyverwaltung befürwortet wird.

Kinderbeschäftigen
Erzeugt Stricken und Häkeln. — Preis 10c.
Zu beziehen durch Buchhandlungen
Koelling & Klappenbach
Deutsche Buchhandlung
Jetzt: 2006 W. Randolph Str.
nahe 5th Avenue.

Eulenspiegel-Kalender

Nygaard Kalender, Hinkender Bote, Ehgenössischer Jugend-Kalender und andere Schweizer Kalender für 1917 sind jetzt bei uns zu haben.

A. KROCH & CO.
Deutsche Buchhandlung
59 und 61 Ost Monroe Strasse.
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Albert Thom

im Alter von 62 Jahren nach langem, schwerem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 17. Febr., um 9:30 Vormittags, vom Trauerhause, 3520 S. Dakota Ave., mit Autos nach dem Graceland-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Amanda Thom, geb. Fiege, Gattin; **Frau Gusta Meier, Frau Emma Kreitz**, Töchter; **Joseph Meier**, Schwiegersohn; **Joseph Kreitz**, Schwiegersohn; **Otto, Leo und Ruth Kreitz und Leon Meier**, Enkelkinder; **Amanda Gordt**, Schwester. mitdort

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und unsere liebe Mutter

Barbara Fennen

im Alter von 24 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 15. Febr., um 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 2422 Blaine Place, nach der St. Magdalenen-Kirche. Gut ist alle Ehr, und Folge Aber, von da nach dem Mount Greenwood-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Nikolaus Fennen Vater, **Jacob** und **Anton**, Brüder, **Anton Smith**, Onkel, nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Joseph Gröte

im Alter von 60 Jahren und 6 Monaten gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 16. Febr., 9 Uhr Nachm., von der Vorwärts Turnhalle, 12. Str. und Racine Ave., mit Automobilen nach dem Waldheim-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frieda Gröte, Gattin; **Joseph** und **William Gröte**, Söhne. mitdo

Todesanzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und unser lieber Vater

Albert Thom

im Alter von 62 Jahren nach langem, schwerem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 17. Febr., um 9:30 Vormittags, vom Trauerhause, 3520 S. Dakota Ave., mit Autos nach dem Graceland-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Amanda Thom, geb. Fiege, Gattin; **Frau Gusta Meier, Frau Emma Kreitz**, Töchter; **Joseph Meier**, Schwiegersohn; **Joseph Kreitz**, Schwiegersohn; **Florence, Edna, Otto und Ruth Kreitz und Leon Meier**, Enkelkinder. **Amanda Gordt**, Schwester. mitdort

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Barbara Fennen

im Alter von 24 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 15. Febr., um 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 2422 Blaine Place, nach der St. Magdalenen-Kirche. Gut ist alle Ehr, und Folge Aber, von da nach dem Mount Greenwood-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Nikolaus Fennen Vater, **Jacob** und **Anton**, Brüder, **Anton Smith**, Onkel, nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Joseph Gröte

im Alter von 60 Jahren und 6 Monaten gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 16. Febr., 9 Uhr Nachm., von der Vorwärts Turnhalle, 12. Str. und Racine Ave., mit Automobilen nach dem Waldheim-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frieda Gröte, Gattin; **Joseph** und **William Gröte**, Söhne. mitdo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter und Schwester

Mary Gaus-Benning, geb. Gundlach,

am 13. Februar im Alter von 51 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Freitag um 9:30 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 1422 N. Wallace Str., nach der St. Bonifazius-Kirche, von da mit Autos nach dem Forest Home Cemetery. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Gottfried Benning, Gatte; **August Gaus**, Sohn, **Frau Elizabeth Stein** und **Anton Gundlach**, Geschwister. mitdo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

August Borchardt

im Alter von 54 Jahren und 11 Monaten gestorben ist. Beerdigung am Freitag, den 16. Februar, 11 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 6247 Aberdeen Str., mit Autos nach dem Evergreen Friedhof. Um stilles Beileid bitten die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Anna Borchardt, geb. Martin, Gattin; **Edward, Frau Rose Traufler** und **Frau Lorena Bern**, Kinder.

Mitglied der Stiller League Nr. 13, United League of America. mitdo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater und Großvater

Carl Engel

am 13. Februar im Alter von 75 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 17. Febr., Nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause 2730 S. Karlon Ave., mit Kutschen nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm, Ida, Gustav und **Anna**, Kinder, **Albert Greb, Wilhelm Oertel**, Schwiegersöhne, **Martha Kahra**, Schwiegertochter, **Adolph Engel**, Bruder, nebst Enkelkindern und Verwandten. mitt

Todesanzeige.

Nord- und Nordwest Chicago Brickmacher Krankenunterstützungsverein von Chicago.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Bruder

Fritz Lehmann

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 15. Februar, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 3923 N. Waltham Abenue, nach dem St. Lukas-Friedhof. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 15. Februar, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 3923 N. Waltham Abenue, nach dem St. Lukas-Friedhof. Die Mitglieder sind ersucht sich punkt 1 Uhr im Vereinshalle zu versammeln, um dem verstorb. Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Rudolph Christoph, Präsident, **Hermann Dahlenburg**, Prot. Sekr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Vater

John Berend,

Gatte der verstorb. Louise, geb. Müller, im Alter von 70 Jahren entschlafen ist. Beerdigung am Donnerstag, den 15. Febr., 2 Uhr 30 Nachm., vom Trauerhause, 715 S. Cicero Ave., mit Autos nach Waldheim. Um stilles Beileid bittet der trauernde Sohn:

Edmund Berend.

Mitglied des Fritz Reuter Post Nr. 15, G. A. R., des Vereins der Veteranen und des Farragut Post, G. A. R.

Todesanzeige.

Allen Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater und Großvater

Conrad Hafenjäger

(Vater des verst. Heinrich Hafenjäger) Sonntag, den 11. Februar 1917 aus der Zeit in die Ewigkeit abgerufen wurde. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 15. Februar, um 1 Uhr, vom Trauerhause, 810 Garfield Ave., nach dem Concordia Friedhof. Um stilles Beileid bitten die liebetrübten Hinterbliebenen:

Marie Hafenjäger, Gattin, **Marie, Wilhelm, Johann, Otto** und **Anna**, Kinder, nebst Großkindern und Verwandten. mitdi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte

John Mueller

im Alter von 70 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 16. Febr., um 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 2922 S. Wallace Str., mit Autos nach Waldheim. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Johanna Mueller, geb. Fritz, Gattin; **Meta Geburg**, Tochter; **Fred Geburg**, Schwiegersohn, **Leona** und **Martie**, Enkelkinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder, Onkel und Schwager

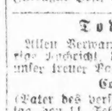
Adam Hitschleimer

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 15. Februar, Nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 5340 S. Halsted Ave. Die trauernden Hinterbliebenen:

Wm. Jacob, Gretchen, Anna, Karl Hitschleimer, Geschwister, **Joe Wrench**, Schwager, **Mollie Hitschleimer**, Schwägerin, und Kinder.

Todesanzeige.

Plattdeutsche Gilde Aurora Nr. 92.



Den Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder

Benno Arndtzen

gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 19. Febr. 1917, Nachmittags 2 Uhr, von 1629 Wells Str. nach Rosehill.

Eduard Herbrik, Meister
H. A. Engelken, Schriftw.

Todesanzeige.

Diedrich Lodge Nr. 125, O. M. B.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder

Fritz Wendelin

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 15. Febr., Nachm. 2 Uhr, mit Autowagen nach Waldheim Friedhof.

Chas. F. Traut, Präsident.
Robt. Pohl, Sekretär.

Gestorben: Ida Fuhrmann, geb. Rick, am 14. Februar, selige Gattin von John Fuhrmann, Mutter von Frau E. M. Wiedmann, Robert, Herbert, Martha und Emil Fuhrmann.—Beerdigungsanzeige später.

Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater

Andreas Berer

(Gatte der verstorbenen Mary Berer)

am 12. Februar im Alter von 72 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 15. Februar, um 2:30 Nachmittags, vom Trauerhause, 3400 Lowell Str., nach der St. Bonifazius-Kirche, wo ein Hochamt gelesen wird, von da mit Autos nach dem Bahnhof an 19. Str. und Ashland Ave., von da mit der Bahn nach dem St. Adrian Gottesacker. Gebeten Sie bitte um stille Teilnahme. Preis 4765. Die trauernden Hinterbliebenen:

Gilie Leyrichs, Schwiegertochter, **Nicole Schaefer**, Enkelkinder.

Todesanzeige.

Karl Marx Review Nr. 143, B. V. A. U. S. A.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Emilie Weinhardt

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 15. Febr. 1917, 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 4040 N. Irving Ave., nach dem Lakeview-Friedhof. Die Beamten versammeln sich punkt 12 Uhr mittags in der Logenhalle, um der verstorb. Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Anna Drewke, Lady Commander.
Karle Seidenspinner, Recorderkeeper.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater, Großvater und Urgroßvater

Bertha Scheibal

am Montag, den 12. Februar im Alter von 70 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, punkt 2 Uhr, von seinem Wohnhause, 3042 Armitage Ave., mit Autos nach Waldheim. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Hermann Dahnschaffe, Gatte, **William Schroeder, Anna Ruzen, Emma Eilms, Elisabeth** und **Hermann Dahnschaffe**, Kinder, nebst Enkeln und Verwandten. mitt

Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Tochter und Schwester

Clara Foerster

am Donnerstag, den 13. Februar, nach langem schweren Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 16. Febr. Morgens 9:30, vom Trauerhause, 2255 S. Kostner Ave., nach Elm Lawn Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna und **Ernst Foerster**, Eltern, **Ernst** und **Max**, Brüder. dimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter, Schwester und Schwägerin

Hermine Jung, geb. Priesching,

im Alter von 2 Jahren und 4 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 15. Februar, um 9:30 Vormittags, vom Trauerhause Nr. 1726 N. Kimball Abenue nach der St. Bonifazius-Kirche und von da mit Autos nach dem Forest Home Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Herman Jung, Gatte; **Marie, Helen** und **Herman Jung**, Kinder; **Frau Caroline Zartler**, Schwester; **Frau Adelheid Gutknecht, Frau Marie Gay**, Schwägerinnen; **Heinrich Jung**, Schwager. dimi

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine viellieb. Gattin und unsere liebe Mutter und Großmutter

Amelia Rohrschlaffe

am Montag, den 12. Februar, im Alter von 58 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 15. Febr., nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 4040 N. Irving Ave., nach dem Graceland Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Barschauskie, geb. Martin, Gattin; **Edward, Frau Rose Traufler** und **Frau Lorena Bern**, Kinder.

Mitglied der Stiller League Nr. 13, United League of America. mitdo

Todesanzeige.

Freunden und Bekann

CARSON PIRIE SCOTT & Co.

— Basement —

Aufgelegt zum Verkauf beginnend Donnerstag Morgen

12,500 Yards Seidenstoffe von ausgezeichneter Qualität

zu Februar-Verkaufspreisen die Eure besondere Aufmerksamkeit verdienen.

Diese bemerkenswerte Sammlung von Seidenstoffen bietet Euch eine Gelegenheit Seide zu kaufen, die wirklich ausnahmsweise ist, selbst als Spezial-Ereigniß des jährl. Seideverkaufs und besonders in Anbetracht der augenblicklichen Kosten der Seide-Produktion.

3500 Yards farbiger und schwarzer Seidenstoffe, bemerkenswert markirt zu $1.00 die Yard

35-zöllige farbige Satin Messalines	35-zöllige farbige Chiffon Taffetas	35-zöll. schwarze Satin Messalines	35-zöll. schwarze Chiffon Taffetas

Alle diese Stoffe sind ganz Seide und dauerhaft gemacht, und neben schwarz ist die Farbenauswahl in Messalines wie Taffetas eine große und umfassende. Dieses Sortiment bildet ein spezielles Ereigniß dieses Verkaufs zu $1.00 die Yard.

1500 Novelty Taffettas, $1.25 Yard

Dieses hochfeine Sortiment von Novelty ganzseid. Taffetas umfaßt gestreifte u. karrirte Muster u. zweitönige Satin u. Taffeta Kombinationen. In den 36-zöll. Breiten, $1.25 die Yard.

1000 Yards Novelty Poplins, $1.68 Yard

Diese 40-zöll. Seide-und-Wolle Satin gestreiften Novelty Poplins sind von hochfeiner Qualität und in lieblichen Färbungen, entweder selbstfarbig oder zweitönige Streifen, $1.68 die Yard.

3000 Yards Shirting Seidenstoffe und Faille Lustre zu 78c die Yard

Diese ganzseid. Satin gestreifte Hemdenseide ist in einer großen Auswahl von Mustern und Färbungen zu haben, 32 Zoll breit, 78c die Yard.

Die 36-zöllige Seide gemischte Faille Lustre ist ein reicher, seidenartiger Stoff, ausgezeichnet für Dauerhaftigkeit. Straßen- und Abend-Schattirungen, 78c die Yard.

3500 Yards von schwarzen und farbigen seidenen Kleiderstoffen zu $1.15 die Yard

Eingeschlossen in dieses hochfeine Sortiment sind 35-zöll. ganzseid. schwarze Kleider-Satins und ebenfalls 40-zöll. Crepe de Chines u. Georgette Crepes in einer ausgezeichneten Farbenauswahl, einschließlich heller und dunkler Schattirungen, wie auch weiß und schwarz, $1.15 die Yard.

Basement, Süd.

Sollte operiert werden

Chicagoer gebrauchte jedoch „Plant Juice" und ist jetzt ganz geheilt.

Verdauungsstörungen, die zum Verhungern führen, haben viel öfter mit dem Tode geendet, als angenommen wird. Wenn das Essen Uebelkeit verursacht, mag man natürlicherweise nicht essen. Das Gären der Speisen im Magen bildet Gase, die Herzdruck verursachen, wodurch dann ein Erstickungsgefühl

Lin Wright

und Herzklopfen entsteht; die Zunge ist belegt und Mundriechen und allgemeine Erschöpfung folgen.

Diese Symptome werden alle wie Tau vor der Morgensonne verschwinden, wenn man „Plant Juice" einnimmt.

Daß „Plant Juice" alles und mehr tut, wie von ihm behauptet wird, erweist sich z. B. aus einem unterzeichneten Zeugniß wie das folgende eines bekannten Chicagoer. Herr Lin Wright, 333 Süd Washtenaw Ave. wohnhaft, Angestellter eines großen Bauunternehmers, ein Mann von Ehre und Wahrhaftigkeit, sagte:

„Seit meiner Kindheit hatte ich einen sehr schwachen Magen, und ich mußte sehr vorsichtig sein mit dem, was ich aß. Während der letzten 10 Jahre habe ich sehr gelitten und konnte niemals eine Medizin finden, die half, bis ich anfing, „Plant Juice" einzunehmen. Ich fürchtete mich, feste Speisen zu essen, da ich so sehr zu leiden hatte. Ich konnte nachts nicht schlafen und saß die ganze Nacht auf wegen der Schmerzen. Ich nahm Soda in großen Mengen, was aber nur zeitweilig half. Ich hatte Kopfschmerzen, Schwindelanfälle und solche Krämpfe, daß ich mich vor Schmerzen krümmte. Auch wurde ich sehr schwach und erschöpft. Schon die ersten paar Dosen von „Plant Juice" halfen mir etwas, und ich fuhr fort, es zu nehmen, da man mir gesagt hatte, daß ich ein Magengeschwür habe und nur durch eine Operation Besserung finden könne. Aber seitdem ich „Plant Juice" gebrauche, fühle ich mich wie ein neuer Mensch und habe weder Kopfschmerzen noch Schwindelanfälle, noch überhaupt Schmerzen. Ich kann wieder alles essen und es auch verdauen. Ich schlafe die ganze Nacht und habe schon um 10 Pfund zugenommen. „Plant Juice" hat mich geheilt, und ich, bin nur zu froh, es andern empfehlen zu können."

Der „Plant Juice"-Mann ist im Laden der Public Drug Co., 26 S. State Str., zwischen Madison und Monroe Str., wo er täglich mit dem hiesigen Publikum zusammenkommt und die Vorzüge dieses Heilmittels näher erklärt. Er spricht deutsch.

Anzeige

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

The Store of To-Day and To-Morrow

STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Yardstoffe zu niedrigen Preisen

Zweiter Floor.

Importirt. Sponged and Shrunk reinwoll. schwarzes und Navy Broadcloths, spez., Yard **1.45**

40-zöll. schwarze reinseidene Chiffon Taffetas und yardbreite ganzseidene schwarze Satines, Yd.. **1.19**

Farbige u. schwarze reinwollene Kostüm-Serges, 50 Zoll br., $1.45 Sorte speziell die Yard für nur ... **1.19**

Hochfeines seidenes gestreiftes Novelty Madras Cloth für Hemden und Waists, Yd. **33c**

$1.78 schwarze und farbige Chiffon Finish Kostüm Sammet, — feine Twill Rückseite, 27 Zoll breit, zu nur **1.19**

Farbige reinseid. Crepe Meteors, moderne Schattirungen für Straßen- u. Abendgebrauch, 40 Zoll breit, Yard **1.45**

Farbige Broche seidene Poplins und yardbreite Novelty figurirte Dreß Poplins, moderne Schattirungen, Yard .. **1.15**

Fancy seidegemischte Shirtings und Shirt Waistings, — Yardbreit, wäscht sich fehlerlos — Yard zu ... **45c**

Fabrik-Enden von feinen bestickten Flanellen, Längen bis zu 1½ Yards — speziell die Yard für nur **49c**

$1.78 4-Pfd. Rolle Kumfort baumwollene Watte, mit Cheese Cloth Ueberzug — zum Verkauf die Rolle ... **1.35**

Comfort Challies und Seide finished Comfort Cloth, yardbreit, Yard .. **12½c**

Schwere doppelt-gestreifte gebleichte Shaker Flanell — speziell die Yard zu nur **8½c**

Yardbreites, schweres gebleichtes u. ungebleichtes Sheeting — die Yard zu nur **9½c**

Schwere wend-bare Bathrobe und Pajama Flanelle — spez. die Yard zu nur **9½c**

Kauft „Home" Schnittmuster hier

Ihr werdet bemerken, daß Home Patterns zu allen Zeiten die neuesten Ideen in der Mode repräsentiren. Der Katalog enthält 2,000 verschiedene Facons für Damen, Misses und Kinder, wie auch zahlreiche Facons für Männer.

Zweiter Floor.

Jedes Home Pattern ist bedingungslos garantirt. Dieselben sind markirt das Stück zu 10c und 15c.

Die Kurzwaaren

J. & P. Coats' Häkel-Garn, nur in weiß, 20 Gramm Knäuel, Nos. 5 bis 50, 10c bis 15c Werte (nur 5 Knäuel an Jeden); keine Post- oder Telephon-Bestellungen; Knäuel zu **8c**

Gollingbourne's 10c Classic Perle Häkel-Garn, nur sortirte Farben — rosa, blau, gelb und grün, das Knäuel nur **6c**

5c Klein Maid mercerized Häkelgarn, alle beliebten Farben — 3 Spulen für nur .. **10c**

3c John J. Clark's 3 Cord-Maschinen-Zwirn, weiß oder schwarz, die Spule für **2c**

Groceries

Lakeside Pork and Beans, sehr schmackhaft, 5 Büchsen zu jeden Kunden (nicht abgeliefert), Nr. 2 Büchsen: 5 Büchsen für ... **35c**

Fancy Sugar Corn, Dutch Brand 2 Büchsen für nur .. **29c**

Gold Label Oil Sardines, Tin für .. **10c**

5 Pfd. fancy Jap. oder Java Kaffeereis, zu **39c**

Pittsburg, fancy California Tricolor Marke, 2 Büchsen **35c**

Tomaten, sehr fancy, Club House od. Nabob, Büchse **18c**

Fancy mixture Beets, Nr. 3 Büchse .. **16c**

Tuna Fisch ½ Pfd.-Büchse für nur .. **19c**

Southern Corn, direkt von Virginia: — ein 10 Pfund-Sack, für ... **47c**

Chyher's Incubators und Poultry Supplies — wir führen deren völl. Partie u. sind deren Verkaufs-Agenten in Chicago. Besucht uns u. seht, was wir in dieser Partie offeriren.

Teich's India u. Ceylon Tee — Green Label, ½ Pfund-Packet zu.. **29c**

3 Pfund Sack echter Old Dutch Kaffee, für **89c**

Augenleiden geheilt!

Kein Risiko! Kein Schmerzen

Franklin O. Carter, M. D.

Chicagos größter Augen-, Ohren-, Nasen- und Hals-Doktor.

Mein Augenarzt in Amerika besitzt einen Instinkt, den so wenige Aerzte haben. Dr. Carter's Methoden sind sicher, schnell, harmlos. Keine Gefahr, kein Risiko, keine Schmerzen. Tausende von Fällen von gefährlichen Augenleiden wurden bei einem einzigen Besuch geheilt. Konsultiren Dr. Carter. Wenn Ihr an irgendwelcher Schwäche leidet, an granulirten Augenlidern, Entzündung, Ausschlägen, Lichtempfindlichkeit, Leiden, die sich aus dem Tragen nicht passender Brillen ergeben, wenn verschwommenen Seiten, hängenden Augenlidern, Staar, Geschwüren, Eiterfluß, Thränenkanal, Weh, dringlichen oder schielenden Augen.

Ohne Messer geheilt.

Schielen der Augen beseitigt.

Vollständige Heilung garantirt.

Ueber 1250 Kinder von Schielaugen an Aerzte.

19 Jahre an State Straße.

Es ist durchaus nicht ungewöhnliches, eine vielende Person an des Doktors Office gehen zu sehen. Einige zwanzig Minuten später mit Augen in normalem Zustand herauskommend zu sehen. Schiefe Augen werden eine Heilung wie diese bewirkt wird ohne Gefahr, ohne Chloroform, ohne Schmerzen.

Eine Schwerhörigkeit geheilt.

Konsultation frei.

FRANKLIN O. CARTER, M. D.
120 So. State Str., 2. Floor, eine Tür nördlich von The Fair.
Sprechstunden: 9 bis 7; Sonntags 10 bis 12.
Es wird deutsch gesprochen.

Opfer des Glatteises.

Junge Frau erleidet bei dem Unfall einen tötlichen Schädelbruch.

An Francisco Ave. und Thomas Straße glitt gestern die 58jährige Frau Eliza Beckstrom, Nr. 2920 Edgewood Ave., auf dem eisbedeckten Pflaster aus und schlug so unglücklich zu Boden, daß sie schwere Verletzungen davontrug. Sie wurde nach dem Norwegian Tabitha Hospital überführt, wo sie heute Morgen starb.

Den Folgen eines Schädelbruches, den er davontrug, als er die Hintertreppe seiner Wohnung, Nr. 2646 Haddon Ave., hinabfiel, erlag im St. Mary Hospital der 53jährige Andreas Droll.

An Despleines Straße und Median Court wurde ein etwa 65jähriger Mann in bewußtlosem Zustande aufgefunden, der auf dem Wege nach dem Countyhospital starb. Die Leiche harrt nun in der Totenkammer des Hospitals ihrer Identifizirung.

Reine Gefälligkeit.

Interessante Streiflichter auf geschäftliche Führung der Paislenschen Banken.

In der Kriminalgerichtsabteilung des Richters Kersten wurde gestern im Prozesse gegen William H. Paisley und Söhne durch Zeugenaussagen dargetan, daß die Familie Paisley darauf bedacht war, daß das in ihre Filialbanken eingezahlte Geld immer auf schnellstem Wege in die „Mutterbank", die North Shore Bank, gelangte und so alles hübsch zur Verfügung der Hauptstelle stand.

Joseph P. Donohue, 6575 Glenwood Ave., Geschäftsführer der Grace Str.-Zweigbank der Paisleys, sagte aus, daß allabendlich die täglichen Eingänge dieser Filialbank an die North Shore Bank abgeführt werden mußten, und daß er den Befehl hatte, keine Darlehen zu bewilligen.

Kent Wonnell, ein weitläufiger Verwandter der Paisleys, bezeugte, daß er veranlaßt worden sei, einen Hypothekenbrief über $5000 auf Grundeigentum in Irving Park zu unterzeichnen, das ihm gar nicht gehörte, und daß er dann dies gefälschte Instrument an die Paisleys übertrug, die es später zu Geld machten. Er sagte, daß er die Sache als reine „Gefälligkeit" betrachtet habe.

Werler verduftet?

Es verlautete, er werde im Erbstein-Prozeß nicht als Zeuge auftreten.

Trotz des auch heute wiederholten Protestes seitens des Anwaltes John J. Healy, der Patrick H. O'Donnell in dem sich vor Richter Walker abspielenden Verfahren gegen O'Donnell, Erpstein, Weisbaum, Roth, Cohn und Fischer verteidigt, gestattete Richter Walker auch heute, daß die Zeugenaussagen von Isidore Werler, die dieser im Prozesse gegen die Detektivesperaten Weisbaum u. Roth und Polizeikapitän Storen gemacht hatte, verlesen werden durften. Die Verlesung dieser Aussagen nahmen den ganzen heutigen Tag in Anspruch. Steinberg und Werler fehlen, wenn es zum Zeugenverhör kommt, von den Anwälten der Angeklagten ins Kreuzverhör genommen werden.. Uebrigens verlautete heute, daß Werler französischen Abschied genommen habe. Er wurde auf Betreiben des Staatsanwalts aus dem Zuchthause bedingungsweise entlassen, hat aber seit einiger Zeit nichts mehr von sich hören lassen, obgleich er gehalten war, sich monatlich im Gerichte zu stellen. Steinberg, der nach dem Prozesse gegen Storen, Weisbaum und Roth ebenfalls entlassen wurde, erfreute sich nicht lange der goldenen Freiheit, er machte sich dringend verdächtig, an verschiedenen Einbrüchen beteiligt gewesen zu sein, und wurde schleunigst wieder nach Joliet befördert. Sarah Werler und Abe Frank, der „Erfinder" einer Geldmachmaschine, die die Hauptzeugen gegen die jetzigen Angeklagten sein werden, wohnen auf Kosten und unter Aufsicht der Staatsanwaltschaft im Briggs House.

Räuberquartett.

Bediente sich eines Kraftwagens und entschlüpft seinen Verfolgern.

In der Nähe seiner Wohnung, Nr. 3233 N. Robey Str., wurde gestern spät Abends Louis Park von drei Banditen überfallen, die ihm in einem Kraftwagen gefolgt waren. Die Burschen, die alle schwer bewaffnet waren, nahmen ihm $23 in Baar und einen Check in Höhe von $20 ab. Am Steuerrad saß ein fünfter Bandit, der ebenfalls einen Revolver auf Park gerichtet hielt.

Bald darauf fiel dasselbe Quartett an Byron Straße und Oakley Avenue über Arthur Hamahofer, Nr. 3836 N. Claremont Ave., her und nahm ihm seine goldene Uhr ab. Gleich nachdem die Ueberfälle der Polizei gemeldet worden waren, machte sich Leutnant Jas. Mooney mit seiner fliegenden Abteilung, die bekanntlich mit Gewehren ausgerüstet ist, auf die Suche nach den Räubern, konnte aber keine Spur von ihnen finden.

Die letzten Ehren.

Richter John Gibbons' Leiche heute dem Schoße der Erde übergeben.

In der römisch-katholischen Kirche zur unbefleckten Empfängniß, North Park Ave., nahe Schiller Str., wurde heute Morgen eine feierliche Totenmesse für die Seele des Sonntag Morgen aus dem Leben geschiedenen Kreisrichters John Gibbons gelesen. Unter Leitung von 32 berittenen Polizisten, denen die 150 Ehrenbahnfuchtträger folgten, war die Leiche vorher von der Wohnung, Nr. 1417 N. Dearborn Str., dorthin überführt worden. Die Trauerfeier wurde von Dr. John Cavanaugh, dem Präsidenten der Notre Dame Universität, geleitet. Die Herren Hugh O'Neill, Hugh Norris, Sullivan B. Jamieson, Edward P. Nerwen, John Healen und Daniel Healy waren die Bahrtuchträger.

Nach der Einsegnung wurde die Leiche nach dem Kalvarienfriedhof gebracht, wo die Beerdigung stattfand.

Zu Ehren des Verstorbenen waren sämmtliche Staatsgerichte heute Vormittag geschlossen, und in verschiedenen von ihnen wurde auch heute Nachmittag keine Sitzung abgehalten.

— Gewitzigt. — Dem ebenso reichen wie geizigen Sternbauer wird anläßlich seines Geburtstages von mehreren Freunden, die sich vor dem Hause aufgestellt haben, ein Ständchen gebracht. Damit er nicht in die Verlegenheit komme, die Sänger hereinrufen und bewirten zu müssen, will er, wie im vorigen Jahr, schleunigst durch die Hintertür verschwinden und seiner Frau dann das Weitere überlassen. Im nächsten Augenblick kommt er jedoch verstört zurück und sagt: „'s hilft nichts, Alte, ich komm' nit fort ... da hinten stehen auch welche und singen!"

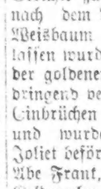
— Kindlich. — Mutter (welche ihr Söhnchen, zu dessen größtem Aerger und Mißvergnügen, einem fremden Besuch vorführt): „Na, Karlchen, willst Du gleich lieb und artig sein, oder soll ich Dich vor die Türe setzen?" — Karlchen: „O ja, bitte, setz' mich vor die Tür"!"

— Deutlich. — Hausfrau: „So eine Unverschämtheit ist mir noch nicht vorgekommen! Schenke ich da meinem neuen Dienstmädchen am Weihnachtsabend eine Schürze und was meinen Sie ... die Person bindet sie vor und hält sie dann, mich erwartungsvoll ansehend, auf."

— Entschuldigung. — Herr: „Sie haben meinem Schneider, als er gestern mit der Rechnung hier war, verraten, daß Sie auch für sechs Monate den Lohn zu kriegen hätten ... wie kommen Sie zu dieser Indiskretion?" — Diener (kleinlaut): „Gnä' Herr, ich hab'n doch nur trösten wollen!"

— Kompagniegeschäft. — „Ich höre, die beiden haben ein Bankgeschäft gegründet; was mag da wohl jeder eingebracht haben?" — „Der eine die Kenntnisse und der andere ... 's ehrliche Gesicht!"

Jückende Pusteln hielten Herrn Simpson wach. Litt schwer. Geheilt durch Cuticura.



„Ich hatte viel am Kopfe zu leiden, auf dem sich kleine weiße Pusteln bildeten. Sie verschwanden in einer Woche, aber dann kamen sie wie der. Sie wurden unfähig und erhielten kleine weiße Köpfe und die Kopfhaut wurde wund. Es juckte und brannte so, daß ich Stunden lang vor Schmerz nicht schlafen konnte, und ich hatte fast immer wunde Stellen am Kopfe vom Kratzen. Auch mein Haar war dünn und trocken.

Mir wurde geraten, meinen Kopf mit Zalzuticura zu waschen, doch half dies nicht, und ich versuchte ——, doch ohne Erfolg. Dann schrieb ich um eine freie Probe von Cuticura-Seife und -Salbe. Später kaufte ich mehr, und nachdem ich zwei große Schachteln Cuticura-Salbe und zwei Stücke Seife gebraucht hatte, war ich geheilt". (Gezeichnet) Charlie Simpson, Oak Str., River Grober, Ill., 7. Juni 1916.

Nachdem Cuticura Cure Hart von Pusteln und Röte befreit hat, haltet sie klar mittels Anwendung der Seife und Nachhilfe mit Salbe bei der täglichen Toilette. Unter allen Umständen das Beste.

Für freie Proben, jede mit rückgehender Post, sende man Postkarte mit Adresse: **„Cuticura, Dept. L., Boston".** Ueberall zu haben.

Anzeige

Die neuen Gasraten.

Bedeuten eine Mehrausgabe von einer Million für Gaskonsumenten.

So erklärt Alr. Merriam.

Bezeichnet Forderung der Gasgesellschaft als unmöglich und erklärt, Stadt werde sich durch E. Insulls Drohung nicht einschüchtern lassen.

Daß das jüngste Angebot der Gasgesellschaft an den Stadtrat, das von der Gesellschaft in kostspieligen Anzeigen allgemein als eine Ermäßigung des Gaspreises angepriesen worden ist, in Wirklichkeit eine Erhöhung der Gasraten bedeutet, die den Gaskonsumenten eine Million das Jahr kosten würde, erklärte heute Ald. Charles E. Merriam. Der Stadtvater ist Mitglied des stadträtlichen Ausschusses für Gas, Oel und elektrisches Licht, der gegenwärtig mit der Gasgesellschaft über die Regelung der Gaspreise unterhandelt. In seiner Erklärung greift Ald. Merriam aufs schärfste die Haltung der Gasgesellschaft und des Vorsitzenden ihres Direktoriums, Samuel Insull, an, der gedroht hat, die Verhandlungen mit der Stadt abzubrechen und sich an die staatliche Nutzeinrichtungskommission zu wenden. Er erklärt, daß keine andere öffentliche Nutzeinrichtungsgesellschaft in den letzten Jahren derartige unmögliche Forderungen an die Stadt gestellt habe, daß aber der Stadtrat auf keinen Fall sich derartigen Drohungen, wie Insull sie ausgestoßen habe, beugen werde.

Zinsen auf „Wasser".

„Die Gasgesellschaft", führt Ald. Merriam in seiner Erklärung aus, „verlangt eine angemessene Verzinsung aller ihrer ausstehenden Sicherheiten, die sie auf $86,000,000 angibt. Da die Stadt den Wert der Anlagen der Gesellschaft auf nur 50 bis 55 Millionen veranschlagt, ist es klar, daß die Vertreter der Stadt nicht gewillt sind, der Gesellschaft eine Verzinsung von 6 Proz. auf 30 oder 35 Millionen mehr zuzugestehen, die als „Wasser" anzusehen sind. Keine andere Nutzeinrichtungsgesellschaft hat in den letzten Jahren derartige unmögliche Anforderungen an die Stadt gestellt. Die Gasgesellschaft betreibt ihr Geschäft unter einer dauernden Gerechtsame, die ihr von der Legislatur, nicht von der Stadt, gewährt worden ist. Sie zahlt keine Entschädigung an die Stadt, während die anderen Nutzeinrichtungsgesellschaften vier Millionen das Jahr an die Stadt abführen. Sie gesteht der Stadt nicht das Recht zu, ihren Betrieb zu reguliren, wie alle anderen Gesellschafter es tun. Wenn eine Erhöhung der Raten, die sich auf eine Million das Jahr belaufen würde, nicht gewährt wird, droht sie, sich an die Nutzeinrichtungskommissionen zu wenden. Die Gesellschaft hat ferner stets gegen eine Abschätzung ihrer Anlage protestirt und der gerichtlichen Entscheidung aller Streitpunkte alle möglichen Schwierigkeiten in den Weg gelegt. Der Ausschuß für Gas, Oel und elektrisches Licht und seine Sachverständigen haben sich alle Mühe gegeben, mit der Gesellschaft zu einem Einverständniß zu gelangen, das das Publikum schützen würde, werden aber die Rechte der Bevölkerung Chicagos nicht preisgeben, weil die Gesellschaft droht, sich an die staatliche Nutzeinrichtungskommission zu wenden."

Zur Steuerung des Bürgschaftsübels.

Annahme eines Gesetzes, das die Hinterlegung eines Grundstücks als Bürgschaft zur Eintragung einer Hypothek auf das Grundstück stempelt, empfahl in der heutigen Sitzung des stadträtlichen Rechtsausschusses ein Unterausschuß unter dem Vorsitz Ald. E. J. Werners, der mit der Untersuchung der gewerbsmäßigen Bürgschaftssteller betraut war. Der Ausschuß empfahl ferner die Schaffung eines Zentralbüros für Bürgschaften, das Tag und Nacht geöffnet sein und alle angebotenen Bürgschaften untersuchen soll.

Leidet an Spionenfurcht.

Hafenmeister Adam Weckler ist augenscheinlich ebenfalls von der Spionenfurcht erfaßt worden. Er erließ heute eine Aufforderung an die Hafenpolizei und alle Brückenwärter, alle möglichen Vorkehrungsmaßregeln zu treffen, um etwanigen Angriffen von Fanatikern auf Brücken vorzubeugen.

* Hollander, Extra Pale und „Bairisch" der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Telephone Calumet 730. Anz.

Frei an Asthma-Leidende

Ein neues Hausmittel, das jeder ohne Unannehmlichkeiten oder Zeitverlust gebrauchen kann.

Wir haben eine neue Methode Asthma zu kurriren und wir wünschen, daß Ihr einen Versuch damit macht auf unsere Kosten. Ganz gleich, ob Euer Fall schon alt oder erst kürzlich entstanden ist, ob es sich als zeitweiliges oder chronisches Asthma äußert. Ihr sollte nach einer freien Probe unserer Methode schicken. Ganz gleich in welchem Klima Ihr wohnt, ganz gleich was Euer Alter oder Eure Beschäftigung ist, falls Ihr an Asthma leidet, sollte unsere Methode Euch schnell heilen.

Wir möchten sie gerne an jenen anscheinend hoffnungslosen Fällen schicken in welchen alle Arten von Einreibungen, Dämpfen, Räucherungen, Pulvern, Tabletten, Zigaretten etc. versagt haben. Wir setzen jedem auf unsere Kosten, daß diese neue Methode erstmalen wurde, um alles beschwerliche Atmen, alles Krächzen und alle seine schweren Fälle auf immer zu heilen.

Diese freie Offerte ist zu wichtig, um auch nur einen Tag verschafft zu werden. Schreibt jetzt und dann benutzt die Methode sofort. Schickt kein Geld. Sendet einfach den nachstehenden Kupon. Heute noch.

Freier Asthma-Kupon.

Frontier Asthma Co., Zimmer 1970 A, Niagara und Hudson Str., Buffalo, N. Y.

Schickt freie Probe Eurer Medizin an:

.....

.....

.....

Leset die „Sonntagpost"!

Nordseite Turnhallekonzert.

Eine tüchtige Sängerin und sechs Instrumental-Solisten, sowie ein abwechslungsreiches Programm, bestehend aus populärer Musik und Wunschnummern, sind die Hauptbestandteile des nächsten Konzerts am kommenden Sonntag Nachmittag. Die Sängerin, Frl. Olive June Lacey, eine Chicagoer Künstlerin, besitzt eine sehr sympathische Stimme und wird ohne Zweifel einen großen Erfolg haben. Sie singt das Ave Maria aus der Oper „Thais", im Original ein Violin-Solo, wird es bei dieser Gelegenheit für Sopran und Violine, Harfe, Orgel und Orchester gehört werden. Ferner wird sie das von Martin Ballmann für Orchester eingerichtete Lied: „Down in the Forest" von Noland singen. Die Orchester-Solisten sind dem Publikum als vorzügliche Musiker bekannt und großen Beifalls sicher. Von Orchesterwerken sind hervorzuheben: Finnischer Reitermarsch aus dem dreißigjährigen Krieg, das Dreigespräch zwischen Flöte, Oboe und Klarinette, die prachtvolle Phedra-Ouverture von Massenet, sowie die Einleitung zur Oper „Maritana", Strauß' schöner Walzer „G'schichten aus dem Wiener Wald" und zum Schluß eine humoristische Skizze: „Ein Nachmittag auf der Chicagoer Weltausstellung". Noch besonders ist zu erwähnen das Auftreten des Violinisten John W. Alden aus Berlin. Hier das vollständige Programm:

Königsvolonaise ..... Bilse
Finnischer Reitermarsch ..... Pacius
Ouverture zu „Rebekka" ..... Verdi
Dreigespräch zwischen Flöte, Oboe und Klarinette ..... Hamm
Herren A. Winbardt, R. P. Peterson und H. M. Hamm.
Gesangssoli—
Recitation aus „Thais" ..... Massenet
Ave Maria ..... Noland
Frl. Olive June Lacey.
Ouverture zu „Phädra" ..... Massenet
Die Mühle ..... Eilenberg
Slawonische Tscharwache ..... Linde
Violinsoli:
Adagio ..... Godard
Potpourri aus Opern ..... Richard-streicher
Herr John W. Alden.
Potpourri zur Oper „Maritana" ..... Wallace
„G'schichten aus dem Wiener Wald" ..... Strauß
„Unter den Sternen" ..... Spencer
Violinsolo: Herr ... W. Alden.
Komische Szene ..... Faul
Ein Nachmittag auf der Midway Plaisance.

Alt-Heidelberg.

Große Karten-Nachfrage. Alle Sitze des Olympic bieten beste Bühnenaussicht.

Der Kartenverkauf für die Aufführung des Studentenstückes „Alt-Heidelberg" hat gestern nach der zweitägigen Feiertagspause so kräftig eingesetzt, daß die Veranstalter der Vorstellung mit Sicherheit auf ein ausverkauftes Haus rechnen dürfen. Die noch vorhandenen Plätze werden noch wie vor im Büro der Ostpreußenhilfe (Hamburg-Amerika Linie), 154 W. Randolph Straße, täglich von 9 bis 5 Uhr, Samstag bis 12 Uhr, verkauft. Das Olympic Theater, Ecke Randolph und Clark Straße, in welchem Sonntag Nachmittag um 2 Uhr 15 die Vorstellung stattfindet, gehört zu den bestgebauten Theatern der Stadt, und alle Plätze sind so gelegen, daß man einen vortrefflichen Ausblick auf die Bühne hat und sehr gut hört. Das gilt auch von den rückwärtigen Reihen des Parketts und des Balkons, und insbesondere von den beiden Gallerien. Diese haben durchwegs sehr gute Sitze, und wenn diese zum Preise von 50 und 25 Cents abgegeben werden, so entspringt das nur dem Wunsche, Jedermann Gelegenheit zu geben, das flotte Stück sehen und dabei sein Scherflein für den wohltätigen Zweck beitragen zu können. Ob es möglich sein wird, noch eine zweite Vorstellung zu veranstalten, nach der bereits viele Anfragen vorliegen, ist aus mehrfachen Gründen noch sehr zweifelhaft. Die Spielleiterin und Hauptdarstellerin Angele Crone hat in nächster Zeit Gastspielverpflichtungen in anderen Städten. Unter diesen Umständen ist es besser, nicht mit einer möglichen Wiederholung zu rechnen, sondern bestimmt der Sonntagsaufführung beizuwohnen, wenn man das Stück sehen will.

Junge Damen, die Stellung suchen!

Operators verlangt

Das schnelle Wachstum des Geschäfts macht die Anstellung einer größeren Anzahl junger Damen als Operators in den Telephon-Offices notwendig; dadurch werden Gelegenheiten für sofortige Anstellung mit guter Aussicht auf Avancement offerirt.

Studenten werden während der Lehrzeit bezahlt

Gehälter werden stetig erhöht

Außerordentliche Gelegenheiten für solche, die besondere Fähigkeiten entwickeln

Lunch wird für Lernende und Angestellte unentgeltlich geliefert.

Bezahlung während Krankheiten und Lebensversicherung je nach der Länge der geleisteten Dienste

Die angenehme Umgebung, ideale Arbeits-Verhältnisse, schöne Lunch- und Ruheräume machen die Stellung einer Telephonistin zu einer höchst wünschenswerten.

Junge Damen im Alter von über 16 Jahren können sich melden in irgend einer unserer Offices, oder im Zimmer Nr. 1, 111 N. Franklin Str.

CHICAGO TELEPHONE COMPANY

13feb.1w2

MARSHALL FIELD & Co.

Basement Salesroom

Räumung von Haushalt und fancy Leinen

Eine große Ansammlung von Resten von Tafel-Damast, Huck Handtuchzeug, Crashes, fancy Leinen und Bündel von einzelnen und beschmutzten Handtüchern — speziell markirt für eine sofortige Räumung.

Süd, State, Basement.

Bettkissen von Gänse-Federn, $3.75 Paar

Spezielle markirte Kissen, 22x28 Zoll, gemacht von Standard Ticking und gefüllt mit neuen grauen Gänsefedern.

Einzelne Portieren in hübschen Entwürfen, $2.25 bis $5 das Stück

Viele attraktive Styles in Cotton Chenille und künstlicher Seide, in einfachen, veränderten und Allover Entwürfen.

Japanesische „Jute" und „Cotton" Rugs, $1.75 bis $35 das Stück

Geknotet bei Hand, elegante chinesische Muster, in Schattirungen von blau, lohfarbig, braun und rose. — Viele Größen, 2x1 Fuß bis 9x12 Fuß.

Reste von Tapestries, $1 bis $5 Stück

Fabrikanten-Muster von hochfeinen Tapestries, kurze Längen.

Süd, Wabash, Basement.

— Die Musikfreunde. — „Sie haben also während des Konzertes nicht im Saal, sondern in dem kleinen Nebenzimmer gesessen ... war denn da etwas von der Musik zu hören?" — „O ja ... aber wir haben die Tür zugemacht!"

— Gebildet. — Gnädige: „Aber, Anna, heute ist ja schon wieder ein Liebhaber in der Küche!" — Anna: „Ja, Gnädige, det is die Duplizität der Zufälle!"

Kinder schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Leset die „Sonntagpost"

Vergnügungs-Wegweiser.

Auditorium. — „Hip, Hip, Hooray."
Chicago. — „Bosom Friends".
Blackstone. — „The Lions".
Empress Grand. — „Turn to the Right."
Columbia. — Burlesk.
Cort. — „Fair and Warmer."
Garrick. — „Robinson Crusoe jr."
Illinois. — Ziegfeld Follies.
Imperial. — „Mrs. Murphy's Second Husband".
National. — „For the Man She Loved".
Olympic. — „Potash and Perlmutter in Society".
Powers. — „The Boomerang."
Parkway. — „Firing Line".
Bismarckgarten. — Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Terrasse. 715 North Ave. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Verlangt: Porters zum Reinmachen Nachts. Nachzufragen von 8:30 bis 10 Uhr Vormittags in der Office des Superintendenten, 8. Floor.

The Fair.

dimdo

Verlangt: Painter-Helfer, der auch plastern kann; vorzusprechen nach 4 Uhr. 602 North Clark Str.

Verlangt: Junge Männer, zwischen 16 und 20 Jahren, in Maschinenfabrik. 3051 W. Lake St. mi—fr

Verlangt: Dreher an Werkzeug. 3051 W. Lake Str. mi—fr

Verlangt: Tinners, die gut an Kupferarbeit sind. Frank F. Betz Co., Hammond, Ind. mi—fa

Verlangt: Lizensirter Engineer für kleine Dampfanlage. Vorzusprechen: 3820 S. Ashland Ave. mido

Verlangt: Erfahrener Porter für Saloon. 1800 Elston Ave.

Verlangt: Junge an Cakes. Nachtarbeit. 4014 Armitage Ave.

Verlangt: Geschickter Mann für alle in einer Fabrik vorkommenden Reparaturen; einer mit Erfahrung im Maschinen-Shop vorgezogen. Geht an Alter und ob verheirathet oder ledig, wenig Empfehlungen haben und etwas englisch lesen und schreiben können. Gute Gelegenheit für den rechten Mann. Adresse: A 2 775 Abendpost. mido

Verlangt: Painter für alle Arbeiten. 1441 Belmont Ave., Ferdinand.

Verlangt: Steiger Arbeiter, verheirathet oder ledig, für allgemeine Arbeit auf der Farm, nahe Glen Ellyn; stetige Beschäftigung; nur meisen. Schreibt, mit Angabe des Lohnes, an J. R. Heaney, Lombard, Ill. Phone: Glen Ellyn 86 R-1. 14feb1mX

Verlangt: Junger Mann an Cakes, Zigarren, Bäckerei, Richard Krause, 3122 Nord California Avenue.

Verlangt: Tüchtiger erste Hand Bäcker an Cakes. 6111 Norwood Park Ave. Phone: Nor Gastle 547.

Verlangt: Junge, 17 Jahre alt, für leichte Fabrikarbeit und Wege zu gehen; guter Lohn. S. Kropich Co., 163 N. Wabash Ave. mido

Verlangt: Aelterer Mann für Garage Office, 3747 Belmont Ave., nahe Milwaukee Ave. mifr

Verlangt: Junge an Brot und Rolls; $12 die Woche. 1020 No. Franklin Straße.

Verlangt: Gute zweite Hand an Cakes; muß selbstarbeiter Cake-Bäcker sein, Guter Lohn und permanente Stelle für den rechten Mann. Adr.: John P. Hagen, Superintendent, Cooking Baking Co., Janesville, Wis.

Verlangt: Kaster; stetige Arbeit. Louis, 2500 So. Robey Str. midoft

Verlangt: Möbelschreiner. Louis Hanson Co., 1500 W. Kinzie Ave.

Verlangt: Schneider, tüchtiger junger Mann für neue und alte Arbeit, mit Erfahrung an Beefsackjacken; guter Platz für guten Mann; kommt fertig zur Arbeit. 1961 Montrose Blvd., nahe Robey Str.

Verlangt: Erstklassiger Porter. 3216 W. 12. Straße.

Verlangt: Erstklassiger Kellner. 3216 W. 12. Str.

Verlangt: Guter Maschinist oder Mechaniker. Vorzusprechen zwischen 12 und 3 Uhr: Wm. Siebert Co., 175 W. Jackson Blvd., Room 231.

Verlangt: Porter, der auch Bar tenden kann. 4306 South Western Ave. mido

Verlangt: Mann für Saloonarbeit. Muß englisch sprechen. 3424 Irving Park Boulevard, Ecke Bernard.

Verlangt: Bäcker an Pies und Cakes; guter Platz für einen ehrlichen Mann; muß nüchtern und reinlich sein. 2003 West Harrison Straße.

Verlangt: Butcher mit Erfahrung als Verkäufer; junger Mann bevorzugt; muß auch englisch sprechen. 2045 West Madison Straße. midoft

Verlangt: Bernstein-Drechsler; guter Lohn, stetige Arbeit, Reis Bros. & Co., 252 E. Erie Str., vorzusprechen zwischen 9 und 5 Uhr. midoft

Verlangt: Junge, welcher wünscht ist, die Bernstein-Drechslerei zu lernen; guter Anfangsgehalt. Reis Bros. & Co., 252 E. Erie Str. Vorzusprechen zwischen 9 und 5. midoft

Verlangt: Guter Porter, der seine Arbeit kennt. Guter Lohn. Zu erfragen: 1415 Milwaukee Ave., bei Mr. Peters.

Verlangt: Mechaniker zum Anfertigen von Experimentir-Apparaten und Laboratorium-Instrumenten: dauernde Arbeit. N. M. Welch Mfg. Co., 1516 Orleans Str. di—fr

Verlangt: Erfahrener Wurstkopier und erfahrener Helfer: junge Männer. Englewood Sausage Co., 6140 Wentworth Ave. 13fb1X

Verlangt: Männer, im Sawing Department zu arbeiten: stetige Arbeit und guter Lohn. Chicago Box Co., 214 W. Ontario Straße, nahe Wells. 13feb1mX

Verlangt: Ein Junge, um Gänge zu besorgen. Vorzusprechen beim Geschäftsführer, Abendpost Co., 223—225 W. Washington Str. *X

Verlangt: Tüchtige Bauschlosser, müssen nach Zeichnungen arbeiten können an Ornamental Arbeit, Türen, Sicherheits und allgemeine Bauschlosserarbeit. 1801 Belmont Ave. dimdo

Verlangt: Ein guter, deutscher Chemiker. Adr.: R. 22, Abendpost. somi

Verlangt: Butcher, muß deutsch und englisch sprechen. 1917 Mand Ave. dimi

Verlangt: Erster Klasse Saloonporter, $12 die Woche und Board. 2800 W. Chicago Ave. dimi

Verlangt: Männer, um die Schneiderei zu erlernen. 3924 Diversey Avenue. dimi

Verlangt: Erfahrener Vormann in Sweaterfabrik; muß erster Klasse Mechaniker und Stricker sein; gute Stellung für richtigen Mann. 410 S. Fifth Ave. 8feb1mX

Verlangt: Guter Bartender. Offerten erbeten unter Adr.: R 60 Abendpost. dimi

Verlangt: Preß-Feeder für Zin Printing Power Press. 2526 W. Congreß Straße. 12feb1mX

Verlangt: Junge Männer für Fabrikarbeit, 2526 W. Congreß Str. 12feb1mX

Verlangt: Junge, ungefähr 16 Jahre alt, gutes Emporkommen, um das Uhrmacher-Handwerk zu erlernen. Vogel, 32 No. State Str., Zimmer 708. 15feb1mX

Verlangt: Schmiedehelfer an Wagenarbeit, 506 West Polk Straße. modimi

Verlangt: Janitor-Helfer, der mit dem Kessel vertraut ist; muß nüchtern sein. $30, mit Board und Zimmer, 5130 Calumet Avenue, Basement. modimi

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Verlangt: Aelterer Mann für Porterarbeit im Saloon, Lediger. Zu Alles, an Milwaukee Ave., 10 Minuten von der Elektrischen. Bette's Saloon.

Verlangt: Eine gute zweite Hand an Brot und Cake. 4401 South State Str.

Verlangt: Junger Mann, um Metallspitzen zu erlernen. 3264 W. Grand Ave. mido

Verlangt: Ein nüchtiger Porter bei voller Beschäftigung. 1059 Belmont Ave.

Verlangt: Starker Junge mit Erfahrung an Cakes. 4337 North Western Ave. mido

Verlangt: Guter Porter für allgemeine Arbeit im Saloon. 4057 No. Western Ave. mdo

Verlangt: Guter Junge an Cakes, Biscuits und Rolls. 1906 Belmont Avenue.

Verlangt: Geschirrwascher. Railroad Club, 19 So. Michigan Ave., Zimmer 1116. mdo

Verlangt: Butcher, muß englisch und deutsch sprechen; auch Wurstmachen können. 4336 Wentworth Avenue.

Verlangt: Aelterer Mann für leichte Hotelarbeit, kein Trinker. 625 W. Madison Str.

Verlangt: Porter, der auch etwas bartenden kann. 3000 N. Clark Str.

Verlangt: Geschirrwascher. Von 10:30 bis 2 Uhr. Stetige Stelle. Guter Lohn. 670 W. Randolph Str.

Verlangt: Wurstmacher. Christ Jdes Provision Co., 618 Wells Str. 12feb1mX

Verlangt: Arbeiter. 6211 S. Racine Ave. 11feb1mX

Verlangt: Tüchtiger Junge, 15 bis 16 Jahre alt. Leitner, 321 W. Randolph Str., 2. Floor. dimdo

Verlangt Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Verlangt: Familien, um auf Zuckerrübenfeldern in Michigan zu arbeiten. Hohe, gesunde Bezahlung für die ganze Familie; guter Lohn, Hausmiete und Transportation frei geliefert. Solche, die dafür Interesse haben, wollen vorsprechen in Nr. 6340 Hill's Arcade, 1752 Dayton Str., am Sonntag, den 18. Februar um 11 Uhr Vormittags, wo ein Vertreter der Gesellschaft anwesend sein wird, um alle Fragen zu beantworten. Michigan Sugar Co., Saginaw, Mich. F. J. Klump, Labor Agent. dt—fa

Verlangt: Kinderloses Ehepaar auf einer Milchfarm nahe Chicago. Frau muß haushalten und Mann muß guter Dairyman sein. Großer Lohn, volle Beköstigung. Nähe Nils bei, 1752 Dayton Str., am Sonntag, den 18. Februar um 11 Uhr Vormittags, wo ein Vertreter der Gesellschaft anwesend sein wird, um alle Fragen zu beantworten. Michigan Sugar Co., Saginaw, Mich. F. J. Klump, Labor Agent. dt—fa

Verlangt: Mann oder Frau als Helfer in Bäckerei. 3211 N. Ashland Ave.

Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Gesucht: Deutscher (32), sucht Stellung bei Furnace zu heizen, mit Haus- oder Porterarbeit. Adr.: D 4 Abendpost.

Gesucht: Junger Deutscher (26), gesundheitshalber kaufmännischen Beruf aufgebend, mittelloses, sucht Beschäftigung hier oder außerhalb; erstklass. Referenzen. Adr.: R 7 Abendpost. mido

Gesucht: Lediger Mann sucht Haus- oder Gartenarbeit. Wagner, 5014 S. Kolin Ave. mido

Gesucht: Junger Deutscher (26), gesundheitshalber kaufmännischen Beruf aufgebend, mittelloses, sucht Beschäftigung hier oder außerhalb; erstklass. Referenzen. Adr.: R 7 Abendpost. mido

Gesucht: Junger, kräftiger Student sucht einige Zimmer zu reinigen oder Hausarbeit, für Zimmer, Kost und kleinen Lohn. Heirth, 3452 N. Oakley Avenue.

Gesucht: Blacksmith und Beiler Helper sucht gute Stellung. 2023 Elston Avenue.

Gesucht: Junge, 17 Jahre alt, groß und stark, sucht einen guten Platz um das Maschinen- oder elektrische Fach zu erlernen. 1805 Sedgwick Str., 3. Flat.

Gesucht: Junger Mann sucht Stellung als Portierdiener oder Waiter. Adresse: A 45 Abpdt.

Gesucht: Geschickter Mann sucht stetige Stelle, besteht Painter- und Plasterarbeit. Adr.: R 43 Abendpost. mido

Gesucht: Junger Portierdiener oder Porter sucht Stellung; 3 Jahre an letzterer Platz. Telephon: Superior 2050.

Gesucht: Junger Bäcker, 1. oder 2. Hand an Brod oder Cakes, sucht Stelle, 5609 S. Justine Straße. mido

Gesucht: Lediger Deutscher sucht Stellung als Janitorhelfer; versteht die Arbeit. Adr.: D 2 Abendpost.

Gesucht: Janitorarbeit für freie Miete, 2. Stimmen, 2601 Sheffield Ave. mido

Gesucht: Painting und Papierhanging, gut und billig. A. Schulze, 1707 Irving Park Boulevard. 8fb,2dofommidofrfon

Gesucht: Tüchtiger Janitor mit erstklassigen Empfehlungen, wünscht Stelle in großem Apartmentgebäude; ist in Stellung. 4838 S. Drake Avenue. 14feb1mX

Gesucht: Zeitgemäßer, tüchtiger Bäcker an Cakes und Pastry sucht dauernde Stellung. Telephon: Edgewater 4439. dimido

Gesucht: Konditor und Cakes-Bäcker sucht Stellung in Hotel oder Bäckerei. Nicht unter $20 die Woche. Adr.: R. 36, Abendpost. dimido

Gesucht: Koch, ledig, erster Klasse an Diners und Orders, sucht, wenn sparsam, gute Stelle. Tel.: Lincoln 7057. Euer. dimi

Gesucht: Brot und Cakebäcker sucht Stelle, 1342 Wolfram Straße, Finke. dimido

Gesucht: Erster Klasse Painter und Paperhanger wünscht Kundenarbeit. Hat seine eigenen Werkzeuge. Peter Gehl, 1501 Cleveland Ave. Telephon: Diversey 1757. 12feb1mX

Gesucht: Bartender, junger Mann, guter Arbeiter, wünscht stetige Stelle. Telephon: Wellington 6326. dimdoni

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort.)

Läden und Fabriken

Verlangt: Mädchen, welche mit der Nadel umzugehen wissen, um Finishing und „Armhole Basting" im Coat Shop eines Wholesale-Kleidergeschäftes zu erlernen. Stetige Arbeit, beste Arbeitsbedingungen, guter Anfangslohn mit vorzüglicher Gelegenheit für Avancement. — Sprecht vor bei Alfred Decker & Cohn, 416 S. Franklin Straße.

8feb1mX

Verlangt:
Pantmacherinnen,
Trimmers,
Makers,
Coynists,
Wochenlohn oder Stückarbeit.
Wir offeriren die größte Saison und beste Bezahlung in der Stadt.
Tageslicht.

Mr. Brydon,
Chicago Mercantile Co.,
159 Nord Michigan Avenue.
10feb1mX

Verlangt: Operators mit Erfahrung an Merrow und Covering Maschinen, sowie Looper an Sweater Coats. Moderne Fabrik, guter Lohn. Ashland Mfg. Co., 1422 W. Randolph Straße, Savage Bldg.

bi—fa

Verlangt: Mädchen, um die Schneiderei zu erlernen; $6 die Woche zum Anfang; solche unter 16 Jahren müssen Schul-Zertifikat bringen. Nachzufragen bei A. C. Mellell & Co., 607 S. Dearborn Str, 10feb1mX

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Läden und Fabriken

Mädchen.

Erlernt das Stricken von Handschuhen.

Ein Geschäft einmal erlernt, immer lohnend.

Erfahrene Operators verdienen gute Löhne und Ihr werdet bezahlt während der Lehrzeit.

Tageshelle Arbeitsräume.

Vorzügliche Arbeits-Verhältnisse.

Stetige Beschäftigung.

Wenn Ihr wirklich tüchtig habt, kommt fertig zur Arbeit.

Sofort vorzusprechen.

Friedlander, Brady Knitting Mills, 511 S. Green Str.

momt

Verlangt: Erfahrene Verkäuferin in erstklassiger Bäckerei. Cramer's Bäckerei, 3434 N. Halsted Str.

dimi

Verlangt: Mädchen für stetige Arbeit: gute Bezahlung während der Lehrzeit. Eisendraht Glove Co., 2001 Elston Ave.

12feb1mX

Verangt: Mädchen, über 16 Jahre alt, um in der Schuhfabrik zu arbeiten: Erfahrung nicht nötig: Kraftmaschine-Operators bevorzugt. $8.00 die Woche zum Anfang.
The Florsheim Shoe Co.,
541—71 W. Adams Str.
modimi

Verlangt: Mädchen.
Erfahrene Packerinnen für Toil.-Seifen.
Stetige Arbeit. Guter Lohn.
Allen B. Wrisley Co.,
925 Süd 5. Avenue.

8feb1mX

Verlangt: Mädchen über 16 Jahre, stetige Arbeit. $7 zum Anfang, $8 in 2 Monaten, mehr für diejenigen, welche sich als fähig erweisen. Während des ganzen Jahres am Samstag halber Feiertag. Sprecht vor: Sewell Clapp Co., 23 N. Desplaines Str.

Buchbinderei-Mädchen — erfahrene, wie auch Lehrmädchen, über 16 Jahre. Rand, McNally & Co., 536 S. Clark Str., 2. Floor.

14feb1mX

Verlangt: Operators an Middy-Blouses; stetige Arbeit, guter Lohn, reine Arbeit. Modern Mfg., 1947 W. Polk Str., nahe Robey.

Verlangt: Gute, fleißige Mädchen im Grocery-Department, als Verkäuferinnen und Kassirerinnen. Knoop's, North Ave. und Pine Str. midoft

Verlangt: Mädchen, um in Bäckerei und im Store thätig zu arbeiten. 3110 Lawrence Avenue.

Verlangt: Ein Store-Mädchen für Bäckerei. 1798 Greenleaf Ave. Phone: Rogers Park 208. midoda

Verlangt: Starkes, gesundes Mädchen für chemische Fabrik, um Label an Kisten, Flaschen und Packeten zu kleben. 87 de Koven St., W. Hiller & Co., 3925 Calumet Ave. midoft

Verlangt: Frauen, welche erfahren sind im Putzen einzelnen, im Hotel oder im Shop. 1120 Wilson Building, State Str. Stetig 5517. 14feb1mX

Verlangt: Mädchen in Bäckerei mit Erfahrung. 3904 Ogden Ave. mido

Verlangt: Erfahrene Gehilfin für Kleidermacherin. N. Dolgner, 3236 Milgeld Str. midoft

Verlangt: Mädchen als Clerk in Bäckerei. 1140 Van Buren Str.

Verlangt: Verkäuferin; gute, stetige Stelle zu erfragen: Bames Kaffee Kaden, 1836 Blue Island Ave., oder 1044 W. Chicago Ave. Morgens vorzusprechen. 14feb1*

Verlangt: Starker Junge mit Erfahrung an Cakes. 4337 North Western Ave. mido

Verlangt: Guter Porter für allgemeine Arbeit im Saloon. 4057 No. Western Ave. mdo

Verlangt: Guter Junge an Cakes, Biscuits und Rolls. 1906 Belmont Avenue.

Verlangt: Geschirrwascher. Railroad Club, 19 So. Michigan Ave., Zimmer 1116. mdo

Verlangt: Butcher, muß englisch und deutsch sprechen; auch Wurstmachen können. 4336 Wentworth Avenue.

Verlangt: Aelterer Mann für leichte Hotelarbeit, kein Trinker. 625 W. Madison Str.

Verlangt: Porter, der auch etwas bartenden kann. 3000 N. Clark Str.

Verlangt: Geschirrwascher. Von 10:30 bis 2 Uhr. Stetige Stelle. Guter Lohn. 670 W. Randolph Str.

Verlangt: Wurstmacher. Christ Jdes Provision Co., 618 Wells Str. 12fb1mX

Verlangt: Arbeiter. 6211 S. Racine Ave. 11feb1mX

Verlangt: Tüchtiger Junge, 15 bis 16 Jahre alt. Leitner, 321 W. Randolph Str., 2. Floor. dimdo

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; kein Waschen; bei Kindern mitzuhelfen. 2108 Lincoln Ave., Store.

Verlangt: Mädchen oder junge Frau für alle Haus- und Küchenarbeit bei guten deutschen Leuten. 2021 S. Western Ave.

Verlangt: Frau oder Mädchen für allgemeine Hausarbeit bei 2 Personen; kein Waschen. 2250 Blue Island Avenue.

Verlangt: Mädchen oder Frau zum Geschirrwaschen. 818 North Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Abraham, 658 Roscoe Straße, 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1015 N. Ashland Ave. mido

Verlangt: Deutsche Frau, um Nachts bei Invaliden behilflich zu sein. Heim Tag nach hause gehen. 2850 N. Clark Straße, hinten, 3. Flat.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Kleine Familie, guter Lohn. 4011 Vincennes Ave. mido

Verlangt: Protestantisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; drei in der Familie; 6 Zimmer Apartment; gutes Heim. Phone: Rogers Park 5406. midoft

Verlangt: Mädchen bei der leichten Hausarbeit und Kindern mitzuhelfen; gutes Heim u. guter Lohn. 1430 Magnolia Ave., nahe Montrose. 2. Apartment. midoft

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim. Anzufragen nach 4 Uhr Nachmittag. 4585 N. Paulina Straße, nahe Lawrence. Phone: Ravenswood 582.

Verlangt: Erfahrene Frau als Geschirrwascherin sofort verlangt. Muß schnelle Arbeiterin sein. 88. 3509 S. Ashland Ave. midoft

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gute, einfache Küchin. Guter Lohn. Phone: Canal 6658; oder anzufragen: 701 Central Ave., Hinnette. midoft

Verlangt: Junger Mann für allgemeine Arbeit. Gutes Heim in Card, Ill. Nachzufragen: 702 W. Ohio Str. midoft

Verlangt: Junges Mädchen, um bei Hausarbeit mitzuhelfen. Phone: Rogers Park 5524.

Verlangt: Ballerin. 1567 N. Halsted Str.

Verlangt: Erfahrene Frau für Restaurantsküche. 826 West Chicago Ave. midoft

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie, kein waschen; guter Lohn; muß Empfehlungen haben. 3046 Pine Grove Avenue, 2. Apt. Phone: Wellington 1091.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen; Lohn $8. 3024 Fauffen Ave., nahe Addison.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, $7 bis $8, keine Wäsche; 7 in der Familie; einfaches Kochen. Dekner, 3900 Monticello Ave. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Anzufragen zwei Tage, 5239 Michigan Avenue, 1. Apt. Phone: Drexel 5407.

Verlangt: Frau für leichte Wäsche und leichte Hausarbeit beim Lage, eine die bewandert ist im Waschen von guter Wäsche, bevorzugt. Telephone, 809 S. Leavitt Str., Ecke Polk Str., 2. Floor. midoft

Verlangt: Zwei ältere Frauen, die ein gutes Heim sugen für auswärts nahe Chicago. Kleiner Lohn. 199 N. Fifth Ave., R. 216. mfr—fon

Verlangt: Gediegenes deutsches Mädchen oder alleinstehende Frau für allgemeine Hausarbeit, kein waschen; zwei Kinder; gutes Heim, gutes Lohn. 1130 Kugelia Ave., nahe Wrightwood.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit, helle Nachbarschaft Chicagos, gerade südlich vom Jackson Park. Eigenes Zimmer und Bad, kein waschen; guter Lohn; deutschamerikanische Familie, 6817 Vernon Ave. Phone: Midway 651. mido

Verlangt: Mannbares Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen; $8. 4530 Grand Boulevard, 2. Apartment. Telephon: Calumet 2885. mido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit und Kochen; keine Wäsche; guter Lohn. 1451 No. Dearborn Str., Apartment A. midoft

Verlangt: Frau oder Mädchen für Hausarbeit; täglich von 1 bis 8 Uhr; kein Waschen. 617 Fullerton Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau, die in der Küche bewandert ist. Muß etwas kochen können. Kann zu Hause schlafen, wenn gewünscht. Guter Lohn für richtige Person. Nachzufragen: Limits Hotel, 642 Dole Ave, nahe Limits Garbarn. Phone Lincoln 3257.

mo—mi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, $8 bis $9. 20 Lakefranten, Mrs. Jung, 2248 North Halsted Str. Phone: Lincoln 1782. montuo

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Gutes Heim, guter Lohn; kleine Familie. 20 Süd Hedzie Ave. Tel.: Garfield 9772. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, kein waschen. Mrs. Block, 3950 Greenlaw Str., ein Block nördlich von 12. Straße. dimi

Verlangt: Aeltere Frau als Haushälterin für zwei Leute; gutes Heim. 5029 So. 32. Place, Cicero, Ill. dimdo

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit. Mrs. Katie Blumenthein, 1613 Washington Str., Gary, Ind. dimdo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, drei in der Familie; gutes Heim. Phone: Rogers Park 5406. midoft

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Kindern mitzuhelfen; gutes Heim u. guter Lohn. 1430 Magnolia Ave., nahe Montrose. 2. Apartment. midoft

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; Gutes Heim. Anzufragen nach 4 Uhr Nachmittag. 4585 N. Paulina Straße, nahe Lawrence. Phone: Ravenswood 582. midoft

Verlangt: Erfahrene Frau als Geschirrwascherin sofort verlangt. Muß schnelle Arbeiterin sein. $8. 3509 S. Ashland Ave. midoft

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gute, einfache Küchin. Guter Lohn. Phone: Canal 6658; oder anzufragen: 701 Central Ave., Hinnette. midoft

Verlangt: Junger Mann für allgemeine Arbeit. Gutes Heim in Card, Ill. Nachzufragen: 702 W. Ohio Str. midoft

Verlangt: Junges Mädchen, um bei Hausarbeit mitzuhelfen. Phone: Rogers Park 5524.

Verlangt: Ballerin. 1567 N. Halsted Str.

Verlangt: Erfahrene Frau für Restaurantsküche. 826 West Chicago Ave. midoft

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie, kein waschen; guter Lohn; muß Empfehlungen haben. 3046 Pine Grove Avenue, 2. Apt. Phone: Wellington 1091.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen; Lohn $8. 3024 Fauffen Ave., nahe Addison.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, $7 bis $8, keine Wäsche; 7 in der Familie; einfaches Kochen. Dekner, 3900 Monticello Ave. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Anzufragen zwei Tage, 5239 Michigan Avenue, 1. Apt. Phone: Drexel 5407.

Verlangt: Frau für leichte Wäsche und leichte Hausarbeit beim Lage, eine die bewandert ist im Waschen von guter Wäsche, bevorzugt. Telephone, 809 S. Leavitt Str., Ecke Polk Str., 2. Floor. midoft

Verlangt: Zwei ältere Frauen, die ein gutes Heim sugen für auswärts nahe Chicago. Kleiner Lohn. 199 N. Fifth Ave., R. 216. mfr—fon

Verlangt: Gediegenes deutsches Mädchen oder alleinstehende Frau für allgemeine Hausarbeit, kein waschen; zwei Kinder; gutes Heim, gutes Lohn. 1130 Kugelia Ave., nahe Wrightwood.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit, helle Nachbarschaft Chicagos, gerade südlich vom Jackson Park. Eigenes Zimmer und Bad, kein waschen; guter Lohn; deutschamerikanische Familie, 6817 Vernon Ave. Phone: Midway 651. mido

Verlangt: Mannbares Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen; $8. 4530 Grand Boulevard, 2. Apartment. Telephon: Calumet 2885. mido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit und Kochen; keine Wäsche; guter Lohn. 1451 No. Dearborn Str., Apartment A. midoft

Verlangt: Frau oder Mädchen für Hausarbeit; täglich von 1 bis 8 Uhr; kein Waschen. 617 Fullerton Ave.

Verlangt: Erfahrene Operators und einfache Näherinnen, sofort. Bates Floating Co., 166 N. State Straße. dimdo

Verlangt: Maschinennähen, Zuschneiden, sowie kleine Lehrmädchen an Skirts. 3765 S. Marks Str., nahe State und California Ave. dimdo

Verlangt: 25 Mädchen zum Handnähen, leichte Arbeit. Apfel, 414 Süd Sangamon Str. Eine Bar Treppe hoch. dimi

Verlangt: Zwei Knaben von 16 Jahren, um in Lampenschirmfabrik zu erlernen; kleine Beschäftigung. 2014 Larrabee Str. dimi

Verlangt: Erfahrene Operators in Kinder- und Mädchen Kleidern, stetige Arbeit, guter Lohn. C. E. Follmer Co., 1024 S. Wabash Ave. 11feb1mX

Hausarbeit

Verlangt: Haushälterin bei Witwer mit zwei Kindern, Mädchen 5 und 8 Jahre; eigenes Heim. W. Saffran, 10418 Avenue F, Chicago.

Verlangt: Frau zum waschen für Montags, 5904 Ogden Avenue. mdo

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in Familie von drei erwachsenen Personen. Sonntagsfrei. 4744 Prairie Ave., 1. Flat. mido

Verlangt: Aeltere Frau für einige Wochen zur Aushilfe. 7753 Normal Ave. mido

Verlangt: Frau oder Mädchen für Laundrywork. 162 No. Halsted Str., zwischen Lake und Randolph Str. midoft

Verlangt: Eine Köchin und zweites Mädchen, guter Lohn. 567 Stratford Place, — Phone Graceland 5714. dimdo

Verlangt: Köchin für Saloon. 500 Van Buren Straße, Jasper Meyer, mido

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen, kein kochen. 3057 West North Ave., 2. Flat, hinter

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, $8 die Woche, N. Fox, 510 Roscoe Str., nahe Broadway, Tel.: Graceland 1920. dimi

Verlangt: Junge oder Frau mit oder ohne Kinder bei Haushalte in kleiner Familie; gutes Heim; Deutsche bevorzugt. 411 S. Springfield Ave. Tel.: Van Buren 1177. dimdo

Verlangt: Gut deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 2 in Familie. Telephon: Edgewater 7332. 5218 Winthrop Avenue. modimi

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit. 2149 Süd Halsted Straße. modimi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und im Bäckerladen mitzuhelfen; kein kochen, keine Wäsche. 4907 W. Chicago Ave. modimi

Verlangt: Mädchen, das kochen kann, für leichte Hausarbeit in Familie von 3. Zu erfragen: 1145 Diversey Parkway. 9feb1mX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß deutsch sprechen. 5003 S. Ashland Avenue, Rabe. 8feb,2mX

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Hausarbeit

Verlangt: Gutes Zimmermädchen, $7 wöchentlich und Zimmer. Stock Exchange Hotel, 39. und Cottage Grove Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau für leichte Hausarbeit. 2030 West Chicago Ave. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleine Familie. Empfehlungen gewünscht. 2126 N. Clark Str., 1. Apmt. midofr

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit und den Kindern mitzuhelfen. Zu hause schlafen. 6624 Lakewood Ave., 1. Apt. Phone: Rogers Park 3978.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn, reelle Behandlung. 755 North Ave., nahe Halsted. Tel. Lincoln 6161. 26nb*X

Deutsch-ungar. Vermittlungsbüro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotels und Restaurants. 452 North Ave. Tel. Diversey 8290. 6ap*X

Freie Stellenvermittlung. Rat und Auskunft für Frauen und Mädchen erteilt Frauenhilfe, 160 N. Fifth Ave., Room 210. Tel. Franklin 5169. 28nb*X

Fachschulen und Unterricht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Greer College of Motoring.
Größte und beste Automobil-Schule in Chicago; wir lehren das Fahren, Reparaturen und die Konstruktion. Deutsche Instrukteure. Abendklassen Montag, Mittwoch und Freitag. Lehrgeld: Tagklasse, $75.00; Abendklasse, $60.00. Auf Abzahlung. Graduirten werden Stellungen verschafft. Sprecht vor oder schreibt um freies Büchlein. Phone: Calumet 2657.
1519—21 Wabash Ave., Chicago, Ill. 15jan,fanomi,3mt

Verlangt: Männer, um Elektrizität, Plumbing, Zeichnen, alle Arten Motion Picture Operating zu erlernen. Wir lehren durch praktische Arbeit schnell, Tags oder Abends; mäßige Preise; leichte Abzahlung. Telephonirt: Randolph 2680, oder schreibt um freien Katalog. Kommt und seht die Schüler arbeiten. Coyne National Trade Schools, 62 E. Illinois Str., Chicago. 16jan,1mtX

Neue Klassen am 12. Februar eingerichtet. Große Nachfrage nach Chauffeuren und Reparirern. Klassen in deutsch u. englisch. 1917 verspricht das größte Geschäftsjahr zu werden. Tagklassen $35. Abendklassen $25. Zeitzahlungen. North Shore Automobil School, 2551 Sheffield Ave. Telephon Grabeland 760. 21nb*X

Downers Trivat-Tanzschule, 807 N. Clark Str., Straße Anfängerklasse in Walzer und Two-Step beginnt Freitag, 2. Febr., vorgeschrittene Klasse Montag und Freitag. di—fa

Kleider-Zuschneiden u. Zeichnung. Wir lehren dieses feine und einträgliche Geschäft in sehr kurzer Zeit. Tag oder Abend; gerings Kosten. Sprecht vor oder schreibt: Master Defiance School, 118 N. La Salle Str., Zimmer 416—417. 14ja,1mtX

Kleidermacher-Schule Tag u. Nachtklassen. 1850 Wells St. 2230 W. Madison St. Eingang; Patterschan. Nähen. Sarah Patel, Privatvat. 23jan1X

Gründlicher Violin- und Piano-Unterricht. — Mr. und Mrs. Arthur Hirsch, 637 W. North Ave. Phone: Lincoln 5147. 17ja,1mtafon*

Erstklassiger Klavier-Unterricht. Ernst F. Kemnitz, 1848 Cleveland Ave. Telephon Diversey 1689. 2feb,fanomi,1mt

Piano-Unterricht, 60 Cts. die Stunde. 2047 Dayton Str. Phone: Diversey 3934. 12feb1mX

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Geld für Jedermann
— $20 bis $500 —
Wir leihen Euch Geld auf Eure Möbel, Piano, Automobil, Pferde, Wagen etc. Unsere ganze Berechnung ist wie folgt:
Für $20 zahlt Ihr $21.65 zurück.
Für $30 zahlt Ihr $32.50 zurück.
Für $40 zahlt Ihr $43.50 zurück.
Für $50 zahlt Ihr $53.80 zurück.
Größere Summen im Verhältnis zu den obigen. Ihr könnt es uns zurückzahlen in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Zahlungen. Kommt zu uns. Schreibt uns einen Brief oder telephonirt:

Eine echte Bruch-Heilung zur Probe und zum Beweis gesandt

Tragt kein Bruchband mehr.

Nach dreißigjähriger Erfahrung habe ich einen Apparat hergestellt, welcher Männer, Frauen und Kinder wirklich von Brüchen heilt.

Wenn Ihr sonst alles andere probirt habt, kommt zu mir. Wo andere fehlschlagen, habe ich meinen größten Erfolg. Schickt den beigefügten Koupon heute, und ich sende Euch mein illustrirtes Buch über Brüche und deren Heilung frei. Dasselbe zeigt meinen Apparat und gibt Euch den Preis desselben, sowie Namen von vielen Leuten, welche es probirt haben und geheilt wurden. Er bringt sofortige Linderung, wenn andere fehlschlagen. Bedenkt, ich benutze keine Lauben, Gedichte oder Lügen.

Ich sende ihn auf Probe, um zu beweisen, daß ich die Wahrheit sage. Ihr seid der Richter, und sobald Ihr mein illustrirtes Buch gesehen und gelesen habt, werdet Ihr ebenso enthusiastisch sein, wie hunderte meiner Patienten, deren Briefe Ihr auch lesen könnt. Füllt den untenstehenden freien Koupon aus und sendet ihn heute. Es lohnt sich Euer Zeit, ob Ihr meinen Apparat nun braucht oder nicht.

Der Obige ist C. E. Brooks, der Erfinder des Apparats, mit dem er sich selbst kurirte, und den Anderen jetzt die Vorteile seiner Erfahrung zukommen läßt. Falls mit Bruch behaftet, schreibt ihm heute nach Marshall, Mich.

Pennsylvanischer Mann dankbar.

Herr C. E. Brooks, Marshall, Mich.

Geehrter Herr!

Vielleicht dürfte es Sie interessiren, zu erfahren, daß ich seit 6 Jahren an Bruch litt und immer Beschwerden hatte, bis ich Ihren Apparat empfing. Er ist leicht zu tragen, paßt ausgezeichnet und aufmerksam und ist zu keiner Zeit im Wege, ob Tag oder Nacht. Somit weiß ich nicht, daß ich ihn anhabe. Er gibt der Form des Körpers Unterstützung und unterstimmert der Lage der Körpers in derselben Stellung bleibt.

Es würde eine wahre Gutsagabe für alle unglücklichen Bruchleidenden sein, wenn sie sich Brooks Bruch-Apparat verschaffen und tragen könnten. Sie würden es niemals bereuen.

Mein Bruch ist fest vollständig geheilt und zwar nur durch Ihren Apparat. Ich nenne ihn die Gelegenheit, welche ich Ihnen, Ihren Apparat auf das Beste empfehlen, und die Ehrhaftigkeit, mit welcher Sie Bruchleidende behandeln, bezeugen.

Es ist ein Vergnügen, eine gute Sache Leidenden und Freunden zu empfehlen. Mit Hochachtung Ihr

James A. Britton
89 Spring Straße, Bethlehem, Pa.

Pensionirten-Veteran geheilt.

Commerce, Ga., R. F. D. Nr. 11.

Herr C. E. Brooks.

Werter Herr! — Ich bin froh, Ihnen mitteilen zu können, daß ich jetzt gesund und wohl bin und pflügen oder irgend eine harte Arbeit verrichten kann. Ich kann sagen, daß Ihr Apparat eine permanente Heilung vollbracht hat. Ehe ich Ihren Apparat erhielt, war ich in einem schrecklichen Zustande und hatte alle Hoffnung aufgegeben, jemals besser zu werden. Ohne Ihren Apparat würde ich niemals geheilt worden sein. Ich bin 68 Jahre alt und habe drei Jahre in Echols Artillerie, Oglethorpe Co., gedient. Möge Gott Sie für das Gute belohnen, das Sie der leidenden Menschheit erweisen.

Mit aller Hochachtung, Ihr

H. T. Banks.

Andere versagten, aber der Apparat heilte.

Herr C. E. Brooks, Marshall, Mich.

Werter Herr!

Ihr Apparat tat alles für den kleinen Knaben und noch mehr. Er heilte ihn und machte ihn gesund und munter. Wir ließen ihn den Apparat ein Jahr lang tragen, obgleich er ihn schon nach 3 Monaten heilte, nachdem er ihn zu tragen begann. Wir hatten verschiedene andere Mittel probirt, ohne Erfolg, und werden Ihren Bruch sicherlich Freunden empfehlen, da wir Ihnen dieses schulden.

Mit Achtung.

Wm. Patterson,
Nr. 717 S. Main Str., Akron, O.

Zehn Gründe warum

Ihr nach Brooks' Bruchapparat schicken sollter:

1. Er ist heute absolut der einzige Apparat dieser Art im Markte, und sind in ihm alle die Eigenschaften vorhanden, wonach Erfinder sucht haben.

2. Der Apparat zur Verhütung des Bruchs kann nicht aus seiner Lage verschoben werden.

3. Da er ein Luftkissen von weichem Gummi ist, preßt er dicht an den Körper, ohne Plagen oder Unbequemlichkeit zu verursachen.

4. Anders als die gewöhnlichen sogenannten Lüssen in anderen Bruchbändern, ist es nicht lästig oder unbequem.

5. Er ist klein, weich und schmiegsam, und kann deshalb nicht durch die Kleidung gesehen werden.

6. Die weichen schmiegsamen Bänder welche den Apparat halten, geben einem nicht das unangenehme Gefühl des Tragens eines Geschirrs.

7. Es kann nichts daran verderben, und wenn schmutzig, kann es leicht ohne Schaden gewaschen werden.

8. Er hat keine Metallfedern, welche durch Schneiden und Reiben des Fleisches Folgeübel verursachen.

9. Das ganze Material des Apparates ist das Beste, was für Geld zu haben ist, und macht den Apparat dauerhaft und sicher.

10. Mein Ruf der Ehrlichkeit und Redlichkeit ist so fest gegründet durch eine 30jährige Erfahrung in dem Verkehr mit dem Publikum, und meine Preise sind so mäßig, meine Bedingungen so günstig, daß Ihr nicht säumen sollet, heute noch den freien Koupon zu senden.

Kind in vier Monaten geheilt.

21 Jansen Str., Dubuque, Iowa.

Herr C. E. Brooks, Marshall, Mich.

Mein Herr! Mein Baby ist gänzlich von Bruch geheilt, dank Ihres Apparates, und wir sind Ihnen sehr dankbar. Hätten wir es nur selber gemacht, so hätte unser Söhnchen nicht so zu leiden brauchen. Er trug Ihren Apparat etwas über vier Monate.

Achtungsvoll

Andrew Eggenberger.

Bedenkt

Ich schicke meinen Apparat auf Probe, um zu beweisen, daß ich die Wahrheit rede. Ihr seid der Richter. Füllt den untenstehenden Frei-Koupon aus und sendet ihn heute.

Freier Informations-Koupon

Herr C. E. Brooks,
588A State Str., Marshall, Mich.

Bitte senden Sie mir per Post in einfachem Umschlag Ihr illustrirtes Buch und volle Information über Ihren Apparat zur Heilung von Bruch.

Name .....

Adresse .....

R. F. D. ..... Stadt ..... Staat .....

CASTORIA

Für Säuglinge und Kinder
In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren
Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher

fourl Prairie	15.00	–15.50
do., Nr. 1	14.00	–15.00
do. Nr. 2	12.50	–13.00
Klechen	14.00	–14.50
Illinois, Indiana, Wisconsin–		
Rüster	10.00	–11.00
Packen	8.00	–9.00
Alfalfa	18.00	–23.00
Stroh–		
Roggen	11.00	–11.50
Hafer	9.50	–10.00
Weizen	8.50	–9.50
Kleeamm. „Cash Lots“	10.00	–18.25
Timothyamen „Cash Lots“	4.25	–5.50
März		6.00
Flachs–		
Duluth, Mai		2.83¾
Minneapolis, Mai		2.83¾

Schlachtvieh.

Rinde (per 100 Pfund)–		
Gute bis ausgef. Ochsen	11.50	–12.10
Mittlere bis gute	8.40	–11.35
Zährlinge	9.40	–11.50
Kelte mühe und Rinder	7.10	–10.50
Bullen	6.40	–9.75
Kälber, m.... bis ausgef.	10.75	–14.50
Schweine (per 100 Pfund)–		
Im Durchschnitt	12.20	–12.45
Schwere Fleischerwaare	12.35	–12.50
Leichte Fleischerwaare	12.25	–12.45
Leichte Speckwaare	11.60	–12.45
Sauer- Packwaare (250 bis 300 Pfund)	12.20	–12.40
Gemischte, do., 200–250 Pfund	12.10	–12.35
Ferkel, mindere bis beste	9.00	–11.40
Schafe (per 100 Pfund)–		
Lämmer, gew. bis beste	13.95	–14.90
do., geringere Sorten	12.60	–13.60
Zährlinge	12.00	–13.80
Wethers, Zährlinge b. beste	11.00	–12.00
Ewes, geringe bis beste	8.35	–11.40
Böcke, gew. b. ausgesuchte	8.75	–10.40

Oel, Harz und Alkohol.

(Preise vom Petroleum, Oil and Barrels Club, 900 Petit 18. Straße.)

Standard, weiß, 150	$ 0.17¼
Elektrisch	0.18½
Red Crown Gasolin	0.19
Gasolin, Stadard	0.32
Winteröl, schwarz	0.09
Leuchtöl, do.	0.08½
Leuchtöl, prä. im Faß	1.01
do., gereinigt, do.	1.62
Terpentin, im Faß, Gallone	0.59
Weißes Elchwerk in 300 und 100 Pfund Fässern, per Pfund	0.10½
Extra Dwight Gildera Whiting, in Fässern, 100 Pfund	1.87½
Feiner Gyps, 1 bis 4 Fässer, per Faß	3.50
5 Fässer od. mehr, per Faß	3.40
New Yorker Gyps, 1 bis 4 Fässer, per Faß	3.50
5 Fässer od. mehr, per Faß	3.40
Schellack, orangefarben	2.45
do., weiß	2.60
Denatur Alkohol, 180-grad	0.69
do., 188-gradiger	0.79
Holzalkohol, 95-gradiger	1.25

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.	Verkäufe	Hoch	Niedr.	Schluß-preise
Amer. Zuckerraffinerie	13	62	61	62
Amalg. Kupfer, Vorz.	6	86	85	86
Chic. Pneum. Tool	50	67	67	67
Chic. Nord., Ser. 1	10	71	71	71
Chic. Gas, Vorz.	17	99	99	99
Diamond Match	17	122	122	122
Hartman Corp.	40	71	70½	70½
Lindo Zit	25	287½	287½	287½
Windsor Light	74	17	16¾	17
National Carbon	25	305	305	305
do., Vorzugsaktien	25	131	130½	131
Portelite	18	119	112	119
do., Rights	863	2½	1½	1¾
Peoples Gas	50	91	89¾	91
Public Service	122	107½	107½	107¾
do., Vorzugsaktien	3	100	100	100
Quaker Oats	16	310	310	310
do., Vorzugsaktien	5	112	112	112
Sears-Roebuck	297	224	223¾	224
Stewart-Warner	751	87	85¾	86
Swift & Comp.	149	137½	136½	137
Union Carbide	400	189	184	189
Yellow	150	61	60½	61

Bonds.

$15,000 Chic. Ed. 1st 5s	102¼	102¼	102¼
1,000 Com. Elec. 5s	101½	101½	101½
4,000 Duden Gas 5s	97¾	97¾	97¾
3,000 Peo Gas Refdg. 5s	100¼	100¼	100¼
17,000 Swift 1st 5s	101¼	101¼	101¼
1,000 Silton 6s	101¾	101¾	101¾

Die nachstehenden Notirungen der heutigen New Yorker Börse in den wichtigsten Aktien sind um 2 Uhr 30, nach New Yorker Zeit, also 1 Uhr 30 Minuten nach Chicagoer Zeit, bei den hiesigen Aktienmaklern bekannt gegeben worden:

	Gestriger Schluß.	Heute
American Can Co.	43½	42¾
American Locomotive Co.	71	
American Smelting Co.	97¾	96
Anaconda	76	75¾
Baldwin Locomotive	54¾	53¼
Bethlehem Steel	391	390
Central Leather Co.	83¼	85¾
Crucible Steel	65¼	67
Int. Merchant Marine	23¾	23
do., bevorzugt	69	67½
Int. Paper Co.	39	39
American Petroleum	89¾	86¼
Reading	92¾	92¾
Republic Iron and Steel	76	75¾
Southern Pathwaa	28¾	28¾
Texas Oil	218¾	217¾
Union Pacific	138¾	137¾
U. S. Rubber	52¾	50¾
U. S. Steel	106¾	106¾
do., bevorzugt	117¾	117¾
High Power	116¾	107¾
Westinghouse	52¼	50¾

— Zeitbild. — „Und wie geht es Ihrem Herrn Großvater?" — „Gut! Lernt augenblicklich Tango."

Bringt Pein auf den Trab

Campholin, das neue Wunder für Verrenkungen, Schmerzen und Pein.

Das neue wissenschaftliche Wunder für die Beseitigung von Schmerzen und Pein jeder Art heißt Campholin. Ihr braucht uns nicht zu glauben. Ihr könnt ein Probepaket absolut kostenfrei bekommen. Ihr braucht es nur zu verlangen. Ihr seid zu diesem freien Paket berechtigt.

Die erste Anwendung dieses Wunderwirkers wird Euch in Erstaunen setzen. Schmerzen werden verschwinden. Entzündung wird beseitigt. Es enthält kein übelriechendes Oel oder irgend etwas, das Blasen zieht. Es ist wunderbar wirksam, hilft sofort. Versucht es nur für steifen Hals, Verstauchungen, Brauschen, wunde Muskeln, wunde Füße, schmerzende Gelenke, Frostbeulen, neuralgische Schmerzen, wunde Waden, Kreuzschmerzen, rheumatische Schmerzen. Ihr werdet nie wieder ohne es sein wollen.

Ihr werdet es stets im Hause halten für sofortigen Gebrauch. Ihr braucht nicht nach dem freien Paket zu schicken, ehe Ihr eine volle große Packet kauft. Wenn Ihr jedoch ein freies Packet haben wollt, wird es Euch kostenfrei geschickt von dem Fabrikanten nach Empfang Eures Namens und Adresse. Weshalb vor Schmerzen und Elend klagen und stöhnen? Vertreibt sie sofort mit Campholin.

Campholin wird von allen Apothekern zu 50c die Schachtel verkauft oder direkt versandt nach Empfang des Preises von der Burt Drug Co., 80 Monroe Ave., Grand Rapids, Mich.

Angetge

Die Kriegslage.

Von Major a. D. E. Moraht.

Berlin, 6. Januar.

Es ist interessant, zu beobachten, wie ernstlich sich in England die Presse mit taktischen und strategischen Fragen beschäftigt. Es geschieht nicht in der oberflächlichen und dilettantischen Weise wie früher, als Großbritannien noch nicht daran dachte, im größeren Umfange eigene Blutopfer zu bringen. Man beginnt, sich mit der Strategie als Wissenschaft zu befassen, und geht einen ähnlichen Weg, wie einige Zeit vor dem Kriege Frankreich, indem man den Spuren Deutschlands folgt. Aus vielen derartigen englischen Stimmen will ich nur eine herausgreifen. In dem pazifistisch-demokratischen „New Statesman" findet sich gelegentlich der Erörterung über die Opportunität eines jetzt oder später zu schließenden Friedens eine militärische Abhandlung über das Gleichgewicht der Mächte innerhalb Europas. Es werden darin einige Lehren aus dem Kriege zusammengestellt und ausgeführt: Für den Krieg gibt es nur eine einzige Form wirklich brauchbarer militärischer Vorbereitung, nämlich die rechtzeitige Aufstellung eines übergroßen militärischen Angriffsheeres. Am sichersten führt der Weg zur militärischen Macht, wenn ein solches Heer vor der Kriegserklärung auf mobilen Fuß gesetzt werden kann. Dann ist es in der Lage, den Gegnern das Gesetz zu diktieren. Es braucht nur schnell in das feindliche Gebiet einzudringen und die eroberten Landstrecken dann durch ein Grabensystem abzusperren. So kommt der Sieger in die Lage, dem nachfolgenden Erschöpfungskriege mit voller Ruhe engegensehen zu können. Diese Weisheit hat man aus den Ereignissen im Westen gezogen. Wir möchten dazu bemerken, daß ausgerechnet England es ist, welches den Uebermilitarismus verherrlicht oder doch ihn als Allheilmittel preist, wenn es darauf ankommt, lediglich die harte Faust der Macht zur Geltung zu bringen, etwa in dem Sinne, wie die „Morning Post" am 26. Dezember schrieb: „Das britische Reich, welches sich auf Krieg aufbaute, muß durch den Krieg erhalten werden." Oder wie die Zeitung „Globe" am 16. Dezember feststellte: „In einem Kampf auf Leben und Tod gibt es kein Recht und kein Unrecht". England sollte sich und seine Nachbarn nicht andauernd mit zweierlei Maß zu messen. Zum mindesten müßte es erkennen, daß Deutschlands schwierige Lage mit weiten Landgrenzen, und östlich und westlich angelehnt an Feinde seiner Existenz, ihm ein Recht gaben, wenigstens im beschränkten Umfange schon vor Ausbruch des Krieges auf Abwehr bedacht zu sein. So haben wir gehandelt, bis die Entente sich für stark genug hielt, loszuschlagen. Daraus aber, daß wir so handelten, wird uns seit dreißig Monaten der Strick gedreht, und wir werden der Absicht beschuldigt, den „Ueberfall" gegen unsere westlichen und östlichen Gegner von langer Hand geplant zu haben.

Die weiteren militärpolitischen Erörterungen im „New Statesman" sind ein Gemisch von Wahrheit und politischer Lüge. Da keine englische Zeitung dem Vorteil des Imperiums in den Rücken fällt und schließlich immer im Dienste ihres Vaterlandes arbeitet, so kann man als Hauptzweck der weiteren Ausführungen ansehen, die umliegende neutrale Welt Europas in Angst und Schrecken zu jagen vor der schon jetzt unerträglichen Ueberlegenheit des mitteleuropäischen Groß-Teutschlands, worunter die Zusammenfassung der Monarchien unserer Bundesgenossen unter deutscher Suprematie verstanden wird. Die genannte Zeitung führt aus: Durch den Krieg ist erwiesen, daß Rußland künftig wenigstens während der Lebensdauer von zwei Generationen Deutschland nicht mehr schrecken kann. Das Zarenreich ist keine Militärmacht ersten Ranges mehr. Die Tatsachen haben auch erkennen lassen, daß die Ententemächte des Westens mit Groß-Deutschland auf dem Balkan den Wettlauf nicht mehr aufnehmen können. Es wird den Bahnverbindungen Berlin—Konstantinopel größere Kraft beigemessen als den Meeresfahrstraßen, über welche die Entente gebietet. Denn die von Deutschland abhängigen Völker des mitteleuropäischen Bundes können als treu betrachtet werden und haben die militärische Kraft Deutschlands derartig gestärkt, daß es in Wirklichkeit von Berlin bis Bagdad herrscht, ohne die vielen russischen Menschenmillionen fürchten zu müssen.

Aus diesem schreckhaften Bilde der Gegenwart zieht der „New Statesman" seine Konsequenzen. Deutschland wird zwar nicht der Welt das Gesetz diktieren, aber Europa wird es mit Ausnahme Großbritanniens in Zukunft beherrschen. Wenn dem so ist, sei uns die Frage gestattet, warum denn in England die Seele des Widerstandes gegen unser Friedensangebot ligt. Glaubt England im Ernste, diesen gefährlichen Zustand der Herrschaft Deutschlands über Mitteleuropa durch seine improvisierte Strategie zwischen Somme und Ancre oder anderswo im Westen brechen zu können? Oder hofft es, jetzt vielleicht mit italienischer erzwungener Hilfe, eine Gegenexpedition auf dem Balkan ins Leben rufen zu können, welche, stärker als die unglückliche Saloniki-Armee, in der Lage wäre, uns die Eroberung Rumäniens streitig zu machen? Das scheint wenig aussichtsreich, und wenn man beachtet, wie ernstlich einige britische Blätter davor warnen, den noch zur Verfügung stehenden Schiffsraum zu anderen Zwecken zu benutzen, als die heraufziehende Lebensmittelnot zu bekämpfen, so erscheint es kaum glaubhaft, daß große Truppentransporte unsre Ueberlegenheit im Südosten bedrohen könnten. Die Zeitschrift „The Nation" schrieb noch vor vierzehn Tagen: „Auf keinen Fall dürfen wir den Feinden Englands dadurch in die Hände arbeiten, daß wir durch erhöhte militärische Ansprüche den Frachtraum verkleinern, der uns für die Zufuhr unserer Wirtschaft zur Verfügung steht." Beachten wir weiter die zunehmende Gefahr für den Schiffsverkehr unserer Feinde im Mittelmeer, so liegt es nahe, in der römischen Konferenz der Entente den zwingenden Plan zu erblicken, Italien welches näher dem Brennpunkte der entscheidenden Kämpfe liegt, zur Verzettelung seiner Kräfte zu bewegen. Man wird es nicht ohne Drohungen versuchen und nicht, ohne die Gefahr, welche aus einer Schwächung der italienischen Front hervorgehen kann, herabzumindern. Die italienische, wirklich nationale Politik befindet sich in einem schwierigen Dilemma, denn sie wird sich erinnern, daß die Verkürzung der österreich-ungarischen Front im Osten stattgefunden hat. Das war es ja immer, was Cadorna als Hauptgrund ansah, von einer Zersplitterung seiner Kräfte, welche nur fähig sind, das Gleichgewicht aufrechtzuerhalten, abzustehen.

Die stille Hoffnung Englands, daß die uns verbündeten türkischen und bulgarischen Truppen nach Erreichung gewisser militärischer Ziele von Ermüdung ergriffen würden, hat sich nicht verwirklicht. Die verbündeten Heeresleitungen haben sich soeben im deutschen Hauptquartier zusammengefunden, und die Absicht der Einheitlichkeit der Kriegshandlung auf unserer Seite für jetzt und die Zukunft ist dadurch wieder deutlich in die Erscheinung getreten. Vor wenigen Tagen fand der bulgarische Generalissimus Jekow herzliche Worte, die Kameraden zum Eintritt in das neue Jahr zu begrüßen: „Besondere Dankbarkeit schulden wir den deutschen und österreich-ungarischen Truppen der ersten und 11. Armee und der Donauarmee, die an unsere Seite kamen und Schulter an Schulter mit den bulgarischen Regimentern gegen den gemeinsamen Feind kämpften." — Und an die kaiserlich ottomanischen Truppen richtete der Führer der Bulgaren die bedeutungsvollen Worte: „Das gemeinsam vergossene Blut gab unserer treuen Waffenbrüderschaft die Weihe, was uns große Hoffnungen auf eine ruhmreiche Zukunft einflößt."

Auf dem Hauptkriegsschauplatz in Rumänien, wo sich die Hauptkräfte der verbündeten Mittelmächte gegen die Hauptkräfte der Russen und Rumänen zusammenfinden, ist unser siegreicher Angriff in Fluß geblieben. Die Dobrudscha ist gesäubert, und mit heldenmütiger Tapferkeit haben bulgarische und deutsche Divisionen die Reste der Russen in die nördlichste schmale Landzunge getrieben, welche in der Richtung auf Galatz sich erstreckt. Der Brückenkopf von Braila, das befestigte Macir wurde am 3. Januar erstürmt, so daß Braila nunmehr auch von Osten unter wirksamstem Feuer liegt. Es ist verhältnißmäßig taktisch einfach, das an und für sich starke Hindernis der Donau, welches nunmehr die Dobrudscha von Norden gegen russische Unternehmungen schützt, derart zu verstärken, daß es unüberwindlich wird. Ein sehr wichtiges Faustpfand haben wir nunmehr unseren russo-rumänischen Feinden völlig entrissen. Die Absperrung Rumäniens vom Schwarzen Meer ist zur lückenlosen Tatsache geworden. Gleichzeitig geht der Angriff zwischen Braila und Focsani einen Weg, welcher dem Feinde viel Verlegenheit bereitet. Die Flügel seiner Stellungen sind dem Hauptangriff ausgesetzt. Braila lag, wie der „Utro Rossiji" schon vor zwei Tagen meldete, im Schutzgebiet unserer Artillerie auch von Süden her. Die Donauarmee sah sich jetzt, nach dem Durchbruch durch die russische Brückenkopfstellung bei Gurgueti und Romanul, vor der dankbaren Aufgabe, auch diesen Sperriegel der Donauschiffahrt in die Gewalt zu bekommen. Ueberraschend schnell ist dies wichtige Ziel erreicht und der Russe genötigt, sich auf das nördlich gelegene Galatz zurückzuziehen. Der andere Hauptangriffspunkt Focsani, ist von Süden und Westen derart angegangen, daß auch hier unsere Kampftruppen sich bereits im Ringen um die Feldbefestigungen des Gegners befinden. Im Westen ist der Raum von Odobesci gewonnen. Der Fluß Milcov wurde durchquert, und beiderseits dieses Gewässers setzt sich unser Angriff in direkt östlicher Richtung fort. Wie weit wir im Kampf um die südlichen Verteidigungslinien Focsani's vorgeschritten sind, ist amtlich noch nicht bekannt gegeben. Laut Wiener Bericht standen unsere Streitkräfte aber bereits am 1. Januar vor ihnen. Aus der amtlichen Nachricht, welche am 1. Januar aus dem deutschen Großen Hauptquartier kam, können wir entnehmen, daß auch im Zentrum der Angriffsfront unserer Donau- und neunten Armee um die Entscheidung gerungen wird: Längs des Sereth sind die Kämpfe aufgelebt." Als einen Verzweiflungsversuch der Russen müssen wir es ansehen, daß sie starke Kräfte zwischen der Mündung des Buseu-Flusses und dem befestigten Namoloisa gegen die Angreifer vortrieben. Das sieht schon aus wie ein Luftmachen für die russische Infanterie, die dem rettenden Sereth zustrebt. Mittlerweile sind auch die Kämpfe des rechten Flügels der Armee des Erzherzogs Joseph in gutem Fortschreiten und erschüttern die Standhaftigkeit des ganzen großen russischen linken Schlachtflügels.

Wichtige Nachricht!

Laut gestern eingetroffenem Funkentelegramm von der

Wiener Bank

sind alle bei uns bis zum

3. Februar a. c.

aufgegebenen funkentelegraphischen Orders ausbezahlt und legen wir Originaltelegramm unseren Kunden zur Einsichtnahme vor!

Trotz der kritischen Kriegsverhältnisse arbeitet unser Geldauszahlungs-System musterhaft. — Niemand kann schneller, billiger und sicherer Geld funkentelegraphisch auszahlen — wie wir. Ein Versuch wird Sie überzeugen.

Heutige Preise:

100 Mark $18.50
100 Kr. $12.60

Kriegs- und Staatsanleihen, Kollektionen, Erbschaftssachen, Schiffskarten, Dokumente, deutsche und österreich-ungarische Banknoten.

Wiener Bank-Repräsentanz

L. KAUFMANN & CO.

Deutsches Bankgeschäft,
285 5. Ave.
Staatszeitungsgebäude
Telephon Franklin 5722
Offen täglich bis 7 Uhr Abends.

Ersparnisse,

in der „First Trust and Savings Bank" angelegt, sind absolut sicher und Zinsen in der Höhe von 3 Prozent werden jährlich darauf gezahlt. Schnelle und zuvorkommende Bedienung und bequeme Lage machen ein Konto bei dieser Bank zu einer wertvollen Errungenschaft.

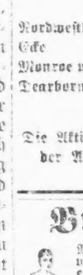
Emile K. Boisot, Präsident.

Nordwestliche Ecke Monroe und Dearborn St.

Kapital und Ueberschuß $10,000,000

Die Aktien dieser Bank sind im Besitz der Aktionäre der First National Bank of Chicago.

Bruchleidende



Männer, Frauen u. Kinder, laßt Euch unser neuestes Spezial-Bruchband, das ein jeder andere übertrifft, von uns genau anpassen. Unsere 28jährige Erfahrung garantiet Euch Erfolg. Wir fabrizieren über 100 andere Sorten Bruchbänder, von $1 aufwärts.— Gummistrümpfe, Leibbinden usw. zu Fabrikpreisen.

Dr. Robt. Wolfertz Co.

154 North 5th Avenue, Ecke Randolph Str.
Geschäft offen von 8 bis 6. Sonntags 9 bis 12.
ap10misc*

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte od. Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere erprobten Heilmittel, die selten fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten: Rotlaufine Nr. 1 u. 2 heilen die meisten nach 6 hartnäckigen Fälle von geheimen Krankheiten, Schwächezustand, wie Nervenzerrüttung usw. Sag im Leib. Preis $1.00 die Flasche.— Doktor Tuckers Blut-Specifik für Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 die Flasche. —Prof. Dr. Bois Stärkungs-Pastillen für Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Magenbeschwerden und nicht zurückgehaltenes Erbrechen. Preis $1.00 die Schachtel. 3 für $2.50. Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.

Behlkes Deutsche Apotheke,
775 Süd State Straße, Chicago, Ill.
fb15comm*

Börsennotirungen.

Chicago, den 14. Februar 1917.

Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma C. W. Wagner & Co., Suite 706, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert:

	Hoch.	Niedrig.	11 Vorm.	Schlußpr. gestern
Weizen–				
Mai	$1.73⅞	$1.71⅝	$1.72	$1.74–73⅞
Juli	1.47⅞	1.46⅝	1.46⅞	1.48⅝–½
Sept.	1.38	1.36⅞	1.37¼	1.38⅝
Mais–				
Mai	1.01⅝–½	1.00⅞	1.00⅞	1.01⅝
Juli	.99⅝	.99⅛	.99¼	1.00
Hafer–				
Mai	.56–¼	.55⅝	.55⅞	.56–55⅞
Juli	.54⅜	.54⅛	.54⅜–¼	.54½
Speck–				
Mai	29.95	29.77	29.77	29.95
Juli	29.20	29.15	29.12	29.30
Schmalz–				
Mai	16.60	16.55	16.52	16.57
Juli	16.72	16.67	16.67	16.72
Rippen–				
Mai	15.72	15.62	15.62	15.72
Juli	–	–	–	15.82

Außerdem liefern E. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schlußnotirungen:

Weizen Mais Hafer Speck Schm's Ripp'n

Mai $1.71⅞ 1.00⅝ .55⅞ 30.00 16.77 15.82
Juli $1.47⅞ .99⅛ .54⅜ 29.40 16.90 15.92
Sept. $1.37¼ – – – – –

Weizen schloß um 1¼ bis 2¼. Mais um ¾ bis 1, Hafer um ⅛ niedriger ab. Maiweizen schwankte zwischen $1.70⅛ und $1.73½. Der Tauchbootkrieg hat das bis gestern anhaltende Steigen der Preise zum Stehen gebracht, und man bereitet sich auf einen großen Preissturz vor, sobald die Gewißheit eines Krieges zwischen den Ver. Staaten und Deutschland gegeben ist. Ausländische Nachfrage war heute abermals nicht vorhanden.

Produkten-Börse.

Der Buttermarkt war schwach; Nachlassen des Preises scheint man erwarten zu dürfen, während Eierpreise, für frische, gute Wäare, ein wenig gestiegen sind.

Zugerichtetes Geflügel kommt jetzt sehr wenig nach der Stadt, behält darum seinen Preis.

Die Preise für Obst und Gemüse sind fast unveränderlich.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Für Bäcker und Zuckerbäcker.

(Notirungen und Bericht von W. H. Jann Co., 130 Nord Franklin Straße.)

Kalaz– Starke Nachfrage, doch Preise stetig. 20c, gut sodbar, wie eben geringere Grade billig nach Butterfettgehalt.

Preise steigend wegen geringer Vorräte an Kühlwaare und irischem Material.

Gelatine– ohne Wäare sehr wenig offerirt.

Importe abgeschnitten. Vor Schluß der Saison droht Mangel an Waare einzutreten

Japanische Gelatine (Agar-Agar)–		
Hochfeinste Eier		0.75
Nr. Eiweiß		0.84
Nr. 1	0.15	–0.75
Nr. 2		0.65
Nr. 3		0.50
Gummi	0.18	–0.37
Tragacanth	1.10	–2.40
Für „Icecreampowder"	0.14	–0.40
„Icecreamshowder"	0.15	–0.25
„Maple" Zucker (kanadisch)	0.20	–0.23

(Die Ernte ist ausverkauft.)

Weiße Export Orders.

Reismehl	0.05½	–0.06¼

Große Nachfrage.

Milchstreupulver		0.18½

Zucker.

Land, H. & E., 100 Pfund		7.07
Staudzucker, Stand		7.02
Granulirt, 100 Pfund		6.75
Nr. 7, 100 Pfund		6.55

Molkereiprodukte.

Butter.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery"-extra, das Pfund		0.42
„Extra Firsts", das Pfund	0.41	–0.41½
„Firsts", das Pfund	0.35½	–0.38½
„Seconds", das Pfund	0.33	–0.34
Packwaare, das Pfund		0.27½
„Ladles", das Pfund	0.31	–0.32

Schweizer, rund (neu), Pfund	0.28	–0.30
do. (Block), neu, Pfund	0.23	–0.24
Limburger, 9-Pfund-Stck., Pfd.	0.20	–0.23½
do., 1-Pfund-Stck.	0.23	–0.23½

Eier.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Fresh Firsts", das Dutzend	0.42	
„Ordinary Firsts", das Dutzend	0.39	–0.39½
Gemischte Waaren, Kisten-Eingelagerte, das Dutzend	0.35	–0.38
„Thirds", das Dutzend	0.30	–0.33⅓
„Checks", das Dutzend	0.29	–0.31

(Eier für Grocers ungefähr 3c höher.)

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend)

(Notirungen von Jeptes & Wurmann, 226 West South Water Straße.)

(Die Preise gelten nur für fünf Kartenkisten oder mehr, einzelne Kartenkisten ½ Ct.

Forni's
Alpenkräuter
ist ein Heilmittel, welches die Probe eines über hundert Jahre langen Gebrauchs bestanden hat. Er reinigt das Blut, stärkt und belebt das ganze System, und verleiht den Lebensorganen Stärke und Spannkraft.
Aus reinen, Gesundheit bringenden Wurzeln und Kräutern hergestellt, enthält er nur Bestandtheile, welche Gutes thun. Er hat als Medizin nicht seines Gleichen in Fällen von La Grippe, Rheumatismus, Magen-, Leber- und Nieren-Leiden.
Er ist nicht in Apotheken zu haben, sondern wird den Leuten direkt durch Vermittelung von Special-Agenten geliefert. Wenn sich kein Agent in Ihrer Nachbarschaft befindet, dann schreiben Sie an die alleinigen Fabrikanten und Eigenthümer
Dr. Peter Fahrney & Sons Co. 19-25 So. Hoyne Ave. Chicago

Die besten Weine
führt das altbekannte Haus
The Roehling Co.
129-131 West Lake Strasse
CHICAGO.
Bestellungen beim Dutzend oder gallonenweise werden prompt ausgeführt.
TELEPHONE: MAIN 2770.
Außer Rhein-, Mosel-, Bordeaux-, Spanischen, Californischen, Ohio u. Missouri Weinen führen wir auch ein großes Lager von Champagner, Mineralwasser, Italien. Olivenöl und alle nur denkbaren Sorten von Whiskies, Brandies und Cordials.
Versandt nach allen Staaten
Freie Ablieferung in Illinois.
Etablirt seit 1853.
7jan,sonnt,3mo

Foreman Bros. Banking Co.
N.-W.-Ecke LaSalle u. Washington Str.
Check-Kontos erwünscht.
4% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen
Grundeigentumsdarlehen
auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen.
Allgemeines Bankgeschäft
Kapital u. Ueberschuß $2,000,000
tan14telsonmo*

Geld zu verleihen
auf Grundeigentum zu den günstigsten Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken
zu 5½% und 6% Zinsen stets an Hand.
A. Holinger & Co. (Inc.)
Lumber Exchange Bldg., 11 S. La Salle Str.
Telephon Randolph 1101. oktmisfasn*

Funkentelegr. Geldsendungen
1000 Kr. $123.00
Direktekosten, 6 Worte $2.50.
ihlem & choefernacker
4139 Wentworth Avenue,
20jan,sfsonmt,1mo

Männer geheilt
Schnell, Gründlich, Sicher.

Ich wünsche, daß Männer, die erfolglos Dr. Gill behandelt sind, Männer, die Behandlung gütig haben u. die dies vernachlässigt haben, zu mir kommen, in der Gewißheit, daß Ihr keinen Dollar zu bezahlen braucht, wenn ich keine Erfolge aufweise, und daß ich Alles, was irgend Jemand von uns verlangen kann, Ich habe Blutvergiftung, private Krankheiten, schwache Männer, Stricturen, Krampfadern seit 20 Jahren geheilt.
Ich wende die allerneuesten Methoden an, die Erfolge erzielen, wenn andere Methoden versagen. Konsultation ist frei. Meine Office-Stunden sind von 9 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntags nur von 10 bis 2 Uhr. Schlecht es nicht auf, geheilt zu werden. Ihr habt keine Enttäuschung.
Konsultation ist frei.
— Sprecht heute vor —
Dr. GILL
422 So. State Straße
Gegenüber Siegel Cooper & Co.
7komsfa*

Männer: Schwach, nervös, entmutigt!

Die die Gesundheitsgesetze übertreten haben, falls Ihr anderswo nicht kurirt seid, konsultirt mich wegen irgend einem Privatleiden oder Schwäche. Freie bakteriologische u. X-Strahlen-Untersuchung. Kein Raten. Prof. Ehrlichs 606 oder 914 gegen Blutvergiftung. Mäßige Gebühren. Ihr bezahlt für die beste ärztliche Behandlung, nicht für große Anzeigen. Deutsch gesprochen
Dr. I. W. HODGENS
35 S. Dearborn Str., 2. Fl., Crilly Bldg., Zimmer 208. — Chicago.
1m18*Z

Warum ist
OSCAR F. MAYER & BROS.
Wurst überall bevorzugt?
Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit aus dem besten Material hergestellt wird. Befragt Euren Lieferanten hierüber
ol30mifrmos

Kein Blatt vor den Mund.

Der frühere Gouverneur Frank B. Willis von Ohio redet deutliche Sprache.

„Ich kann mich der Heuchelei, die in einem nicht Hiergeborenen einen Amerikaner minderer Güte sieht, nicht anschließen... Unsere Exporte an Nicht-Kriegsmaterial betrugen 1913 noch 63 Prozent, im Jahre 1916 nur noch 25 Prozent... Ich sehe nicht ein, warum wir uns irgendwie darüber aufregen sollen, wenn Narren sich einbilden, gerade jetzt nach England gehen zu müssen, um dort Golf zu spielen... Es ist jetzt nicht die Zeit, dem Nerventitzel einer Fahrt in die Kriegszone sich hinzugeben. Ich glaube nicht, daß dieses Land es sich leisten kann, in den Krieg zu ziehen, nur weil einige seiner Bürger darauf bestehen, auf bewaffneten Schiffen der Kriegführenden zu reisen... Wir haben kein Recht, Munition in solchen Zeiten über den Ozean zu führen. Wenn die Alliirten sie von uns haben wollen, sollen sie sie mit ihren eigenen Schiffen und mit ihren eigenen Leuten holen... Unsere Jungens sind nicht dazu da, um die Streitigkeiten der Monarchen in Europa auszufechten. Wenn diese etwas von uns wollen, sollen sie herüberkommen und auf unserem Boden mit uns kämpfen."

Das sind nur einige der urkräftigen Worte, mit welchen Frank B. Willis, der von 1915 bis 1917 Gouverneur von Ohio war, bei dem Jahresbankett des Männerklubs der St. Paulskirche gestern Abend seine Hörer zu stürmischem Beifall hinriß. Es war eine Feier von Lincolns Geburtstag, und das mit amerikanischen Fahnen umgebene Bild des großen Sohnes von Illinois zierte die auch sonst reich geschmückte Versammlungshalle unter der Kirche, in der mehrere hundert Mitglieder der Gemeinde versammelt waren. Der Festredner pries in den übrigen Teilen seiner Rede Lincolns Karakter, ohne, wie er selbst sagte, viel neue Gesichtspunkte über den so oft und viel Gefeierten bringen zu können. Es war von vorn herein klar, daß seine Worte über die gegenwärtige Lage ihm am meisten am Herzen lagen. Gouverneur Willis ist eine überaus stattliche Manneserscheinung mit einer gewaltigen Stimme und einer höchst volkstümlichen Beredtsamkeit.

Zu Beginn der Reden sprach der Vorsitzende, Adolph Kreikenbaum, über die Tatigkeit des Klubs in den sechs Jahren seines Bestehens und über seine Absichten in der nächsten Zukunft. Wohltun und Belehrung ist sein Hauptzweck. Binnen Kurzem soll ein Vortrag mit Debatte über das Völkerrecht stattfinden. Die Schlußworte sprach Pastor Rudolph A. John. Gouv. Willis ist ein Freund von Pastor Pister, dem Hilfsprediger der St. Paulsgemeinde, der ihn zu dieser bedeutsamen Kundgebung nach Chicago gebeten hatte. An der Ehrentafel saßen auch der Schweizer Konsul Arnold Hoslinger und der Bruder von Gouverneur Willis. Den musikalischen Teil des Banketts bestritten ein gutes Orchester und ein Männerquartett. Eine eingelegte Szene, in der ein Tramp ausgezeichnete aktuelle Verse sang, fand viel Beifall.

Ein eigenartiges Vermächtniß.

Unantastbarer Fonds auf ewige Zeiten zum Besten von Kind und Kindeskind.

Am letzten Sonntag war unter großer Beteiligung von den „Elks" auf Forest Lawn neben seiner im letzten Oktober gestorbenen Gattin Henriette Herr Morris Hamburg, 438 Briar Pl., bestattet worden, in weiten Kreisen besser unter seinem Bühnennamen Billy Robinson bekannt, und jetzt ist im Nachlaßgericht sein Testament bestätigt worden. Danach wird der etwa $45,000 betragende Nachlaß in einen Fonds umgewandelt, der ewig bestehen soll, und dessen Zinsen den Kindern und ihren Nachkommen ausbezahlt werden sollen. Der Fonds darf nie angetastet werden.

Am 21. März letzten Jahres hatte Cecilia Kuppin, 411 Ost 46. Str., den Apotheker Leo. F. Elliott, 300 Ost 47. Straße, geheiratet und das Paar danach bei den Eltern der Frau gewohnt, bis angeblich infolge von Drohungen mit Enterbung der junge Gatte im Mai seine Frau verließ und zu seinen Eltern, 4609 Calumet Ave., zurückkehrte. Letztere sind von Frau Cecelia jetzt auf $50,000 Schadenersatz wegen Entfremdung des Gatten verklagt worden. Der alte Elliott hat im Grundeigentumshandel ein Vermögen erworben.

„Käpt'n" Streeter hat jetzt auch im Bundesgericht seine Nachbaren sowie die Lincoln Parkbehörde und die Chicago Title and Trust Co. verklagt, auf $500,000 Schadenersatz, weil sie angeblich versucht haben, durch Einschüchterung und Gewaltmittel ihn um sein Eigentum, den „Distrikt des Michigansees", zu bringen.

Zur Erhaltung des Friedens.

Auf Sonntag Nachmittag Massenversammlung nach Koliseum einberufen.

Im Koliseum wird nächsten Sonntag Nachmittag eine von den vereinigten Friedensausschüssen in Gemeinschaft mit den Sozialisten einberufene Massen-Versammlung stattfinden, in welcher auf das Nachdrücklichste dagegen protestirt werden soll, daß dieses Land in den Krieg hineingezerrt wird. Die Absicht geht dahin, sie zu einer derartig eindrucksvollen Kundgebung zu machen, daß auch die zuständigen Behörden in Washington auf sie aufmerksam werden und ihr die gebührende Beachtung schenken. Zu diesem Zwecke ist es aber nötig, daß nicht nur die Riesenhalle bis auf den letzten Platz gefüllt ist, sondern daß der Andrang ein so großer ist, daß auch noch draußen im Freien Versammlungen abgehalten werden müssen.

Der mit den Vorbereitungen betraute Ausschuß setzt sich wie folgt zusammen:

Grace Abbott, Vorsitzende; Jane Adams, Ella J. Adeel, Thomas W. Allinson, Florence Holbrook, Dr. Jenkin Lloyd Jones, Eleanor Karsten, Lola M. Lloyd, Agnes Nestor, Susan Quackenbush, Frau H. M. Wilmarth, Rev. Melbourne T. Boynton, S. P. Breckenridge, Alice Hamilton, Mary McDowell, Herbert Freedman, Robert Howe, Martin L. Johnson, John C. Kennedy, Annamarie Kennedy, Rev. Fred Moore, Mary Rozet Smith und E. C. Wentworth.

Deutschamerikaner sind absichtlich nicht hinzugezogen worden, um nicht den Eindruck zu erwecken, als ob die Veranstaltung von diesen ausgehe, es wird aber mit Bestimmtheit erwartet, daß sie sich zahlreich zu der Versammlung einfinden. Die Rednerliste wird später bekannt gegeben werden.

Deutsche Lutheraner gegen den Krieg.

Die Mitglieder der deutschen evangelisch-lutherischen St. Matthäus-Gemeinde, etwa 2000 an der Zahl, haben in einer von ihnen abgehaltenen Massenversammlung auf das Entschiedenste Protest dagegen erhoben, daß dieses Land in den Krieg hineingezerrt werde, und die Forderung gestellt, daß die Frage dem Volke zur Urabstimmung unterbreitet werde. Von dem Vorsitzenden, R. F. Nimmer und dem Sekretär, Henry Borchers wurden die beiden Illinoiser Bundessenatoren sowie Abgeordneter A. L. Sabath sofort telegraphisch von diesen Beschlüssen in Kenntniß gesetzt.

Desgleichen hat der Bäcker-Unterstützungsverein von Chicago Präsident Wilson telegraphisch aufgefordert, alles in seiner Macht Stehende zu tun, um den Krieg zu verhüten, und gegebenenfalls die ganze Frage dem Volke zur Urabstimmung zu unterbreiten.

Die sozialistische Partei von Cook County hat auf nächsten Sonntag Nachmittag nach der Knight of Phythias Halle in Roseland, Nr. 11037 Michigan Ave., eine Massenversammlung einberufen, um von Neuem mit allen Kräften gegen einen Krieg mit Deutschland Verwahrung einzulegen. Seymour Stedman, Adolph Germer, Barney Berlyn, Chas. B. Johnson und Adolph Dreifuß sind als Redner angekündigt.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Immer höher hinauf.

Lebensmittelpreise noch immer im Steigen begriffen.

Sind die Kosten des Lebensunterhaltes während des vergangenen Jahres außerordentlich hoch gewesen, so ist zu befürchten, daß sie dieses Jahr noch bedeutend weiter steigen werden. Unter Anderem gilt dieses auch von den Präserven, bei denen ein Preisaufschlag von etwa 33 Prozent zu erwarten ist, obgleich man bekanntlich schon jetzt bedeutend mehr als früher dafür zu bezahlen hat. Gebackene Bohnen kosteten voriges Jahr 90 Cents das Dutzend Büchsen, jetzt $1,75, Mais 85 Cents, jetzt $1,35, Erbsen 90 Cents, jetzt $1,10, Tomaten $1,25, jetzt $1,70, Lachs $1,90, jetzt $2,25. Der Preis für getrocknete Bohnen stellte sich vor einem Jahre auf $4,25 den Bushel, jetzt beträgt er $7,50.

Wieviel teurer Mehl und Zucker jetzt sind als vor einem Jahre, ist hinlänglich bekannt. Dasselbe ist vom Schmalz zu sagen, das man vor einem Jahre noch für 11½ Cents kaufen konnte, während jetzt 19½ Cents dafür zu entrichten sind. Auch Kaffee und Tee steigt im Preise. Immer tiefer muß das Publikum in die Tasche greifen, um das zum Leben Nötigste zu erwerben, und das alles des Krieges wegen, das heißt, weil gewissenlose Spekulanten, um die eigenen Taschen zu füllen, alle Lebensmittel, derer sie habhaft werden können, an England und seine Bundesgenossen verschachern!

Der Chicagoer Milchhändlerverein hat gestern beschlossen, vom 1. April ab 10 Cents für das Quart zu verlangen.

Der Fall Ward.

Bundesgrandjury untersucht Anklagen gegen Ed. Morisons früheren Anwalt.

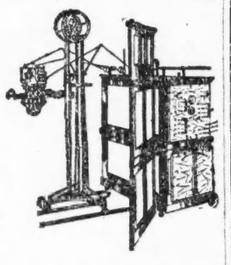
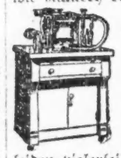
Die gestern von Bundesrichter Carpenter vereidigte Bundesgrandjury hat sogleich die Untersuchung der von Richter Landis gegen Anwalt James R. Ward erhobenen Anklagen auf Meineid in Angriff genommen. Hilfsbundesanwalt Frank Harris, der die Untersuchung leitet, führte den Großgeschworenen heute Anwalt Francis Houlihan als Zeugen vor. Houlihan vertritt die Interessen der Gläubiger des alten Edward W. Morrison, dessen Anwalt Ward gewesen ist, bis Richter Landis sich ins Mittel legte.

Wie erinnerlich, ist der Fall Morrison in Form eines Gesuchs um Bankerotterklärung des greisen Millionärs längere Zeit vor Richter Landis verhandelt worden. Bei diesen Verhandlungen, die auf Entdeckung von Beständen abzielten, spielten Houlihan als Examinator und Ward als Zeuge eine bedeutende Rolle. Bekanntlich hatte Morrison seinem Anwalt Ward fast sein ganzes Vermögen übertragen. Das Ende der Verhandlungen im Bundesgericht war, daß Richter Landis Ward unter $15,000 Bürgschaft den Großgeschworenen überwies.

Gattin verhaftet.

Will nicht sagen, wie ihr Mann zu seiner Verwundung kam.

Kurz nach Mitternacht wurde von einem Polizisten an der Blue Island Avenue und Taylor Straße der Weichensteller Harry C. Simpson, Nr. 1110 Washington Boulevard, mit mehreren Stichwunden im Rücken bewußtlos aufgefunden und nach dem County Hospital gebracht, wo man an seinem Aufkommen zweifelt. Die Polizei, die in Erfahrung brachte, daß Simpson sich kurz zuvor in Begleitung einer Frau befand, die angeblich seine Gattin sein soll, nahm diese in Untersuchungshaft. Sie weigert sich, irgendwelche Auskunft zu geben.

Lungenleiden, Katarrh u. Luftröhrenentzündung


Katarrh ist eine chronische Entzündung der Schleimhäute der Nase, Kehle und größeren Luftröhren, es giebt kaum eine andere Krankheit, die so verbreitet, unangenehm und widerwärtig ist, wie Katarrh der Nase und der Kehle, da der schlechte Atem sehr abstoßend ist und die beständigen Ausflüsse oft zu ernstlichen Krankheiten führen, indem sie besonders den Magen angreifen. Entzündung der Luftröhre verursacht Husten und Ausspeien und greift andere Körperteile an, wenn man sie ungestört gewähren läßt. Lungenleiden, ob sie nun eben erst erworben oder chronischer Natur sind, sollten sofort Beachtung finden, da Vernachlässigung von Lungenleiden vielerlei und gewöhnlich ernste Folgen hat. Meine Behandlung dieser Zustände kann nicht übertroffen werden und gleich kommen ihr, wenn überhaupt, nur wenige. Die Behandlung wird direkt den angegriffenen Teilen gegeben, wohin die Wirkung der Arzneimittel nicht reicht, und so werden die Krankheitskeime zerstört und ein gesunder Zustand mit nachhaltigen Resultaten wird hergestellt.

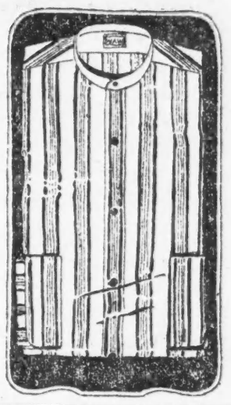
Wie es wirkt

Ich habe mit großen Kosten mehrere ausgezeichnete Maschinen und Apparate zur erfolgreichen Behandlung von Lungenleiden aller Art, Katarrh und Bronchitis aufgestellt und kann jedem Leidenden, der meine Office besucht, die Versicherung geben, daß er günstige Erfolge erlangen wird. Ich gebe nichts darum, welche Behandlungen Ihr genommen habt; wenn Euer Fall heilbar ist, braucht Ihr wegen der Erfolge nicht in Sorge zu sein, wenn ich finde, daß ich Euch nicht heilen kann, werde ich Euch dies freimütig sagen, und Ihr werdet dann keine Verpflichtungen haben, da mein Rat, Konsultation und Untersuchungen nichts kosten, ich berechne nichts dafür. Mein Ozon-Apparat, der bei der Behandlung von Lungenleiden gebraucht wird, schickt seinen heilenden Ozon direkt nach dem Sitz der Krankheit. Der Kranke atmet diese wundervolle Luft ein, die durch Tausende von elektrischen Funken hindurch gegangen und mit Oel gereinigt ist. Ihr werdet überrascht sein von den Erfolgen, dieser einzigartigen Behandlung. Mein Zerstäuber schickt seine heilenden Medikamente durch die Nase und den Kopf, tief in die Kehle und andere Teile, die von dieser abscheulichen Krankheit angegriffen sind. Bedenkt, daß diese nur einige von den vielen Maschinen sind, die ich zur erfolgreichen Behandlung anwende und die gute Erfolge für meine Patienten erlangen. Vernachlässigt Euren Fall nicht länger, sondern sprecht vor und laßt Euch von mir zeigen, was meine wissenschaftliche Behandlung für Euch tun wird. Ich habe die Führung, Andere folgen mir. Sichert Euch das Beste, so lange Ihr es könnt.

Stunden:
Täglich von 9—8 Uhr,
Sonntags 10—1 Uhr.
Gegenüber der Post-Office.
Prof. Dr. BOYD
219 S. Dearborn Str.
CHICAGO, ILL.
Konsultation und Rat einschließlich X-Strahlen Untersuchung frei.

Versäumt diesen Verkauf nicht! In beiden Läden

Hemden — aus den feinsten Stoffen gemacht — die Muster sind die schönsten der Saison, und wir haben Tausende zur Auswahl, einfache u. gefältelte Busen, weiche rückschlagbare oder gestärkte Manschetten; sowie Hemden mit daran befindlichen Kragen u. Manschetten; jedes Hemd garantirt volle Größe, tadellos passend; dieselben Hemden kosten in Herren-Ausstattungsgeschäften 1.25 bis $2.00; Größe 14 bis 17, speziell zu..... **69c**



Geschäftshemden für Männer — mit gebügelten oder weichen Zurückschlag Manschetten; aus den besten Hemdenstoffen gemacht — wie Harmony Percales, gewebter und bedruckter Madras — Größe 14 bis 17 — eine riesige Auswahl von Mustern — zu..... **95c**

Seidenfaser-Hemden, zurückschlags. Manschetten, schöne Muster und Farben, Gr. 14—17, eine sehr reichhaltige Auswahl, ein $3 Hemd, zu..... **1.69**

Gebügelte Percale Männerhemden, in hübschen gestreiften Effekten, Größe 14 bis 17, — ein Dollarhemd zu.... **59c**

Echte Soisette Männerhemden, feste Kragen und Manschetten, Gr. 14½ bis 18½; 1.25 bis 1.50 Werte, zu..... **79c**

Seid. Männerhemden, doppelte Turn Back Manschetten — schwere Tub Seide, hübsche Muster, $4 bis 4.50 Werte, zu **2.98**

Lisle Web Männer-Hosenträger, Werte bis zu 50c, zu..... **25c**

Schwere Arbeitshandschuhe für Männer, 39c Sorte, zu..... **19c**

Männerhemden, die neuesten Muster, weiche Turn-Back Manschetten, Gr. 14 bis 17, wundervolle Werte zu..... **1.29**

Männer-Nachthemden aus schwerem Muslin, 1.00 Sorte, zu.... **69c**

Strumpfhalter für Männer — 25c Wert zu..... **12½c**

Blaue Amoskeag Hemden, alle Größen, wert 75c — zu.... **49c**

Seidene Four-in-Hand Halsbinden für Männer, — schöne Muster, beste je offerirte Werte, zu **25c**

Gestreifte Pajamas für Männer, hübsch besetzt — wert $1.50 — speziell zu..... **85c**

Waschstoffe
In beiden Läden.
36zölliger Kleider-Percale, hell- und dunkelfarbig, passend für Hauskleider und Schürzen,— die Yard für..... **15c**
36zöll. englisches Longcloth, — feine sheer Appretur, — 1.75 per Volt wert — für Donnerstag, 10 Yards.. **$1.50**
Eine Partie von Waschstoffen, Resten, 36zoll breit — bestehend aus Voile, Poplin und Mailing, bis zu 25c wert, die Yard.. **15c**
Echter Franz. Tissue Gingham, — große Auswahl v. Mustern— Fabrik-Längen, Yard.. **12½c**
Fauch Touristen Flanell, in gestr. und karrirten Entwürfen, schwerer Nap an beiden Seiten, die Yard zum Preise von.. **10½c**
Kleiderstoffe In beiden Läden.
44zölliges reinwollenes Storm Serge, fronzed und geschrumpft, in allen Farben, Yard..... **98c**
1500 Yards von seidenen Resten, 2 bis 10 Yards langen, bestehend aus Crepe de Chine, Crepe Meteor, Satin und Chiffonette, regulärer $1.98 Werte, die Yard für..... **$1.25**
52zoll. reinwollenes Chiffon Broadcloth, nur in schwarz, ein $2.25 Wert, die Yard für.. **$1.55**

Doppelte ✠✠ Grüne Stamps bis Mittag
WIEBOLDT'S
Zwei Läden
Milwaukee Avenue at Paulina St. Lincoln-School and Ashland
Candies In beiden Läden.
Old Fashion Chocolate Cream Opera Drops, — in die beste Sorte Schokolade getunkt, die beste 25c Sorte, — speziell, das Pfund.... **15c**
Cream gef. Sticks oder zuckerte Candy, sehr delikat, bester 25c Artikel, — das Pfund für..... **15c**
Drogen und Toilette-Artikel In beiden Läden.
Armours Buttermilk Toilet Seife zu **4c**
Armours Glycerin Toilet Seife, Dyd. 45c; Stück **4c**
Parfüms, Extra, Djerkiß, Moon Flower, Violet, Lily of the Valley, White Rose, u. **25c**
Johnsons Baby Talcum Puder, 25c Gr. zu..... **15c**
Father Johns Medicine 60c Gr. **42c**
Horlicks Malted Milk $1 Gr.. **69c**
Mentholatum, 25c Gr. zu.... **15c**
Dr. Graves' Zahnpulver, — die 50c Größe.. **25c**
Dr. Edwards Olive Tablets — 25c Gr. zu..... **15c**
Konkers Bella Donna und Capsicum Plasters— 25c Gr. zu..... **10c**

Domestics
In beiden Läden.
36zölliger gebleichter Cambric, wirklich 40zöllig, von gutem schweren Gang, regulärer 10c Artikel, 10 Yards an jeden Kunden, — die Yard für..... **9½c**
Wollene Blankets, — in voller Größe, — kommen nur in weiß, mit hübschen blauen oder rosa Border, regul. $6.98 Werte, so lange wie die Partie vorhält — das Paar zu **$5.48**
Comforter Füllung, 72 bei 90, mit weißem Cotele Cloth überzogen— 4 Pfund schwer — für nur.... **$1.45**
72zöllige mercerised Tafel Damast, hochfeinextra prima, — großes Sortiment v. hübschen Mustern, — für Donnerstag— die Yard für..... **43c**
Nabti, gebleichte Bettlücher, 72 bei 90, von gutem schweren Muslin, enthält keine Stärke, unzerreißlicher Bargain, Lethe zu **66c**
Bleistifte In beiden Läden.
Bleistifte — alle Sorten, mit Radirer— ein regulärer 5c Wert — alle wohlbekannten Sorten — das Dutzend zu..... **39c**

Ungewöhnlicher Einkauf von 400 neuen entzückenden
KLEIDERN
In beiden Läden
Wirkliche $20.00 Werte zu nur . . . $12.75
Eine genaue Beschreibung dieser schönen Kleider ist ganz außer Frage — wegen der großen Anzahl und wundervollen Reichhaltigkeit der Fassons. — In dieser Partie befinden sich
Kleider für jede Gelegenheit.
Versäumen Sie diese Gelegenheit nicht, denn wir werden für eine andere Partie wie diese einen größeren Wholesalepreis zu bezahlen haben. — Moden und Größen für Jedermann.
Von 9 bis 11 Uhr Vormittags:
Donnerstag, den 15. Febr.
Im Milwaukee Ave. Laden.
Auswahl von 500 neuen Frühjahrskleidern in Seide, Poplin und Taffeta — alle Größen und Moden — bei diesem Verkauf speziell zu..... **3.98**

$5 hochfeine Schuhe zu $3.79
In beiden Läden

Hochfeine Damenschuhe, in hoher Fasson, mit einem weißen Kid Top, nur in Schnür-Fasson — sie haben einen schwarzen Kid Vamp — neue Wintermoden — es sind $5.00 Werte — das Paar zu..... **3.79**
Hohe Mädchenschuhe — in Dull Calf und Patent Colt — nur in Knöpffasson zu haben — sie sind aus ganz solidem Leder gemacht — in Größen bis zu 2, — es sind 2.50 Werte — das Paar verkauft zu..... **1.49**
Männerschuhe in Patent Colt und Dull Calf: in Schnür- u. Knöpf-Fassons, schwere u. leichte Sohlen, aus solidem Leder, 3.50 Werte — das Paar zu..... **2.39**
Knabenschuhe aus solidem Leder, das einzige was hält, Schnür- u. Knöpf-Fassons, Pat. Colt und Velour Calf, Größen bis 5½, 2.50 Werte — das Paar zu..... **1.49**

Morgen, der letzte Donnerstag unserer
Ausstellung reiner Nahrungsmittel
Im Milwaukee Ave. Laden.
Uncle Jerry Pfannkuchen oder Buchweizenmehl, Packet für.... **10c**
Turlen Marke frisch gerösteter Kaffee— das Pfund zu..... **25c**
Feinster Ceylon Frühstückstee, Pfund..... **39c**
Buntes hochfeiner Frühstücks Kakao.— 1 Pfund..... **35c**
Feinste Jumbo Oregon Zwetschen, Pfund..... **15c**
New Century Solid Meat Tomatoes, Büchs.. **16c**
Heinz Marke kalifornische Pfirsiche Büchse.. **22c**
Monarch Marke reiner Tomato Catsup Flasche für 18c: 3 Pint-Flasche zu.. **50c**
Washburn Gold Medal Mehl — per ¼ Faß zu..... **$2.43**
Zucker, feinster granulirter, mit Grocers Order, 10 Pfund zu..... **69c**
Swifts Beef Extract, 2 Unzen Jar für..... **29c**
Rumfords reines Phosphate Backpulver — 1 Pfund-Büchse für.. **21c**
Pfefferdose oder Mixing Löffel frei.
Downes Delight Cleomargarine, frisch gemacht, rein u. gesund, Pfd **25c**
Butter, feinste Elgin Creamery, von reiner, frischer Sahne gemacht, 1 Pfund..... **44c**
Swifts Buttercup— hauptsächliche Sorte im Handel, — das Pfund..... **25c**
Feinster Dodge County Brick Käse, das Pfund **25c**
Jello, das beliebte Dessert, 3 Packete für..... **25c**
White Pearl Macaroni oder Spaghetti, das Packet für..... **8½c**
Frisch gebackene fortune Cookies, Pfund..... **12c**
Pfund..... **12c**
Pfund..... **25c**
Mansion Marke Table Sauce, eine feine Zutat für Suppenfleisch, per Flasche.. **10c**
Johnsons Baby Talcum Pulver, 25c Gr. zu..... **15c**
Father Johns Medicine 60c Gr. **42c**
Horlicks Malted Milk $1 Gr.. **69c**
Mentholatum, 25c Gr. zu.... **15c**
Dr. Graves' Zahnpulver, — die 50c Größe.. **25c**
Dr. Edwards Olive Tablets — 25c Gr. zu..... **15c**
Konkers Bella Donna und Capsicum Plasters— 25c Gr. zu..... **10c**

Möbel, Oefen etc.
Gegen Baar oder auf Abzahlung.
Im Milwaukee Avenue-Laden.
Ein Home Gas-Herd, ein ausgezeichneter Bäcker, gem. aus schwerem Guß, Nickelverzierungen mit Tee Guard Sheifs, mit loser eiserner Sectional Linting, Duplex Rost, Schwing-Türen, brennt Hart- oder Weichkohlen, Gasöll, Backofen, 27.50 Wert, (Baar oder Kredit) zu..... **19.95**

Diese $15 Boston Leder Couch, massives echt. Gestell, Golden Finish, gepolstert mit m. braunem od. schwarzem Boston Leder, samt. Stahl Springs, einl. od. tufted, reg. Größe.. **8.95**

$5.50 Jewel Gas Heizofen, mit extra schwerem, glattem gußeis. Base u. Top — über vernickelter Bottom, Shelf, weiß emaillirt, Boden, 22 Zoll hoch, — **$2.95**
2 Brenner Gasplatte Tisch — neuer Finish, ital. Marmor, in grün und weiß, mit loser schwerer gallanterter Drip Pfanne, 15×26 Zoll groß, Top u. Bottom Shelf, reg. $2.65 Wert — zu.... **1.89**
6×10 Gr. Proline Bettzimmer Covering, assortirte Farben, kleine Center Patterns mit dazu passender Borte, fres. **2.65**

Dunfold Suites, bestehend aus Scharleinen, Sindi und Dunfold Pad, massives, viertelgefädtes Eichengeweil, Golden oder Fumed Finish, auch Mahagony, schwarzes od. braunes Imitation Leder Polsterung, die sanitärein Sprungfedern des Dunfold sind ausgezeichnet, bequemes Bett wenn geöffnet, $65—$75 Wt. **47.50**

Diese Prouty elegante Nähmaschine, massiv ech. Drop Head, Lid, Gold, Finish, Low Extension, loser Arm Sewing Head, vollständig, Set vernickeltes Zubehör **13.95**
Feine assort. Partie Fabrikausschuß, 1 Paar Partie Nottingham Spitzengardinen, leicht beschädigt, 2½—3½ Yds. lang, Paar **89c**

Ueberzieher f. Knaben
In beiden Läden.
Knaben-Ueberzieher und Mackinaws zur Hälfte des Preises.
3.50 Knaben-Ueberzieher und Mackinaws — zu..... **1.75**
5.00 Knaben-Ueberzieher und Mackinaws — zu..... **2.50**
7.50 Knaben-Ueberzieher und Mackinaws — zu..... **3.75**
Jeder Winter-Ueberzieher u. Mackinaw für einschließen.
Knaben-Winterlappen, Werte bis zu 50c — zu..... **13c**
Knaben-Hosen, helle oder dunkle Farben, alle Größen, 6 bis zu 16 Jahre — zu..... **25c**
Plaue Serge Prioff Knabenanzüge, Gr. 5 bis 11 Jr. zu **1.59**

Strumpfwaaren
In beiden Läden.
Schwarze und farbige Seide Boot Strümpfe für Damen, hohe gespaltene doppelte Fersen und Zehen, speziell, das Paar zu..... **29c**
Faser Seide Strümpfe für Männer, in schwarz und farbig, doppelte Fersen und Zehen, speziell das Paar **25c**
Schwarze gerippte Baumwoll, nahtlose Strümpfe für Männer, doppelte Fersen und Zehen, Gestell, d. Pr. **15c**

Dampfernachrichten.
Angekommen:
New York: Rhyndam von Rotterdam. (Bleiber zurückgerufen.)
Liverpool: Adriatic von New York (44 Passagiere, darunter nur ein Amerikaner.)
Abgegangen:
New York: Espagne nach Bordeaux.
* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Zahnärztliche Arbeit zu liberalen Preisen.
DR. NELSON, DENTIST
Nachfolger der
UNION DENTAL CO. 408 S. Wabash Ave., Südwestl. Ecke Van Buren Straße und Wabash Ave.
8:30 Morg. bis 9 Abds täglich.—Sonntags 9–2
1m3*J

Kriegsanleihen
Deutsche, Oesterr. und Ungar.
Geldsendungen
Wireless
prompt und sicher.
Meine Garantie ist gut; seit 1892 im alten Platze.
K. W. KEMPF,
120 N. La Salle Str.
Tel. Main 1491.
Offen 9 bis 6 Uhr. Samstags bis 4 Uhr. Sonntags von 9 bis 12.
10feb3*

Leset die „Sonntagpost"

Post- und funkentelegraphische
Geldsendungen
befördern wir schnell u. sicher nach Deutschland, Oesterreich und Ungarn unter Garantie.
100 Kronen $12.50
100 Mark $18.50
Spezielle Geldsendungen an Kriegsgefangene in Frankreich, Rußland und Italien.
J. V. ZINNER & CO.
Größte deutsch-ungarische Agentur in Chicago.
619 W. North Avenue,
1400 W. 51. Str., Ecke Loomis.
Offen 8 Morg. bis 8 Abds. Sonntags 9—1.
ba30afsonmomi*

Leset die „Sonntagpost"

GERMAN BANK OF CHICAGO
Unter Staats- und Clearing House Aufsicht
Schützen Sie Ihre Ersparnisse, indem Sie dieselben in dieser sicheren und konservativen Staatsbank deponiren.
Bankstunden: 9 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachm. Samstags, 9 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und 6 Uhr Abends bis